



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

FÜR HÖHERGELEGTE MUNDWINKEL.



CITROËN C3 PICASSO

Ihr familiengeführtes Autohaus in Oberursel
Citroën Karl Automobile
 & Honda-Service
 Tel. 06171 / 52780



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

20. Jahrgang

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Kalenderwoche 50



Die Fachwerkkulisse und die alte Linde strahlen eine gemütliche Atmosphäre aus und lockten Scharen von Menschen zum Adventsmarkt.

Honigauto, Bücherwürmer und Bling-Bling

Von Heike Simon

Stierstadt. Gut gelaunte Menschen, die lachend mit dampfenden Getränken in der Hand unter der Linde zu Füßen St. Sebastians zusammenstanden. Ein Duftpotpourri aus Glühwein, Bratwurst, Käse und knisternden Maroni zog durch die Gassen. Kinder, die fröhlich umhertollten, und dazu ertönte „Jingle Bells“ – am Wochenende war wieder Stierstädter Adventsmarkt.

Bereits zum 21. Mal lockte dieser bezaubernde Markt Menschenmassen nach Stierstadt. An beiden Tagen schoben sich die Leute im Ortskern an den insgesamt 37 Ständen und frisch „aufgehüschten“ Holzbuden entlang, vom Kapellchen durch die Gartenstraße, am Weterbrunnen vorbei zur Linde. Imposant, welche Angebotsvielfalt der Vereinsring und die Standbetreiber auf die Beine gestellt hatten, und wohlthuend, wie sich dieser Markt von den meist üblichen, großen „Weihnachtsfreßmeilen“ abhebt. Sabine und Frank Platzbecker brachten es auf den Punkt: „Es ist hier einfach gemütlich, das Ambiente ist sooo toll. Die Kinder können rumrennen, irgendjemand kennt sie immer und die Uroma kommt zum Waffeleessen und Honig kaufen“.

Dass sie gut versorgt wurde, darum kümmerten sich auch die Platzbecker-Söhne Ben, der bei der Mini-Feuerwehr „Waffeldienst“ schob, und „Marwin mit w“, der sich mit dem IGS-Bienen- und Honigwagen einen Weg durch die Mengen bahnte. Die Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) hatten aber nicht nur Produkte ihrer Bienen-AG am Stand, sondern boten den Besuchern auch allerlei Bastelarbeiten, Kinderpunsch und musikalischen Genuss. Was das Orchester unter der musikalischen Leitung der Musiklehrer und Orchesterleiter Hauke Becker, Peter Atrott und Helmut Pott, auf die Beine stellte, fand so großen Anklang, dass es umgehend vom Vereinsringvorsitzenden Paul Gerech eine Einladung für den Adventsmarkt im kommenden Jahr bekam.

Unfassbare Mengen gespendeter Bücher hatten Marion Oppermann und Irmtraud Grohmann für den beliebten Büchermarkt zusammengetragen. Weit über 100 Kisten hatten deren Männer in den Kirchenvorraum ge-

schleppt. Tatkräftige Unterstützung hatten sie dabei von zwei jungen Asylbewerbern bekommen, die sich auf diese Weise für die bisherige Unterstützung bedanken wollten. „Wir werden von unseren Männern an der Anzahl der leeren Bücherkisten gemessen“, lachte Oppermann. Und diese fingen auch bald an, sich zu stapeln. Denn ob Biografien, Kinderbücher, Kochbücher, Thriller oder Reiseführer – die Leute haben die, teilweise sogar noch verschweißten Bücher, tütenweise abgegriffen. Stattliche 1700 Euro Spendeneinnahmen konnten generiert werden, die nun an die drei Projekte „Straßenkinder in Sao Paulo“, „Tsunami-Opfer in Sri Lanka“ und Projekte in der eigenen Gemeinde aufgeteilt werden. Pünktlich zum Nikolauswochenende ließ sich natürlich auch der „Bischof in Rot“ blicken und verteilte kleine Naschereien an alle „Braven“. Wer genauer hinschaute, der konnte unter dem weißen Rauschebart den Leiter der

(Fortsetzung auf Seite 3)



Claras süßer Jack-Russel-Welpe „Jacky“ stahl den tollen selbstgenähten Taschen von Mama Nadine Buschmann fast die Show.

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

huhn BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
 Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

Unsere Badausstellung: Einrichtungsideen zum Anfassen



Adam Koch GmbH & Co. KG
 Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
 Tel. (06171) 54589 · www.adamkoch.de

KOCH
 Forum für Bad & Wärme

Kleintierpraxis Oberursel
 Dornbachstr. 33a

Bei uns sind Sie richtig!
 Wir haben Zeit für Sie & Ihr Tier.

Dr. med. vet. Anette Fach
 Telefon 0 61 71 - 63 33 66
 www.kleintierpraxis-oberursel.de

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
 www.hochtaunus.promedicaplus.de

Natürlich! Tanzen!
 Die(!) Gutschein-Geschenk-Idee

TANZ! GUTSCHEIN



jetzt auch Online!
 Kronberg/Ts., Westerbachstr. 23a
 06173 / 2066

alle Tanzkurse im Internet!
 Oberursel
 Im Alten Bahnhof
 06171 / 960.820

www.taunus-tanzschule.de

Seit 1984

FA. Teppichblitz

empfohlene Fachfirmen mit Referenzen! mit Qualifizierungszertifikat! mit Leistungsnachweis!

LEISTUNGSGEMBAU.de
 praxiserprobt · bestätigt · dokumentiert

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Telefon u. Fax: 0 64 82 / 20 54
 E-Mail: teppichblitz@t-online.de
 www.teppichblitz.de

Büro: Weilburger Str. 24 · 65606 Villmar
 Beratung bei Ihnen zu Hause.

dollinger
 RAUMDESIGN & ACCESSOIRES

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Fensterdekorationen
- Wand- und Bodenbeläge
- Farb- & Stilberatung
- Polsterarbeiten
- Verkauf von Wohnaccessoires

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di–Fr 10:00–13:00 Uhr und 15:00–19:00 Uhr
 Sa 10:00–16:00 Uhr

Hohemarkstraße 118b · 61440 Oberursel
 T 061 71 - 97 99 430 · F 061 71 - 97 99 431
 info@maurice-dollinger.de

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„Asiatische Impressionen“, Photo Cirkel Oberursel, Foyer des Rathauses (bis 17. Dezember)

„Schnittmengen“ von Dr. Elfi Knoche-Wendel, Galerie der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 22. Dezember)

Bilder einer Reise nach Java und Bali, Fotos von Gerhard Spangenberg, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 23. Dezember)

„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

11. und 12. Dezember

Musical „Greenhorn – Ein Mann ohne Waffe“, Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg, 19 Uhr

Freitag, 11. Dezember

Kindertheaterstück „Robin Hood“, Theaterabteilung des Turnvereins Weißkirchen, Vereinsturnhalle, Oberurseler Straße, 17 Uhr

Live-Musik mit Bernhard Dill, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 12. Dezember

Bewegungsmarkt, Kinderschutzbund Hochtaunus, Turnhalle der Grundschule Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße, 15-17.30 Uhr

Weihnachtskonzert, Förderverein Kreuzkirche und Freiwillige Feuerwehr, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg, 17 Uhr

Sonntag, 13. Dezember

Weihnachtsmarkt, Veranstalter: Interessengemeinschaft Bommersheim, Ortskern, 12-20 Uhr

Kindertheater „Die Weihnachtsgeschichte“, Galli Theater Wiesbaden, Krebsmühle in Weißkirchen, 13.30 Uhr

Theatermusical „Peter Pan“ Theater Liberi, Stadthalle, 15 Uhr (ausverkauft!)

Kinder-Mitmachttheater mit Ferri „Rieselschnee und Klingelglöckchen“, ev. Kirche Oberstedten, Kirchstraße, 16 Uhr

Oberstedter Wanderer feiern Advent

Oberstedten (ow). Der Wanderclub „Berg Auf Oberstedten“ bittet für Samstag, 12. Dezember, um 17 Uhr alle Besucher zum vorweihnachtlich ausgeschmückten Vereinsheim im Furtweg. An das gemeinsame Abendessen schließt sich ein Programm mit Gedichten und Geschichten zur besinnlichen Zeit, der Auszeichnung von Wanderern und der Ehrung von Mitgliedern für langjährige Vereinszugehörigkeit bei gemütlichem Beisammensein an.

Adventskonzert mit dem Mag'schen Männerchor, Veranstalter: Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina, kath. Kirche in Bommersheim, Im Himmrich, 16 Uhr

Turmblasen, Posaunenchor der ev. luth. St. Johannes-Gemeinde und der ev. Posaunenchor Oberursel, Turm der Kirche St. Ursula, 18 Uhr

Adventskonzert mit dem Orfeo-Chor Frankfurt, Christuskirche, Oberhöchstader Straße 18, 19 Uhr

Dienstag, 15. Dezember

Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

17. Dezember bis 10. Januar

Manegenweihnacht, Zirkus Renz, Platanenstraße (Kerbeplatz Stierstadt), Aufführungen täglich 15.30 Uhr außer 24. und 31. Dezember; montags und dienstags sind Familientage

Donnerstag, 17. Dezember

Weihnachtlicher Liedernachmittag, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, 14.30 Uhr

Bommersheimer Weihnachtsmarkt

Bommersheim (ow). Die Lichterketten hängen schon in den Straßen von Bommersheim und auch ist der Weihnachtsbaum geschmückt. Über 50 Standnummern hat die Interessengemeinschaft Bommersheim vergeben und das verspricht wieder ein gemütlicher Weihnachtsmarkt am dritten Adventssonntag zu werden.

Kunstfliesen, Kreatives aus Stoff, Filz und Papier, Holz- und Bastelarbeiten, Lampen, Spiegel, Windlichter, Denkspiele, Weihnachtsschmuck, Schmuck, Socken, Mützen, Schals, Strickfilztaschen, Dinkelkissen, Laubsägearbeiten, Schulkalender, Bienenwachsprodukte, Kerzen, Holz- und Blechspielzeug, Tischwäsche, Seifen und Lavendel, Gebäck, Pralinen, Bücherflohmarkt, Deko-Bänder, Handgestricktes, Handgefäztes, Taschen und Hüte, T-

Freitag, 18. Dezember

Christgeburtsspiel, Kapelle im Edith-Stein-Weg 1, 18 Uhr

Adventskonzert des Gymnasiums, Aula der Schule, 19 Uhr

Weihnachtskonzert mit der Philharmonie der Nationen unter der Leitung des Chefdirigenten Professor Justus Frantz, Veranstalter: Kultur- und Sportförderverein Oberursel, Stadthalle, 19.30 Uhr

Live-Musik mit Andi Sommer, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Sonntag, 20. Dezember

Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Funktion“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr

Turmblasen, Posaunenchor der ev. luth. St. Johannes-Gemeinde und der ev. Posaunenchor Oberursel, Turm der Kirche St. Ursula, 18 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Chor „CanTaunus“, Christuskirche, Oberhöchstader Straße, 18 Uhr

Weihnachtsmarkt in Oberstedten, rund um das Kulturzentrum Alte Wache und die ev. Kirche, ab 14 Uhr

Shirts und Tassen, Spiele für Kinder, Postkarten, Fotografien, Patchworkartikel und Basteleien wird es geben.

Und auch wieder ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken. Ein gemütlicher Bommersheimer Weihnachtsmarkt wie alle Jahre wieder, weshalb auch in diesem Jahr der Nikolaus und das Karussell für die Kinder nicht fehlen.

Die Märchenerzählerin Walburga kommt ebenfalls wieder zum Weihnachtsmarkt. In einem gemütlich eingerichteten „Erzähl-Stübchen“ auf einem der Höfe erzählt sie winterliche Märchen und Geschichten in der Zeit von 16 bis 18 Uhr; Einlass zu jeder halben Stunde. der Eintritt ist frei. Geöffnet ist der 19. Bommersheimer Weihnachtsmarkt am 13. Dezember von 12 bis 20 Uhr.

Karten für Mundstuhls „Mütze-Glatze!“ gewinnen

Hochtaunus (how). Unglaubliche 20 Jahre ist es bereits her, seit die zwei von Mundstuhl wie ein Faustschlag ins Licht der Öffentlichkeit traten und sich binnen kürzester Zeit in die erste Bundesliga der deutschen Comedylandschaft katapultierten. Deswegen feiern die beiden ehrlichen Echopreisträger Lars Nieder-eichholz und Ande Werner jetzt mit ihrem unfassbar witzigen Jubiläumsprogramm „Mütze-Glatze! Simply the Pest“ ihr fünfzigjähriges Bühnenjubiläum. Die beiden charismatischen Komiker gelten mit ihren bahnbrechenden Bühnencharakteren nach wie vor als die vielseitigsten, kreativsten und für Presse wie Fans schlichtweg lustigsten Lichtgestalten der deutschen Komikergilde.

Wer dabei sein will: Am Donnerstag, 28. Januar, werden die zwei Ausnahmecomedians die Oberurseler Stadthalle unsicher machen. Die herzlichen Hessen präsentieren mit „Mütze-Glatze! Simply the Pest“ die Sahnestücke ihres kreativen Schaffens in ganz neuem Gewand und mit einhundertprozentiger Lachtränenangarantie. Mit von der Partie sind natürlich die Ikonen der ostdeutschen Plattenbausiedlung: die jammernenden Jungmütter Peggy und Sandy mit ihren allgegenwärtigen Problemen zwischen Komasaufen, Kindererziehung, Arbeitslosigkeit und ständig wechselnden Lebensabschnittgefährten. Selbstverständlich sind auch die beiden Kultkanacken Dragan und Alder am Start. Die oft kopierten, doch nie erreichten Erfinder der Kanack-Comedy sind zwar älter, aber dafür kein bisschen weiser geworden. Nach wie vor dreht sich im Mikrokosmos der multikriminellen Maulhelden alles um Handys, Autos und Kampfhunde. Wütender denn je berichtet der ständig ausrastende Andi von den neuesten Eskapaden seiner adipösen Freundin. Und die beiden frommen Friedensaktivisten Torben und Malte von No Pressure sind so drucklos wie noch nie. Mit ihren Figuren und ihrer großzügigen Auslegung des Begriffs „political correctness“ begeistert Mundstuhl nach wie vor wie kein anderer Comedy Act in Deutschland, hält der Gesellschaft doch in einzigartiger Unverblümtheit einen Zerspiegel vor das bierselige Antlitz.

Publikum und Presse sind sich einig: Mit ihrem Jubiläumsprogramm „Mütze-Glatze!



Simply the Pest“ präsentieren sich die beiden raubeinigen Rampensäue in Bestform. Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und mit etwas Glück bei der Oberurseler Woche. Denn die verlost dreimal zwei Karten für das Comedyevent mit Mundstuhl. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Mittwoch 6. Januar, per Fax 06171-628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Mundstuhl“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wie heißen die Ikonen der ostdeutschen Plattenbausiedlung bei Mundstuhl?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztätig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 10. Dezember
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Freitag, 11. Dezember
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 12. Dezember
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 13. Dezember
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 14. Dezember
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Dienstag, 15. Dezember
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Mittwoch, 16. Dezember
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Donnerstag, 17. Dezember
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435
Alte Apotheke, Oberursel Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300

Freitag, 18. Dezember
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 19. Dezember
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zepelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 20. Dezember
Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 78, Tel. 06172-21276

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarztwagen 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zepelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinder- und jugendärztliche Notfälle Samstag, Sonntag 10 bis 12 Uhr Dr. med. Barbara Mühlfeld, Bad Homburg, Louisenstraße 22 0 61 72/20055

Zahnärztlicher Notdienst 01805/607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172/140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Bereitschaft Stadtwerke Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Notrufnummer TaunaGas/Stadtwerke/ Wasserversorgung Steinbach 509205
Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innungen Elektro 069-3107-2333 Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131/232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Der fröhliche Stand vom „Hollandausschuss“, hier mit Lukas, Vincent, Marianne, Carla und Mike (v.l.) wirkte wie ein Magnet auf die Adventsmarktbesucher. Fotos: Simon

Honigauto, ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Heimatstube Hubert Kraus ausmachen. Begleitet wurde er von den zwanzig Pieten („Schwarze Peter“), pardon, nur Pieten, denn die Helfer des niederländischen Sinterklaas (Heiliger Nikolaus) blieben hellhäutig. Lukas Bes und Mike Koekhoven, die mit der „Ursem-Delegation“ gekommen waren, erklärten, dass diese über 200 Jahre alte Tradition der Niederländer unter Beschuss stehe, da das sogenannte „Blackfacing“ als diskriminierend und rassistisch angesehen werde. Das habe zwar eine Protestwelle im Land ausgelöst und man habe eine „Petition“ eingereicht, dennoch sei es politisch nicht korrekt, sich weiterhin das Gesicht schwarz zu bemalen. An ihrem „Hollandausschuss-Stand“ im Hof von Josef Aumüller haben die beiden zusammen mit Vincent, Dennis, Marianne und ihrer Vorsitzenden Carla lustige „Klompjes“ als Pantoffeln in Plüschform, die verschiedensten Käsesorten, leckere Matjesbrötchen, Amstel-Bier und den Jenever „zum Runterspülen“ verkauft – Fisch muss ja bekanntlich schwimmen. „140 Kilo Käse haben wir dabei. Mein Auto riecht nicht mehr wie ein Neues“, lachte Carla und Vincent grinste: „Dennis hatte den Fisch und die Zwiebeln im Auto. Das roch letztes Mal noch ein Jahr später danach.“ Neben Fahrten mit der Pferdekutsche und dem Besuch auf der Kleintierschau konnte man

sich bestens mit Weihnachtsgeschenken eindecken. So gab es viele weihnachtliche Deko-Artikel mit und ohne Bling-Bling, Bembelmützen, Grußkarten, Schokospezialitäten, Schmuckstücke, Kalender, Gefilztes und Genähtes, wie die tollen Jeanstaschen von Nadine, Mario und Carla Buschmann aus Hofheim, die ihren zuckersüßen Jack-Russell-Welpen „Jacky“ mit dabei hatten. Ein Ohrenschaum war wie immer das weihnachtliche Konzert mit dem Blasorchester des Turnvereins Stierstadt unter der Leitung von Hans-Günter Labahn. Mit Melodien aus „Mary Poppins“, dem „König der Löwen“, Glen Millers „Moonlight Serenade“, „Sleigh Ride“ und dem flotten „All I want for Christmas is you“, begeisterten sie die Hunderte von Gästen in der St. Sebastian-Kirche. Angie Petersen, die aus Pennsylvania/USA stammt und vor Jahren den logischen Weg über London nach Stierstadt nahm, verkaufte leckere Kartoffelwürste und Kürbissuppe und nutzte das laufende Konzert in der Kirche, um sich unter der Linde eine kurze Verschnaufpause vor dem großen Ansturm „danach“ zu gönnen. Und der setzte prompt ein. Da wurde es umgehend wieder bei den „Schnuddlern“, die auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblickten, rappellvoll und heißer Äpfel und Glühwein flossen, bis der Markt in den späteren Abendstunden zu Ende ging und die Buden ihre Läden bis zum nächsten Jahr schlossen.



Das IGS-Orchester begeisterte und wurde gleich für das nächste Jahr wieder verpflichtet.

Weihnachtsspecial der TSGO

Oberursel (ow). Wie in jedem Jahr geht es bei der letzten Heimspielserie der Handballabteilung der TSG Oberursel am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Dezember, hoch her. An dem Wochenende finden in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt Punktspiele der Jugend- und Aktivenmannschaften mit einem Beiprogramm statt. Neben den Jugendmannschaften spielen am Samstag um 15.30, 17.30 und 19.30 Uhr zum Jahresabschluss die Herren II-, Herren I- und Damen I-Mannschaften des Traditionsvereins um Punkte und Tore in ihren Ligen.

Das Rahmenprogramm des TSGO-Weihnachtsspecials bietet ein Gewinnspiel und Informationen rund um die Handballabteilung. Dabei werden sich der Vorstand und einige seiner Repräsentanten dem Publikum vorstellen. Die Besucher des sportlich-informativen Abends können sich über Entfaltungsmöglichkeiten in Oberursels ältestem Sportverein informieren. Zusätzlich kommt am Samstag für die kleinen Zuschauer der Nikolaus mit einer Überraschung. Mehr dazu findet sich im Internet unter www.oberursel-handball.com.

Adventslieder mit dem Orfeo-Chor Frankfurt

Oberursel (ow). „...da haben die Dornen Rosen getragen“ lautet der Titel des Programms welches der Orfeo Chor Frankfurt zum Advent am Sonntag, 13. Dezember, um 19 Uhr in der Christuskirche, Oberhöchstader Straße 18, präsentiert. Der Eintritt ist frei. Das Programm des Orfeo-Chors zeigt eine musik-historisch weit aufgefächerte Erzählung der Weihnachtsgeschichte: Vom gregorianischen Choral und der Isorhythmik Guillaume Dufays über süddeutsche Meister der Renaissance bis zu romantischen und zeitgenössischen Interpretationen. Die Musik bewegt sich im Spannungsfeld zwischen (quasi konservativer) katholischer und (nachreformatorischer) protestantischer Kirchenmusik. So entsteht im Dialog mit dem Posaunenquartett aus dem Ensemble „Blech 10“ eine vielgestaltige Hommage an die Grundidee der Weihnachtszeit: Hoffnung, Gnade, Erlösung und Freude. Es werden Werke von Guillaume Dufay, Hans Leo Hassler, Johannes Eccard, Robert Franz, Max Reger, Heinrich Kaminski und Huub de Lange zu hören sein.

Bildhauerwerkstatt in den Winterferien

Oberursel (ow). Im Januar findet wieder ein Skulpturen-Workshop für kunstinteressierte Kinder zwischen acht und 13 Jahren statt. Vom 4. bis 8. Januar in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr ist die Bildhauerwerkstatt Kunsttäter, Kleine Schmied, ehemalige Kfz-Werkstatt der Feldbergschule direkt neben der Turnhalle, geöffnet. Derzeit sind noch Plätze frei. Die Gesamtkosten betragen 85 Euro inklusive aller Materialien. Onlineanmeldung auf der Internetseite der Bildhauerwerkstatt bis 18. Dezember unter www.kunsttaeter.de

Faszination des Universums

Hochtaunus (how). Der letzte Airlebnis-Tag in diesem Jahr am Flughafen Frankfurt steht unter dem Motto „Sternenjäger“ und entführt am 13. Dezember von 10 bis 18 Uhr in fremde Welten und ferne Galaxien. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner ESA, der Europäischen Raumfahrtorganisation, präsentiert die Fraport im Terminal 2 Raumfahrt und Weltraumforschung zum Anfassen. Eine große Ausstellung zeigt bis zum 20. Dezember Exponate aus Weltraum- und Planetenforschung, Satellitentechnik, bemannter Raumfahrt und Erdbeobachtung. Science Fiction-Fans kommen im Terminal 1 auf ihre Kosten: Die Weltraum-Saga „Star Wars“ wird vier Tage vor dem Filmstart von „Episode VII – Das Erwachen der Macht“ Thema des Airlebnis-Tags sein. Bei der Gewinnspiel-Rallye winken attraktive Preise. Hauptpreis ist eine PlayStation 4-Konsole „Star Wars Battlefront Limited Edition“. Für die kleinsten Sternenjäger gibt es jede Menge Bastelspaß und Schminkvergnügen. Für Stimmung im Außenbereich sorgt am Busparkplatz P 36 der Coca-Cola Weihnachtstruck von 14.30 bis 19.30 Uhr. Alle Gäste des Airlebnis-Tags können vier Stunden kostenlos parken in den Parkhäusern P2 und P3 am Terminal 1 sowie in den Parkhäusern P8 und P9 am Terminal 2.

Frühstücksbuffet im Seniorentreff

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt für Freitag, 18. Dezember, zum Frühstücksbuffet von 9 bis 11 Uhr ein. Um Anmeldung bis 15. Dezember unter Tel. 06171-585333 wird gebeten.

Urselbach
Gymnasium
Ganztagsschule
An den drei Hasen 34-36 · 61440 Oberursel / Ts.
Tel. 06171/ 88 759 20 · www.urselbach-gymnasium.de

Herrliche Ausblicke
ins Neue Jahr – mit einem
neuen Dachfenster von ...
KUHN
Dachdecker-Meisterbetrieb
Oberursel · Zimmersmühlenweg 46
Tel. 06171-4635

Restaurant
Hochsitz
Deutsche & internationale Küche
Unsere Empfehlung: **Mittagsmenü ab € 8,90**
Gänselebersalat € 12,90
Feldsalat mit Gänseleber und Walnüssen
Rehrbraten € 18,90
in cremiger, dunkelbrauner Wildsauce mit hausgemachten Gnocchi und Rotkohl
Hirschgulasch € 16,90
dazu hausgemachte Klöße, Preiselbeeren und Birne
Vorstadt 10 · Oberursel · Tel. 06171-6336186
Mo – So 11.30 – 14.30 Uhr · 17.00 – 23.00 Uhr

Liebe Tierfreunde,
Dank Ihrer Mithilfe konnten wir in diesem Jahr wieder die **Tierfutterhilfe** zu einem großen Erfolg führen! Die zahlreichen Futterspenden in den bei diversen SB-Märkten aufgestellten Tierfutterboxen ermöglichten uns, nicht nur Tieren zu helfen, sondern damit auch Frauchen und Herrchen zu unterstützen. Hierfür sagen wir **DANKE SCHÖN!**
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr und hoffen, dass Sie uns auch in 2016 gewogen bleiben.
Ihr Tierschutzverein Bad Homburg e.V. gez. 1. Vorsitzende Frau R. Echterdiel

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

GEORG MOHR
Dornbachstraße 29 · Fon u. Fax 0 61 71/28 43 44
61440 Oberursel · www.kiosk-mohr.de
✓ Tabak
✓ Ticketvorverkauf
✓ Zeitschriften
✓ RMV-Fahrkarten
✓ Bücherservice
Einladung zum Weihnachtsgrillen am 19.12.15 ab 10.00 Uhr.
Der Erlös kommt dem Kinderhospiz Sterntaler e.V. zugute.

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate
- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerkfertigstellungen
- Wohnmobilservice
www.kfz-werkstatt-haak.de
KMH Kraftfahrzeug & Motorsport Haak
Kfz-Meisterbetrieb
61440 Oberursel · An den Drei Hasen 24 · ☎ 06171/978 55 33

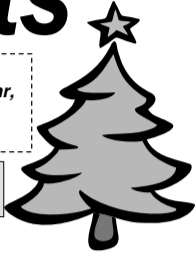


Der Fachhandel für Skate- und Longboards

Viele Artikel bis zu 30% reduziert!

Bei Vorlage dieses Coupons erhältst Du zusätzlich 5% !!!
Pro Einkauf ein Coupon einlösbar. Nur gültig bis 31.12.2015

www.soncart.de // Berger Straße 418, Frankfurt am Main

Direktverkauf: frische, schöne und günstige**ODENWÄLDER****Weihnachts
bäume**täglich
10 - 18:00 Uhr,
sonntags
10 - 17 Uhr**CHRISTBAUM-CENTER****Eschborn**In der Wolfslach (Einfahrt an der Straße
von Eschborn nach Steinbach (L 3006))

Direkt-Erzeuger

www.weihnachtsbaum-eschborn.de

Offenes Singen im Advent

Oberursel (ow). Die ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen, Weißkirchner Straße 62, lädt alle, die Freude am Singen haben, zu zwei Abenden „Offenes Singen im Advent“ ein. An den Donnerstagen 10. und 17. Dezember jeweils von 19 bis 20 Uhr werden unter der Leitung von Aurora Matticoli Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Die Teilnehmer brauchen weder Sing- noch Chorerfahrung und sie müssen auch keine Noten kennen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adventskonzert

Bommersheim (ow). Die Freundes- und Förderkreis der Gemeinde St. Aureus und Justina lädt zum Adventskonzert mit dem Mag'schen Männerchor am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr in die Kirche, Im Himmrich ein. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Frischer Brötchenduft und Kaffeegenuss am Bärenbrunnen

Oberursel (hs). „Und noch ein Bäcker“, so könnte man jetzt seufzen. Mit „Schäfer Dein Bäcker“ siedelt sich in Kürze aber nicht nur ein weiterer Brötchendistributor an, sondern vielmehr auch ein modernes Café, das an der Bärenkreuzung für eine weitere Belebung der Verbindung Adenauerallee/Vorstadt sorgen will.

Bereichsleiterin Andrea Bauer und Sabine Weilemann, Marketingmanagerin des Limburger Großbäckers, stellten dieser Tage das Unternehmen in der Brunnenstadt vor. 80 Filialen zwischen Koblenz und Pfungstadt, rund 720 Mitarbeiter und an 364 Tagen im Jahr geöffnet, so wurden die Rahmendaten genannt. Wirklich nur ein Tag im Jahr geschlossen? „Ja, nur an Neujahr“, bestätigt Weilemann. „Wenn der Umbau weiterhin planmäßig verläuft, können die Oberurseler vielleicht schon ab 15. Dezember – und somit dann auch zu Weihnachten – bei uns frische Brötchen und mehr kaufen“, freut sie sich. Frische, das sei überhaupt das Schlagwort, so die Marketingmanagerin. „Bei uns wird alles von Hand gemacht, in den Filialen gebacken, und wir verwenden keine Fertigmischungen“, betont sie und weist gleichzeitig auch auf das umfassende Frühstücksangebot hin.

In den alten Räumen des Friseurs Klier und eines Mobilfunkpartners geben sich derzeit die Handwerker die Klinke in die Hand. Sie sorgen für das unternehmenseinheitliche „look

and feel“ in der „Schäferfarbe“ Rot sowie in warmen Erd- und Naturtönen. Einen Verkaufsbereich und 50 Sitzplätze auf rund 200 Quadratmetern Fläche soll das Café bekommen. Eine Spielecke für Kinder, bequeme Möbel und Sessel, sowie kostenfreies WLAN runden das Angebot ab. „Wir legen Wert auf eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre“, so Weilemann. Zusätzlich soll am Bärenplatz eine Außenbewirtschaftung mit bis zu weiteren 50 Sitzplätzen geschaffen werden.

„Wir wollen eine hohe Verweilqualität am Bärenbrunnen schaffen und werden ihn ein kleines Stück Richtung Oberhöchstader Straße versetzen“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum. Eine Veränderung, die mit einer ohnehin vorgesehenen Maßnahme hin zu einer brunneninternen Wasserspeisung einhergehen soll. „Der Brunnen steht über einer Tiefgarage. Eine Undichtigkeit in der externen Zuleitung, so wie schon vorgekommen, brächte kapitale Folgeschäden mit sich“, erklärte der Rathauschef.

Eine zweite Oberurseler Filiale sei ebenfalls geplant, so Bereichsleiterin Bauer. In der Feldbergstraße 33 wird es voraussichtlich ab März/April ein weiteres Café geben. Dafür und für das Café am Bärenneck werden noch Mitarbeiter gesucht. Weitere Informationen und Bewerbungshinweise gibt es im Internet unter <http://www.schaefer-dein-baecker.de/karriere.html>.

Fahrplanwechsel betrifft nicht Oberursel – Fahrpreiserhöhung

Oberursel (ow). Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember ergeben sich bei den Stadtbuslinien im Oberurseler Stadtgebiet keine Veränderungen. Entsprechend verzichten die Stadtwerke diesem Jahr auf die Herausgabe eines separaten Fahrplanheftes für Oberursel. Hiervon sind noch Restexemplare bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Für weitergehende Verbindungen ist das Fahrplanbuch Nummer 2 für den Main-Taunus-Kreis, den Hochtaunuskreis und Bad Homburg ab sofort für zwei Euro bei den Vorverkaufsstellen verfügbar.

Die Tarife des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV), an den der Oberurseler Stadtbus angeschlossen ist, erhöhen sich ab 1. Januar für Einzelfahrkarten im Erwachsenentarif in Oberursel um fünf Cent auf zwei Euro. Der Preis für Kinder wird auf 1,20 Euro angehoben. Für die Fahrt von Oberursel nach Frankfurt werden für Erwachsene 4,65 Euro fällig und für Kinder und Jugendliche 2,80 Euro. Kostengünstiger kalkuliert sind die Tages- und Gruppentageskarten: Bei zwei Fahrten, zum Beispiel nach Frankfurt und zurück, lohnt sich

bereits die Tageskarte mit einer Ersparnis von 20 Cent beim Preis von 9,10 Euro gegenüber den Einzelfahrten von jeweils 4,65 Euro. Eine Gruppentageskarte für bis zu fünf Personen und beliebig vielen Fahrten an einem Tag kostet in der Preisstufe 1 für Oberursel 6,80 Euro und für die Fahrt nach Frankfurt weiterhin 15,80 Euro.

Jahres-E-Ticket 65-plus

Wer 65 Jahre und älter ist, kann das deutlich preiswertere persönliche Jahres-E-Ticket 65-plus erwerben. Es bietet viele Vorteile gegenüber der normalen Jahreskarte, wie beispielsweise die Gratis-Nutzung der 1. Klasse, die Ausweitung der Nutzung auf das gesamte RMV-Gebiet am Wochenende und keine Zeiteinschränkung an Wochentagen. Die Zahlung ist in einem Betrag möglich und beträgt für Oberursel 348,90 Euro oder in zehn Monatsraten jeweils 35,60 Euro.

Zum Schnuppern und Kennenlernen gibt es das 65-plus-Angebot auch als Monatskarte in Form einer Chipkarte. Diese Karte ist jedoch nur bei den Stadtwerken Oberursel, Oberurseler Straße 55-57, erhältlich.

300 Gäste in drei Jahren begleitet



Großzügige Geschenke zum dritten Geburtstag des Hospizes St. Barbara konnten am Rande eines feierlichen Festakts Hospizleiterin Astrid Piesker (3.v.r.) und die Geschäftsführerin des Caritasverbandes Karin Dhonau (rechts) entgegennehmen. So übergab der Kuratoriumsvorsitzende der Rind'schen Bürgerstiftung Bad Homburg Hans-Dieter Homberg (2.v.r.) einen Scheck über 5000 Euro. Hinzu kamen 10 000 Euro von der Christian-Denz-Stiftung, 6000 Euro, die das Oberurseler Ehepaar Platzek über seine gemeinnützige „Stiftung Kinder- und Altenhilfe“ dem Hospiz jedes Jahr spendet. 300 Gäste wurden im Hospiz St. Barbara bisher in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Obwohl der Anteil der Kosten, die die Krankenkassen tragen, von 90 auf 95 Prozent steigt, muss die Caritas als Träger im kommenden Jahr immer noch 200 000 Euro selbst aufbringen und ist auf Spenden zum Betrieb des Hospizes dringend angewiesen.



Am Bärenneck wird die Bäckerei Schäfer voraussichtlich noch in diesem Jahr öffnen. Für die Außenbewirtschaftung des Cafés wird der Brunnen leicht versetzt. Foto: Simon

Jetzt kann man sich anmelden für den Besuch der Sternsinger

Oberursel (ow). Anfang des nächsten Jahres wird es in den acht Gemeinden der Pfarrei St. Ursula wieder die Sternsingeraktion geben. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen der Weihnacht zu den Menschen in Oberursel und Steinbach bringen.

Vom 2. bis zum 4. und vom 8. bis zum 10. Januar sind die Sternsinger unterwegs. Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, sollte auf die Veröffentlichungen im Dezember in den Gemeinden achten und den Besuch möglichst bis 18. Dezember in den zuständigen Gemeindebüros oder im zentralen Pfarrbüro St. Ursula unter Tel. 06171-979800 anmelden. Am Mittwoch, 6. Januar, feiern alle acht

Sternsingergruppen in der Pfarrei einen großen gemeinsamen Aussendungsgottesdienst. Er findet um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Ursula in der Oberurseler Altstadt statt. Die Sternsinger sind folgendermaßen unterwegs: In Bommersheim: St. Aureus und Justina: 9. und 10. Januar; in Steinbach: St. Bonifatius: 2. bis 4. Januar; in Weißkirchen: St. Crutzen: 8. bis 9. Januar; in Oberursel-Nord: St. Hedwig: 8. bis 10. Januar; in Oberursel-Mitte: Liebfrauen: 6., 9. und 10. Januar; in Oberstedten: St. Petrus Canisius: 8. bis 9. Januar; in Stierstadt: St. Sebastian: 8. bis 9. Januar und in Oberursel-Altdorf: St. Ursula: 9. bis 10. Januar.

In den Gemeinden werden die Sternsinger an den jeweiligen Sonntagen, 3. und 10. Januar die Gottesdienste mitgestalten.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Altstadt: Hollerberg/Altkönigstraße

Oberstedten: Kirchstraße/Im Gartenfeld

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Gerald Weil übergibt den Schlüssel für den Renault Captur an Manuela Dieckmann, während Eberhard Haag, Otfried Mohr und Joachim Kuhn (v.l.) für den Lichttest werben. Foto: ach

Manuela Dieckmann hat beim Lichttest doppelt gewonnen

Hochtaunus (ach). Das hätte sich Manuela Dieckmann aus Oberursel nicht träumen lassen, als sie, wie jedes Jahr im Herbst, mit ihrem Auto zum Lichttest fuhr. Sie füllte während der Prüfung des Beleuchtungsanlage ihres Wagens einen der 700 000 bundesweit verteilten Flyer des deutschen Kraftfahrzeuggewerbes aus und gewann prompt einen nagelneuen Renault Captur. Ihren Gewinn im Wert von 23 400 Euro nahm sie im Renault-Autohaus Weil in Friedrichsdorf entgegen. „Das gibt es doch gar nicht. Ich habe noch nie etwas gewonnen und jetzt das“, sagte Manuela Dieckmann. „Sie haben doppelt gewonnen“, antwortete ihr der inhaber des Autohauses Gerald Weil und spielte damit auf die Sicherheit an, die sie durch die regelmäßige Überprüfung der Beleuchtung ihres Fahrzeugs in einem Meisterbetrieb der Kfz-Innung gewinnt. Doch damit rannte er bei der Oberurselerin offene Türen ein: „Sicherheit ist mir enorm wichtig. Deshalb suche ich in regelmäßigen Abständen eine Kfz-Werkstatt auf.“ Gerald Weil, der Vorstandsmitglied im Kfz-Landesverband Hessen ist, wünschte sich, alle Autofahrer wären ähnlich verantwortungsbewusst. Nachdem die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen im Oktober zum 61. Mal seit 1954 wieder mehrere Millionen kostenloser Lichttests mit einem Zeitaufwand von nur 15 Mi-

nuten geleistet haben, ergibt die alarmierende Bilanz eine Mängelquote von bundesweit 32,2 Prozent. Hessen schnitt mit 34,7 Prozent sogar noch etwas schlechter ab, doch der Anteil von Fahrzeugen mit mangelhafter Beleuchtung sei seit 1954 bei rund einem Drittel stets konstant geblieben. Von den Mängeln entfallen elf Prozent auf „Blender“ mit zu hoch eingestellten Scheinwerfern (Bundesdurchschnitt 9,3 Prozent) und auch bei der rückwärtigen Beleuchtung sieht es in Hessen mit 9,4 Prozent (7,6 Prozent) vergleichsweise düster aus. Im Hochtaunuskreis lag die Mängelquote mit 35,9 Prozent sogar noch über dem keineswegs rühmlichen Hessen-Ergebnis. „Diese Ergebnisse bestärken uns in der Absicht, den Lichttest als festen Bestandteil unserer Verkehrssicherheitsarbeit fortzusetzen“, bekräftigte Otfried Mohr, Obermeister der Kfz-Innung Hochtaunuskreis. „Auffällig viele Autofahrer – es sind 10,7 Prozent – fahren in unserer Region mit zu niedrig eingestellten Scheinwerfern“, teilte er mit und erklärte: „Auch das beeinträchtigt die Verkehrssicherheit enorm, da sich die Sichtweite des Fahrers bei Dunkelheit verringert.“ Gerade in der dunklen Jahreszeit sollte auf eine intakte Lichtanlage geachtet werden. Endlich durfte Manuela Dieckmann ihren Gewinn zusammen mit Gerald Weil enthüllen.

Schnell noch die Frage, was die Wunschfarbe wäre: „Egal, ich mag alles außer Rot.“ Und was kam zum Vorschein? Ein roter Renault Captur mit weißem Dach. „Naja, immerhin rostrot, damit kann ich gut leben“, meinte die Gewinnerin und es schien nicht, als könnte der Farbton ihre Freude über den Gewinn auch nur im Mindesten schmälern.

Rewe-Weihnachtsmarkt im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am 12. und 13. Dezember findet der Rewe-Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark statt. Auf dem festlich beleuchteten Marktplatz und im Museum locken Aussteller die Besucher mit unterschiedlichen Weihnachts- und Geschenkartikeln, Kunsthandwerk und kulinarischen Leckereien. Familien dürfen sich über ein vorweihnachtliches Programm für Groß und Klein freuen. Der Rewe-Weihnachtsmarkt ist jeweils von 12 bis 20 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Weihnachtlicher Liedernachmittag

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 17. Dezember, lädt der Seniorentreff „Altes Hospital“. Hospitalstraße 9, um 14.30 Uhr zum weihnachtlichen Liedernachmittag ein. Alle, die Lust am Singen haben, können bis 16.30 Uhr in gemütlicher Atmosphäre singen oder auch nur zuhören. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Getränken gesorgt.

Geschäftsleben

Das Maklerhaus **Henning Immobilien GmbH** ist seit Mittwoch dieser Woche mit einem weiteren Standort im Taunus vertreten. Die in Bad Homburg ansässige Zentrale eröffnete nach Friedrichsdorf ein weiteres Büro in der Adenauerallee 32 (am Bärenplatz) in der Oberurseler Innenstadt. Damit blickt das 15-köpfige Team um Geschäftsführer Kim Tabbert auf eine positive Entwicklung seit der Übernahme des Traditionsunternehmens im Juni 2014 zurück. Simone Gens, Mitglied der Geschäftsführung von Henning Immobilien, ist die Leiterin des Büros. „Wir freuen uns sehr, dass wir aufgrund der hohen Nachfrage jetzt auch in Oberursel vertreten sind, mit dem Ziel, von dort aus auch den Umkreis noch besser abdecken zu können“, sagt die gebürtige Oberurselerin.

Dachreiter
... auch bei 37° im Schatten muss man unter dem Dach nicht schwitzen!
Ihr Profi für
Wärmedämmung
(sommers wie winters)
und Dachfenstertausch
Dachreiter GmbH Rosbach
www.dachreiter-gmbh.de
Tel. 06003 - 93430

Feldberg-Schüler packen Päckchen

Zum fünften Mal fand an der Feldbergschule die Päckchenpackaktion zugunsten von Kindern in Rumänien, Bosnien, Herzegowina und der Ukraine statt. In diesem Jahr geht ein Teil der Geschenke auch an Flüchtlingskinder in Deutschland. Die Schüler bestückten ihre Kartons mit Spielsachen, warmer Kleidung, Schreib- und Bastelutensilien sowie Süßigkeiten. Yannic und Quentin (Bild v.l.) geben sich viel Mühe beim Verpacken der Geschenke. An der Außenseite der liebevoll verpackten Geschenke befindet sich jeweils ein Hinweis darauf, ob der Inhalt eher für ein Mädchen oder Jungen geeignet ist und es wird eine ungefähr passende Altersspanne für den Empfänger angegeben. Die Initiatorin Mirjam Brockmann freut sich über das Engagement der Feldberg-Schüler: „Es ist jedes Mal schön zu sehen, mit wieviel Herz die Jugendlichen dabei sind, anderen eine Freude zu bereiten.“ Rund 30 Klassen haben sich in diesem Jahr mit Geschenken und Geldspenden beteiligt. Sie unterstützen damit die Organisation „Kinderzukunft“, welche die Pakete von Oberursel nach Osteuropa transportiert.



Sie finden natürlich alle Ausgaben der Oberurseler Woche zum Nachlesen auch im Internet: www.oberurseler-woche.de

VIEL WIRBEL UM IHRE SÄULE
4 Wochen Rückenprogramm zu **49,99 €***
Mrs. Sporty Oberursel
Besucher Eingang: Obere Hainstraße
61440 Oberursel
Tel.: 06171-6987993
WWW.MRSSPORTY.COM **MRS.SPORTY**

Oberurseler Schlüsseldienst
Oliver Lüdecke
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-5 44 25
Fax 06171-58 07 49
24 Stunden Notdienst
0163 - 38 02 420
Besuchen Sie sich und nicht den Einbrecher!
www.oberurseler-schluesseldienst.de
info@oberurseler-schluesseldienst.de

ORCHIDEEN-SCHAU

Mauk GARTENWELT

mit **Spezialitäten und Sonderfarben in großer Vielfalt!**

Z. B. Phalaenopsis 2 Triebe
Phalaenopsis, 12 cm Topf, versch. Farben, ohne Übertopf, Stück ~~14,99~~ **9,99**

Mini-Orchidee
3 Triebe, versch. Farben, 6 cm Topf
Stück ~~8,99~~ **7,99**

Orchidee
inkl. Weihnachtsdekoration, 2 Triebe, 12 cm Topf, mit Orchideenvase
TOP-PREIS komplett **19,99**

Orchidee 'Cascade'
2 Triebe, versch. Farben
TOP-PREIS Stück **19,99**

SERAMIS UMTOPF-AKTION
Freitag, 11.12.2015 10 - 18 Uhr

RIESEN-AUSWAHL AN WEIHNACHTS-BÄUMEN
1,70-2,70m
TOP-PREIS Stück ab **19,99**

Größte BASTEL-ABTEILUNG der Region!
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10
Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11

Ihre Anfahrt zu uns
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Einfach abschnappen.

Gemeinsames Ziel: „Unsere Flüchtlinge in Arbeit bringen“

Oberursel (hs). „Rund 1000 Flüchtlinge sind derzeit in der Stadt. Zwei Drittel davon temporär mit guter Chance auf Zuweisung. Wir haben für deren Unterbringung, Betreuung und Integration zu sorgen, die Kinder müssen beschult werden“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum zur aktuellen Situation. Er ist sich sicher: „Eine gute Integration gelingt nur über sinnvolle Beschäftigung. Der Fehler früher war der, dass die Flüchtlinge nur betreut wurden. Sie haben maximal einen Deutschkurs bekommen, das war's. Das kann nicht funktionieren. Menschen brauchen Struktur im Tagesablauf, sie verlieren sonst ihre Selbstständigkeit. Wir müssen sie daher ernst nehmen, das gelingt über Arbeit und Chancen, die man bietet“.

Dass die Chancen wechselseitig bestehen, daraus macht der Verwaltungschef keinen Hehl. „Die Flüchtlinge wollen in Arbeit, der Wille zu lernen ist unwahrscheinlich hoch. Das ist eine Riesenchance auch für das Handwerk oder für die Pflegeberufe, die ja über Nachwuchskrätemangel klagen“. Gleichzeitig aber auch eine Herkulesaufgabe für Jobcenter und Clearingstelle. Sie müssen die Qualifikation der Flüchtlinge erkennen, aufnehmen und beurteilen. „Dass der syrische Schreiner aktuell nicht in das Profil des deutschen Schreiners im dualen System passt, ist klar“, so Susanne Schierwater vom Hessischen Rundfunk, die im Oktober den Bürgerinfoabend zum Thema „Flüchtlinge“ moderiert hat. Die Kompetenz liege schon in der Flucht, so die Leiterin der Wirtschaftsförderung Ulrike Böhme. „Das brauchte Selbstständigkeit, Mut, Disziplin, Ausdauer, Risikobereitschaft – alles Skills, die Unternehmer sich von ihren Mitarbeitern wünschen“.

Brum wirbt zudem für Verständnis. „Es geht jetzt nicht darum, in Kürze den perfekten Elektriker zu haben, sondern um den Weg dahin. Das ist ein jahrelanger Prozess über Sprache, den Erwerb von Fach- und sozialer Kompetenz. Die Frage ist aber doch: Wie kommen die Leute dahin und welche Rolle können sie bis dahin in der Wirtschaft spielen?“ Da kämen etwa Jobs in der Gastronomie oder als Taxifahrer infrage. Möglichkeiten, wie sie auch von Studenten genutzt werden. Gabriela Wölki, Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt, dazu: „Hier gilt es, auch vorhandene Möglichkeiten wie Ein-Euro-Jobs und Praktika auszuschöpfen.“ Böhme ergänzt, dass der Bundesfreiwilligendienst aufgestockt werde und darüber ebenfalls ein Jahr in Beschäftigung erreicht werden könne. Der Bürgermeister betont, dass man ganz am Anfang beginnen müsse, nicht bei der Promotion. Exotische, akademische Berufswünsche seien zunächst nicht gefragt. Man müsse sich klar

am Bedarf orientieren. Wenn man die Leute akademisch, am Bedarf vorbei ausbilde, dann sei das eine fehlgeleitete Bildungspolitik. Als Stadt wolle man gemeinsam mit den Firmen aktiv tätig sein. „Auch die Arbeitgeber müssen da ein wenig ‚anders ticken‘“, bemerkt Schierwater. Sie bräuchten Ansprechpartner, wenn es mal nicht planmäßig läuft.

Aber wie und wo kann angesetzt werden? Welche Zuständigkeiten gibt es? Wer sind die richtigen Ansprechpartner? Gesetze und Regelungen ändern sich laufend, die Verfahren dauern noch zu lang, auch gibt es keine zentrale Informations-Plattform für Arbeitgeber. „Es gibt eine verwirrende Informationsdichte im Internet“, erklärt Böhme. „Gleichzeitig erreichten uns auch immer wieder Fragen Oberurseler Arbeitgeber, wie die des Mövenpick-Hoteldirektors Frank Metlicar, ‚Was kann ich als Unternehmer, neben den ganzen Freiwilligen und Karitativen, ganz konkret tun?‘“ Daraus entstand die Idee, mit den Arbeitgebern gemeinsam zu erarbeiten, wie man Flüchtlinge über Arbeit integrieren kann.

Das Business Frühstück – ein festes Format der Wirtschaftsförderung, um Firmen, Investoren und weitere Impulsgeber miteinander zu vernetzen – stand diesmal unter der Überschrift „Flüchtlinge vor Ort – gut und schnell in Arbeit bringen“. Rund 110 Gäste, darunter 70 Unternehmer, weitere kompetente Impulsgeber wie das hessische Sozialministerium, Bundesagentur für Arbeit, Ausländerbehörde, Jobcenter und Clearingstelle des Kreises, Kammern und Verbände, Träger und Servicestellen für Kurse und Coaching Programmen nahmen teil. Die Moderation der Veranstaltung hatte erneut Susanne Schierwater übernommen. Interessante Fragestellungen, Beiträge und zielführende Dialoge über Zuständigkeiten, zu Verfahrensabläufen im Kreis, Anbietern zentraler Leistungen wie Deutschkursen oder Vermittlung und Coaching von Flüchtlingen im Berufsumfeld, aktuelle Erleichterungen in der Gesetzgebung und bei Abgaben und Steuern, sowie Ansprechpartnern in Unternehmen standen auf der Agenda. Der Austausch wurde von den Teilnehmern als wertvoll und hilfreich empfunden. Böhme: „Die Flüchtlinge sind meist hochmotiviert. Es gilt nun, die richtigen Wege der Vermittlung in passende Beschäftigungsverhältnisse gemeinsam zu finden und zu entwickeln.“ Eine Investition, für die Brum sehr gute Chancen sieht, denn „die Saat steht immer vor der Ernte“.

Im Internet kann unter <http://www.oberursel.de/stadtleben/wirtschaft/service-fuer-unternehmen/fluechtlinge-in-arbeit-bringen/> die Arbeitgeberinformation der Stadt Oberursel mit allen wesentlichen „Kontakten und Impulsen“ angesehen und heruntergeladen werden.

Kunstrasenplatz in Stierstadt übergeben



Einen erfreulichen Anlass gab es Ende November zu feiern: Der neue Kunstrasenplatz des Fußballvereins Stierstadt wurde eingeweiht und offiziell übergeben. Der Verein hatte Vertreter aus Politik und Sportverbänden sowie Vereinsmitglieder zu einem Empfang eingeladen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte der 1. Vorsitzende Peter Brötz (Zweiter v.r.) den vielen Spendern und Förderern des Vereins, die sich für den Bau eines neuen Kunstrasenplatzes engagiert hatten. Bürgermeister Hans-Georg Brum (Zweiter v.l.) sieht den Platz als wichtige Investition in die Zukunft: „Der FV Stierstadt zeichnet sich durch eine sehr aktive Nachwuchsarbeit aus. Mit dem neuen Kunstrasenplatz schaffen wir die Voraussetzungen, den Verein langfristig gut aufzustellen.“

Kerzenleuchten für gestorbene Kinder

Hochtaunus (how). Traditionell findet am zweiten Sonntag im Dezember weltweit der Candle Light Day für alle verstorbenen Kinder statt. Betroffene Eltern stellen um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. Eine Lichterkette umringt somit in 24 Stunden die ganze Welt. In Oberursel gedenken der Gesprächskreis „Verwaiste Eltern“ Bommersheim gemeinsam mit trauernden Eltern aus Bad Homburg am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche Heilig Geist Oberursel, Dornbachstraße 45, ihrer verstorbenen Kinder. Zum diesjährigen Gedenkgottesdienst, der von Pfarrer i.R. Ralf Fettback gehalten und musikalisch durch Klavierbeiträge untermalt wird, sind alle Menschen eingeladen, die ihrem Gedenken Ausdruck geben wollen. Wer möchte, bringt eine mit dem Namen des Kindes vorbereitete Kerze mit.

Weihnachten beim TVW mit „Robin Hood“

Weißkirchen (ow). In diesem Jahr präsentiert die Theaterabteilung des TV Weißkirchen zu Weihnachten das Kindertheaterstück „Robin Hood“. Klein und Groß können ihn am Freitag, 11. Dezember, um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) auf seinen Abenteuern in der Vereinssturnhalle begleiten. Als Diebe von Gold und Juwelen legen sich der tapfere Robin Hood und sein treuer Freund Little John immer wieder mit der königlichen Garde an. Oftmals entkommen sie nur knapp und entgehen so der drohenden Gefangenschaft. Ziel ihrer Beutezüge ist stets, Geld und Gold von den Reichen zu nehmen und an die Armen zu verteilen. Denn seit Prinz George an der Macht ist, geht es den Menschen rund um Nottingham sehr schlecht. Im Anschluss an die Aufführung kommt der Weihnachtsmann.

Die Stadtbusse fahren weiter nach dem Notfahrplan

Bad Homburg/Oberursel (how). In den seit Wochen andauernden Verhandlungen über die Aufrechterhaltung des Stadtbusverkehrs bis zum Ende des Jahres, die die Stadt Bad Homburg und die Stadtwerke Oberursel mit der Verkehrsgesellschaft Mittelhessen (VM) führten, wurde am Donnerstag letzter Woche eine Einigung erzielt. Die beiden Parteien einigten sich auf die endgültige Höhe der von VM zu tragenden Vertragsstrafen wegen ausgefallener Busfahrten und darauf, dass die VM bis 31. Dezember den Stadtbusverkehr in beiden Städten nach den Mitte November vereinbarten Notfahrplänen weitgehend sicherstellt. Die Notfahrpläne sind auf den Internetseiten www.bad-homburg.de und www.stadtwerke-oberursel.de eingestellt.

Der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes sprach von „sehr schwierigen Verhandlungen“, die letztlich doch noch zu einer Einigung geführt hätten. Die Stadt habe dabei erhebliche Zugeständnisse gemacht.

„Wir handeln letztlich im Interesse unserer Fahrgäste, denen wir auf diese Weise einen möglichst umfangreichen Fahrplan anbieten können“, erklärte Hetjes. Der Betrieb der Stadtbusse durch ein anderes Unternehmen sei nur gegen ebenfalls hohe Kosten bei einem deutlich eingeschränkten Angebot möglich gewesen. Gerade an den Adventssamstagen sei es wichtig, den Busverkehr in die Einkaufsstadt Bad Homburg sicherzustellen, betonte Hetjes.

Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel, sagte zu den Verhandlungen der letzten Tage: „Es freut mich sehr, dass wir mit der VM nach vielen Gesprächen nun doch noch eine für alle Parteien tragbare Einigung erzielen konnten und wir so den Busverkehr in Oberursel gerade vor den Weihnachtsfeiertagen sicherstellen können. Ich hoffe nun, dass die VM ihre Busdienstleistungen erbringen kann.“

VM-Geschäftsführer Dominic Harris kommentierte das Ergebnis der Verhandlungen mit Erleichterung: „Wir sind sehr froh, dass wir nach den für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und Passagiere sehr schwierigen letzten Wochen eine Einigung gefunden haben. Wir wollten erreichen, dass unsere Vertragspartner die vorhandenen Herausforderungen,



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Kürzlich hab isch geles, mer soll an Weihnachte „Zuwendung“ verschenke.

Schambes: Waaste was isch glaab, dass die meiste Leut mit Zuwendung nix aafange könne.

Schaa: Da kannste reschd hadde, Zuwendung iss halt net sischdbar unn verpacke geht se aach net.

Schambes: Isch hab gehörd, dass mer sisch diesjahr an Weihnachde „Gebrauchsgescheständ“ wünschd.

Schaa: Dess stimmt: Isch habb zum Beispielf uff meim Wunschzettel e neu „Muskatreibeche“ stehe.

Schambes: Mann, bist du bescheiden, dess iss doch e Zuwendung, die sisch unterm Christbaum verliert.

Schaa: Siehste, bei mir zählt aach e Geschenk, wann's net uffgeblase daherkimmt. Hauptsach, mer spürt die Zuwendung!

Schambes: No ja, vielleischd packt dir es Christkind dess Muskatreibeche ja in en Schuhkarton, da iss die Zuwendung e bissi spürbarer – gelle. ww

die unstreitig zum Teil von uns nicht beeinflusst werden können, richtig beurteilen und damit fair und angemessen umgehen. Die nunmehr erfolgte Einigung ist für alle Seiten ein Kompromiss. Wir haben uns bei unserer Entscheidung maßgeblich davon leiten lassen, dass wir unseren Passagieren, insbesondere beim Schulbusverkehr, sowie dem Einzelhandel in Bad Homburg und Oberursel in der Vorweihnachtszeit keinen Schaden zufügen wollten. Wir danken unseren Passagieren für ihr Verständnis und ihre Geduld und unseren Busfahrern für ihre Loyalität und ihr Engagement während dieser schwierigen Phase.“

Die Verträge zwischen der Verkehrsgesellschaft Mittelhessen GmbH auf der einen Seite und der Stadt Bad Homburg und den Stadtwerken Oberursel auf der anderen war im Sommer nicht gekündigt worden. Allerdings wurde wegen der Häufung von Busausfällen vor allem im Sommer die Option für eine Verlängerung der Verträge nicht ausgeübt. Beide Seiten hatten sich dann darauf verständigt, die laufenden Verträge mit verbesserten Konditionen für drei Monate bis zum Jahresende 2015 zu verlängern. Im Rahmen einer Neuausschreibung für das Jahr 2016 gab dann die Firma Transdev Rhein Main GmbH ein günstigeres Angebot ab, was entsprechend den Ausschreibungsregelungen zu einem Zuschlag an diese führte.

Die Verkehrsgesellschaft Mittelhessen GmbH hatte die verlängerten Verträge am 19. November „mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund“ gekündigt. Nachdem die VM den Busverkehr in Bad Homburg und Oberursel am Wochenende des 21./22. November vorübergehend ausgesetzt hatte, trafen beide Seiten zunächst eine Interimsvereinbarung über den Stadtbusverkehr für die Zeit bis Ende November und führten weitere Gespräche über den Betrieb im Dezember fort.

Ab 1. Januar wird die Firma Transdev Rhein Main GmbH in Bad Homburg und Oberursel den Stadtbusverkehr für ein Jahr übernehmen. Für die Zeit ab dem 1. Januar 2017 werden die Städte Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf den Betrieb des Stadtverkehrs europaweit neu ausschreiben.



Wo heute noch Gestrüpp ungehemmt wuchert, wird künftig ein schicker Neubau der OWG den Wohnraum der 50plus-Generation erfüllen. Foto: Simon

Realisierung des Wohntraums rückt in greifbare Nähe

Oberursel (hs). Schon seit Jahren warten die Mitglieder des Vereins Wohnraum auf die Realisierung ihres Wunsches nach „gemeinschaftlichem Wohnen 50plus“. „Entstanden ist der Verein aus der damaligen ‚Agenda Gruppe der Stadt Oberursel‘, die sich mit modernen Wohnformen beschäftigte“, erklärte Carla-Lotti Frisse anlässlich der Planvorstellung einer Wohnanlage im Rathaus. Mit 13 Vereinsmitgliedern sei man 2007 gestartet und auf mittlerweile 28 Männer und Frauen im Alter von 50plus angewachsen.

„Wir haben eine sehr unterschiedliche Vereinsstruktur, mit sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen und Portemonnaies“, so die bisherige Vereinsvorsitzende. Sie alle eint die Idee des gemeinschaftlichen, anspruchsvollen, barrierefreien und kostengünstigen Wohnens im Alter bei gleichzeitig größtmöglicher Wahrung der Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Selbstorganisation. „Wir wollen dabei aber nicht nur einfach Tür an Tür wohnen, sondern auch mit einer Tür, die immer für alle geöffnet ist – die zu einem Gemeinschaftsbereich mit gemeinschaftlicher Küche, gemeinschaftlicher Dachterrasse und vielem mehr“, schwärmte Frisse und Bürgermeister Hans-Georg Brum ergänzte, dass das Modell auch hervorragend für Alleinstehende geeignet sei, die gerne in die Gemeinschaft gehen und nicht allein sein wollen.

Das Projekt, diese zeitgemäße Wohnform in die Tat umzusetzen, nimmt jetzt Fahrt auf. Auf dem Grundstück Freiligrathstraße 11/Berliner Straße 73 sollen nach den Plänen noch im ersten Halbjahr 2016 auf einer Fläche von rund 1320 Quadratmetern zwischen der Alexander-Hess-Straße und der Freiligrathstraße die Bauarbeiten für den dritten Bauabschnitt im Auftrag der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG) beginnen. Optisch solle sich der wieder vom Büro „Pielok Marquardt Architekten“ geplante und mit rund 3,7 Millionen Euro Brutto-Bausumme projektierte Neubau an die beiden bereits bewohnten Objekte aus den ersten beiden Bauabschnitten anpassen, erklärten die Geschäftsführerin Birgit Welter und der technische Leiter der OWG, Dipl.-Ing. Thomas Schultheis. Der, wie im Bebauungsplan von 2008 vorgesehene, langgezogene Baukörper soll aus zwei Elementen bestehen und mit einem Glastrakt inklusive eines großzügigen Aufzugs, der auch Liegendtransporte ermöglichen soll, verbunden sein.

Nicht nur die Form des drei- bis viergeschossig gestaffelten Baukörpers soll die Baukosten und Mieten auf einem verträglichen Niveau halten. „Wir haben an vielen Stellschrauben gedreht, um die Wohnungen bezahlbar zu machen“, so der Leiter Stadtentwicklung Arnold Richter. So wird es neben den Tiefgarageeinbauten zusätzlich kostengünstigere, oberirdische Stellplätze geben. Auch wird es nur ein Treppenhaus mit Aufzug geben, da solche Unterhaltskosten bekanntermaßen die Mietnebenkosten ordentlich in die Höhe treiben.

„Das Gebäude schließt die Wohnanlage der OWG vorne zur Berliner Straße hin ab“, erklärte der Bürgermeister. Er sieht darin eine gelungene architektonische Bereicherung. Durch die versetzte Anordnung der einzelnen

Gebäude werde zudem eine Hofbildung erreicht, was zusätzlich zur Auflockerung beitrage, so der Rathauschef.

15 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 1345 Quadratmetern sollen bis zur Bezugsfertigkeit im dritten oder vierten Quartal 2017 entstehen. Ein kleiner Trakt sieht vier Wohnungen, ein größerer, aufgrund eines verbindenden Gangs im Staffelgeschoss schon jetzt „Laubenganghaus“ genannt, elf Wohnungen in der Größe von 70 bis 101 Quadratmetern. Dieser Teil soll für das Wohnprojekt des Vereins Wohnraum genutzt werden.

Neun der elf Wohnungen seien bereits vereinsintern vergeben, aber „unser Verein engagiert sich neben diesem, natürlich auch noch für weitere Wohnprojekte im zentralen Bereich von Oberursel“, so Bankkaufmann Matthias Tresp, der derzeit amtierende Vorsitzende des Vereins. „Wer interessiert ist, der kann gerne zum monatlichen Stammtisch kommen“, lud er ein, stellte aber auch gleich klar: „Leute, die unserem Verein beitreten, sollen sich aber auch tatsächlich in die Gemeinschaft einbringen, wir sind keine Wohnungsbeschaffer“.

Weitere Infos zum Verein Wohnraum geben Carla-Lotti Frisse unter E-Mail wohnraum-oberursel@t-online.de oder Tel. 06171-55741 oder Bernd Hahn unter Tel. 06171-24965.

Posaunen und Waffeln im Norden

Oberursel (ow). Am Freitag, 11. Dezember, wird es ab 15 Uhr adventlich im Treffpunkt „Aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37. Es wird zu selbstgebackenen Waffeln in gemütlicher Atmosphäre eingeladen. Gegen 17 Uhr kommt der Posaunenchor der Lutherischen Theologischen Hochschule aus Oberursel und lässt Weihnachtslieder erklingen.

Energieberatung

Oberursel (ow). Die Verbraucherzentrale Hessen bietet im Rathaus (Zimmer 320 A) am Donnerstag, 17. Dezember, einen Energieberatungs-Termin mit Diplom Ingenieurin Jolanta Zamirska-Drees an. Beantwortet werden Fragen zur Energiesparverordnung EnEV. Eine Anmeldung unter Tel. 06171-502310, ist erforderlich. Pro Beratung wird ein Entgelt in Höhe von fünf Euro für 30 Minuten und jede weitere Viertelstunde 2,50 Euro erhoben.

Bollinger

Bücherwelt im Camp King

Nicht nur für die Weihnachtsfeiertage:

Bücher und mehr...

Montag bis Freitag	9 bis 19 Uhr
Samstag	9 bis 18 Uhr

Hohemarkstraße 151 · Tel. 06171 - 284664

Kiki Kindermoden

Adventswochen bei Kiki

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von vielen tollen Aktionen und Angeboten.

Kiki wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

Kiki Kid's Outlet · Feldbergstr. 62 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-9781248 · Mo – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr

Leitbild für das kommunale Jobcenter

Hochtaunus (how). Nach einem rund sechsmonatigen, breit angelegten internen Gesprächsprozess hat das kommunale Jobcenter (KJC) Hochtaunus ein Leitbild erhalten. Als gemeinsame Ziele definiert sind etwa die stärkere Ausrichtung des Jobcenters am Kunden und eine engere Vernetzung der Fachbereiche untereinander. Das Leitbild setzt Maßstäbe für die Verwaltung nach außen und innen, es richtet

sich an Arbeitsuchende und Mitarbeiter – und ist gleichermaßen Pflicht wie Verpflichtung. Es werde künftig in allen Fachbereichen, die sich mit der sozialen Situation beschäftigen, als Richtlinie dienen, erklärte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Fünf Leitplanken finden Interessierte im Internet unter www.hochtaunuskreis.de und demnächst in den Räumlichkeiten des KJC.



Die Zeichnung zeigt das geplante „Laubenganghaus“, das an der Berliner Straße entstehen wird. Foto: Pielok Marquardt Architekten Planungsgesellschaft

Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr nutzen

- Anzeige -

In Bad Homburg findet sich seit einiger Zeit ein besonderes Badstudio im denkmalgeschützten Castillo-Turm. Die sehenswerte Ausstellung der miniBagno-Badmanufaktur präsentiert schöne und durchdachte Gestaltungsideen für Bäder zwischen drei und sechs Quadratmetern Grundfläche – und ist auch zum Jahreswechsel geöffnet.

Die meisten Nasszellen aus den fünfziger Jahren waren zwar in der Nachkriegszeit echte hygienische Errungenschaften – jedoch messen vermutlich allein im Großraum Frankfurt mehr als ein Drittel solcher Bäder weniger als sechs Quadratmeter. Diese Minibäder genügen nicht mehr den heutigen Ansprüchen und sind zudem vielen Haus- und Wohnungseigentümern schlichtweg zu klein. Da sich der bestehende Grundriss in der Regel oft nur mit großem Aufwand verändern lässt, arrangieren sich die meisten mit der Situation und ärgern sich täglich über die beengten Platzverhältnisse.



Dabei gibt es Spezialisten für die Planung und Sanierung von Kleinstbädern, die auf Grundflächen ab drei Quadratmetern aus jeder Nasszelle eine Wellness-Oase zaubern. In der Folge steigt nicht nur der Wohnkomfort erheblich, sondern auch der Wert des Eigenheims.

Das miniBagno-Prinzip ist so einfach wie genial: Jeder Winkel wird perfekt genutzt. Dafür kommt auch spezielles Badmobiliar zum Einsatz, das maximale Bewegungsfreiheit auf minimalem Raum lässt. Wenn auf der einen Seite der Waschtisch in den Raum ragt, bietet eine entsprechende Einbuchtung in der Dusche gegenüber den nötigen Platz, um sich ungehindert bewegen zu können. Durchdachte Spiegel- und Beleuchtungsanordnungen vermitteln zu-



www.minibagno-badhomburg.de

miniBagno
BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM

dem eine räumliche Größe, die immer wieder für Verblüffung sorgt. Voraussetzung für ein vollständiges Bad auf kleinstem Raum ist eine gründliche Planung durch Spezialisten. Daher findet am Samstag, 12. Dezember, ab 10 Uhr in der Höheststraße 22 – 24 wieder ein Tag des kleinen Bades und am 13. Dezember ab 14 Uhr der Schausonntag statt. „Es wird Interessenten empfohlen, gleich ihre Grundriss-Skizze mitzubringen“, so Jürgen Hartmann von miniBagno. Er lädt Badbesitzer ein: „Auch während der Werktage zum Jahreswechsel begrüßen wir Sie gern zu einem Beratungsbesuch. Dann können wir direkt besprechen, welche Gestaltungskonzepte sich für eine individuelle Minibad-Sanierung eignen“. Weitere Informationen unter www.minibagno-badhomburg.de.

miniBagno Studio Bad Homburg
Höhest. 22 - 24 (Eingang/Navigationssystem)
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 - 850 91 34



TAG DES KLEINEN BADES
Samstag, 12. Dezember von 10 – 16 Uhr

SCHAUSONNTAG
Sonntag, 13. Dezember von 14 – 18 Uhr



Oberurseler Woche

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am 17. Dezember 2015.

Im neuen Jahr erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, 7. Januar 2016.



Die Bewohner des Traute und Hans Matthöfer Hauses nutzen die Gelegenheit der Einweihung der neuen Küchen gleich, um gemeinsam Plätzchen zu backen. Foto: Klein

Vier tolle Küchen für die Bewohner des Neubaus

Oberursel (hrk). Bereits vor drei Jahren hatte das Traute und Hans Matthöfer-Haus eine Küche gesponsert bekommen, bei der die Carls Stiftung und der Lions Club Hochtaun-

meistens in dem großen Speiseraum. Nun hat jede Etage einen Küchenbereich mit großen Tischen und Stühlen, so dass man sich zusammensetzen kann, mal einen Kaffee kocht oder den Geburtstag mit Freunden dort feiern kann. Gemütlich in hellen Farben gehalten lädt der Bereich zum Verweilen ein. Man hatte zur Einweihung der Küchen in einer beispielhaft für alle, das Treiben in der Vorweihnachtszeit zum Anlass genommen und einige Bewohner produzierten leckere Plätzchen.

Allerdings sieht man noch, dass einiges zu machen ist, denn die Kabel sind noch freiliegend und die Bauarbeiten dauern ja noch an. Die Modernisierungsarbeiten werden zwar über Weihnachten kurz unterbrochen, gehen aber gut voran. Doch was fertig ist, das sind die Gemeinschaftsküchen, in denen die Bewohner zusammenkommen. Während im Gang noch Handwerker „herumwuseln“ ist man im Küchenbereich in entspannter Stimmung.

Wichtig war Planer Joachim Herbers, dass die Küchen hochwertig und doch pflegeleicht sind. Anfang des Jahres hatter er mit den Vorgaben des Pflegehauses die Planung begonnen und bereits im August nahmen die Schreiner ihre Arbeit auf. Der Lions Club Hochtaunus unterstützt soziale Projekte und betreut eigene wie „Kindergarten Plus“, „Lions Quest“ oder auch den Musikwettbewerb. Es gibt internationale Jugendcamps und die Liga für Ältere. Sie unterstützen da, wo Unterstützung gebraucht wird. Weitere Infos erhält man auf der Internetseite über www.lionsclub-hochtaunus.de

Carls Stiftung und Lions arbeiten seit langem zusammen in Bereichen wie dem Gesundheitswesen, um Menschen und Institutionen zu unterstützen. Stifterin Ursula Carls, selbst stolze 92 Jahre, weiß wie wichtig es ist, andere Menschen zu unterstützen. Stiftungsmanger Jörg Christmann betonte Projekte wie „Bärenstark“, bei dem Geschwistern von behinderten Kindern eine unbeschwertere Ferienfreizeit ermöglicht wird. Ob Projekte mit Neugeborenen, Kindern, Assistenzhunden oder Senioren, die Carls Stiftung unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Weitere Infos unter www.carlsstiftung.de.

Nun waren es die Küchen mit viel Platz zur Ablage, einem Cerankochfeld mit Dunstabzugshaube, einem großen Kühlschrank und viel Stauraum. Die Bewohner haben im Traute und Hans Matthöfer-Haus ein Zimmer. Um die Gemeinschaft zu pflegen, traf man sich

Eiskalt reduziert!

20%*

* bis zum 31.12.15 20 % auf einen Einkauf, nur gegen Vorlage dieser Anzeige. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Vom Rabatt ausgeschlossen sind reduzierte Ware, Verlagsartikel, Schulbedarf sowie Elektro-/Elektronikartikel, Grills und Grillzubehör. 10 %



Zum Finale sang der große Kinderchor der Grundschule am Urselbach.

Foto: bg

Ältere Bürger genossen stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Oberursel (bg). Zu Lichterglanz und Kerzenschein waren die Oberurseler Senioren eingeladen. Die Stadthalle präsentierte sich in festlichem Glanz bei der städtischen Seniorenweihnachtsfeier. Dafür hatten die fitten Senioren des städtischen Seniorentreffs, allen voran Helmut Bergmann Sorge getragen. Die langen Tischreihen waren liebevoll mit Tannenzweigen dekoriert, Kerzen brannten, es gab Kaffee und Kuchen und ein Programm, das über drei Stunden lang für heiter-besinnliche und fröhlich Stimmung unter den zahlreichen Gästen sorgte.

Die Moderation des Nachmittags lag in den Händen von Beate Steinfurt-Krailing, die unter den vielen Gästen neben Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Müllerleile weitere politische Prominenz begrüßen konnte. „In diesen schwierigen Zeiten“ verzichtete Bürgermeister Hans-Georg Brum in seinem Grußwort auf ein lustiges Gedicht. Stattdessen outete er sich als Jung-Senior, denn im Sommer konnte er seinen 60. Geburtstag feiern. „Und dann ist es passiert: Neulich kaufte ich Eintrittskarten und meine war billiger als die anderen, das war mein Seniorenrabatt, da war ich ganz schön verblüfft“, berichtete er gut gelaunt.

Als sich der Vorhang öffnete und den Blick auf die Bühne freigab standen da vier zauberhaft geschmückte, große Tannenbäume. Auch das ein Werk der fleißigen Senioren, die außerdem viele Programmpunkte der Feier selbst gestalteten. Gleich zum Auftakt stellte sich die Theatergruppe des Seniorentreffs unter der Leitung von Patricia Bohn mit dem nachdenklichen Stück „Die vier Kerzen“ vor. Einen Kerzentanz gab die Tanzgruppe unter der Leitung von Gabriele Hiss-Kühnel zum Besten. Die älteste Tänzerin unter ihnen war weit über 80 Jahre. Tanzen konnten auch die Aller kleinsten schon hervorragend, die jüngsten waren gerade zwischen drei und vier Jahre alt. Ob als Schneeflocken oder bei der Nikolausparty, den

Western-Musical

Oberursel (ow). 13 aufgeweckte Mädchen der 3. und 4. Klassen in der Musical AG der Grundschule am Eichwäldchen führen das Musical „Greenhorn – Ein Mann ohne Waffe“ auf. Die Vorstellungstermine sind am 11. und 12. Dezember jeweils um 19 Uhr in der Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg 6. Der Eintritt ist frei.

Tanzmäusen vom Turnverein Oberstedten folgten die Herzen der Zuschauer zu. Die Traineeinnen Jutta und Caroline Stahl hatten mit ihren Schützlingen zwei traumhaft schöne Tanznummern einstudiert.

„Rotkäppchen im Winter“, eine wunderbare Geschichte mit Handpuppen, die sich ganz verblüffend einfach in die Großmutter oder den bösen Wolf verwandelten, erzählte Angela Behrs mit ihrer kleinen Freundin Rachela. Zur Freude aller Gäste kam auch das Singen nicht zu kurz. „Schließlich kann jeder singen“, erklärte Helmut Töpfer. Anfang des Jahres hat er im Seniorentreff einen Singkreis gegründet, der großen Zulauf hat. Gemeinsam mit allen Gästen im Saal wurden bekannte Weihnachtslieder angestimmt. Stimmgewaltig stellte sich der Shanty-Chor-Oberursel vor, der auf das Kommando einer Frau hört, Hildegard Popp. Mit „Capitano“ begannen die Seebären ihre weihnachtliche Reise um die Welt, sangen auch vom Nikolaus, der Seemann sei, und endeten beim weihnachtlichen „Drummer-Boy“. Das bekannte Künstler- und Pfarrerehepaar aus Oberstedten Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt begeisterte mit Eigenkompositionen von weihnachtlichen Liedern und dem bekannten „Maria durch den Dornwald ging“. Das große Finale gestaltete der Kinderchor der Grundschule am Urselbach. Unter der Leitung von Musikschulleiter Holger Pusinelli träumten über 50 Kinder vom Schnee und sangen

Rompel

Haushaltswaren • Elektrokleingeräte
Grills • Glas & Porzellan
Geschenke & Accessoires
Tischwäsche & Heimtextilien
Spielwaren • Eisenbahnen • Bücher

„Wir wollen Schlitten fahren“. Zum Abschluss kamen alle Aktiven noch einmal auf die Bühne und gemeinsam wurde „Jingle bells“ gesungen.



Angela Behrs und Rachela erzählten mit ihren Handpuppen die Geschichte vom „Rotkäppchen im Winter“. Foto: bg

Angelika Rieber auf Augenhöhe mit dem Bundespräsidenten

Hochtaunus (bg). Angelika Rieber wurde am Freitag von Joachim Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet. Die Verleihung fand in einem sehr würdigen, feierlichen Rahmen im Dienstsitz des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue in Berlin statt. Insgesamt wurden bei dem Festakt 26 Personen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, darunter zwei Frauen mit hohem Bekanntheitsgrad: Barbara Schöneberger und Cosma Shiva Hagen. Alle neuen Ordensträger engagieren sich in herausragender Weise in der Flüchtlingshilfe, im kommunalpolitischen, sozialen und kirchlichen Bereich sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Sie engagieren sich für Bildung und Integration, Kultur und Sport oder in der Gedenkarbeit.

Die Gruppe der zu Ehrenden wurde vom Bundespräsidialamt betreut. Sie konnte vorab an einer Führung durch das Schloss teilnehmen und wurde genau über den geplanten Ablauf der Veranstaltung und die Spielregeln informiert. „Ich war wirklich ganz schön aufgeregt“, erzählte die Oberurseler Historikerin, die mit ihrer Arbeit zur Geschichte der Juden im Dritten Reich weit über die Region hinaus Anerkennung findet.

Rieber: „Mit mir wurden 15 Frauen und zehn Männer aus allen Bundesländern ausgezeichnet. Die Rede von unserem Bundespräsidenten hat mir sehr gut gefallen. Er hat es ausgezeichnet verstanden die wichtige Funktion des

Geschenkaktion für Flüchtlingskinder

Oberursel (ow). Der Hochtaunuskreis startet in Zusammenarbeit mit der Taunus-Sparkasse eine Weihnachtsaktion für die Flüchtlingskinder in der Notunterkunft in Oberursel. Kinder vom Säuglingsalter bis zum 16. Lebensjahr sollen zu Weihnachten eine kleine Freude erhalten. „Ich würde mich freuen, wenn sich viele Oberurseler Kinder und ihre Eltern an der Geschenkaktion beteiligen und wir den Flüchtlingskindern in der Notunterkunft gemeinsam eine kleine Freude zum Weihnachtsfest bereiten können. Ich danke schon jetzt allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich für ihre Mithilfe“, sagt Landrat Ulrich Krebs, der auch ein Päckchen verpacken wird.

Der Hochtaunuskreis möchte den Kindern, die über Weihnachten in der Notunterkunft in Oberursel leben müssen, mit der Geschenkaktion eine kleine Freude bereiten und auf die Flüchtlingsfamilien zugehen. Die ausgefüllten Wunschzettel der Flüchtlingskinder sind in der Filiale der Taunus-Sparkasse am Epinay-Platz an einem Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle angebracht und warten darauf, dass sie erfüllt werden.

Die Flüchtlingskinder konnten auf dem Wunschzettel zwischen Spielzeug wie Teddys, Puppen, Spiele für das gemeinsame Miteinander oder Puzzles zum Zeitvertreib in den Notunterkünften wählen. Wichtig ist, dass das Geschenk maximal 15 Euro kosten darf, damit alle Kinder Spielsachen im gleichen Wert erhalten. Die kleinen Geschenke sollten mit einem entsprechenden schriftlichen Hinweis (voller Name des Kindes und Alter) versehen werden, damit das Geschenk auch bei dem richtigen Kind ankommt. Gerne kann auch ein persönlicher Gruß beigefügt werden.

Bis Montag, 14. Dezember können die Wunschzettel der Flüchtlingskinder vom Baum genommen, bis 15. Dezember die besorgten Geschenkpackchen in der Sparkasse abgegeben werden. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 13 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr.

Steffi Lohnes führt die Linke-Kreistagsliste an

Hochtaunus (how). Die Linke hat eine Kandidatenliste mit 33 Personen für die Kreistagswahl 2016 aufgestellt. Darunter befinden sich auch einige neue Mitglieder, die sich für die Partei engagieren wollen. Für die ersten fünf Plätze wurden gewählt: Steffi Lohnes, bereits seit Jahren im Kreistag aktiv, Okan Karasu, Stadtverordneter in Bad Homburg, Werner Frey, der aus Bremen kommend schon viele Jahre für die Linke in der Bürgerschaft gearbeitet hat, Bernd Vorlaeufer-Germer, der schon viele Jahre im Kreistag für die Linke kämpft, und Steffen Etzel, Stadtverordneter aus Bad Homburg.

Ehrenamts zu würdigen und ist dabei auch auf die so unterschiedlichen Engagements und Arbeitsfelder der Einzelnen eingegangen, ohne dass die Rede aufgesetzt oder langweilig wirkte. Außerdem hat er in seinen Ausführungen ganz deutlich klargestellt, wie wichtig für unsere Gesellschaft die Auseinandersetzung und das Erinnern an die eigene Geschichte ist, das fand ich richtig gut. Ebenso wie sein Eingehen auf die Situation der Flüchtlinge, die hier schnell integriert werden müssen. Die Überlegung, dass dabei auch Migrantinnen, die schon länger bei uns leben, mit in den Prozess einbezogen werden müssen, kann ich nur unterstreichen. Nach dem offiziellen Akt hat er mit allen das Gespräch gesucht. Ich konnte mich mit ihm über meine Forschungen unterhalten. Dabei war er sehr aufgeschlossen, interessiert, ziemlich locker, also einfach sympathisch und keine Spur von oben herab, sondern auf Augenhöhe, das hat mir wirklich imponiert. Den Tag werde ich so schnell nicht vergessen“, versicherte sie.

Zu dem Festakt wurde Angelika Rieber von Mitgliedern ihrer Familie begleitet. Anschließend nutzte sie ihren Aufenthalt in Berlin, um sich zahlreiche historische Ausstellungen anzusehen. Unterdessen hat ihre Auszeichnung in der Heimat für Furore gesorgt. Dem Hessischen Rundfunk war das Ereignis einen längeren Bericht wert. In der Hessenschau war zu sehen, wie Angelika Rieber vom Bundespräsidenten ausgezeichnet wurde. Oberursel kam dabei groß ins Bild mit seinem malerischen Marktplatz und dem Haus Nummer 7. Dort befindet sich eine Erinnerungstafel an die jüdische Familie Feinberg. Im Beitrag des HR wurde anschließend eine Gedichtzeile von Rosa Feinberg zitiert „O Orschel, du mein Heimatort, wie lieb ich dich so sehr“, und anschließend kam das Opferdenkmal an der Hospitalkirche ins Bild.



Wie fühlt sich das an, wenn man mit Bundespräsident Joachim Gauck beim Empfang ein ungezwungenes Schwätzchen hält? Angelika Rieber kann darüber berichten.

Standplätze für Kurzentschlossene

Oberursel (ow). Am Samstag, 19. Dezember, bietet der Oberurseler Flohmarkt von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofplatz ein reichhaltiges Angebot an Gebrauchsgütern, Antikem und Kuriosen, Spielzeug, Bekleidung und vielem mehr. Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten. Diese Platzkarten werden für 20 Euro ab Montag, 14. Dezember, 8 Uhr im Einwohnerbüro des Rathauses verkauft. Beim Kauf ist der Personalausweis vorzulegen. Die Platzkarten können auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person sowie eine Vollmacht vorgelegt werden.

In den Winter- und Frühlingsmonaten sind, unabhängig von den 30 Restkarten, oft noch weitere Plätze für Verkäufer frei. Diese Karten sind zu den Öffnungszeiten im Einwohnerbüro erhältlich. Am besten vorher unter Tel. 06171-02262 nachfragen!

Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme am Flohmarkt ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte.

Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.oberursel.de/tourismus/kultur/veranstaltungen/flohmarkt.

HIMMLISCHER SERVICE
First Class Shopping

Im Dezember Mo. – Sa.
bis 22 Uhr geöffnet.

Wie ein Weihnachtswunder. Nur mit mehr Zauber.

MAIN-TAUNUS
ZENTRUM

HESSENS GRÖSSTES SHOPPINGCENTER



Am Programm zum Nikolausreiten beteiligten sich Svenja Ludwig mit Cabago, Klara Hieronymi mit Novelle, Laura Gabel-Martinez mit Lucy und Juliane Jung mit Nasaja (v.l.).

Der Weihnachtsmann kam zum Reitverein Oberstedten

Oberstedten (ow). Am zweiten Adventssonntag fand im Reitverein Oberstedten die jährliche Weihnachtsfeier statt. Der Nachmittag wurde mit Schaunummern, dem Besuch vom Weihnachtsmann und gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Stübchen verbracht.

Eingeläutet wurden die Vorstellungen von den springenden Engelchen. Hier zeigten Fabienne Zientek und Emma Schiessl mit ihren Pferden Winni und Luc ein Spring-Pas-de-Deux. Es folgte eine Dressurquadrille der Nikoläuse, geritten von Svenja Ludwig, Laura Gabel-Martinez, Klara Hieronymi und Juliane Jung. Sie zeigten eine harmonische Abfolge von Elementen zu passender Weihnachtsmusik. Miriam Gernhard präsentierte mit ihrem Pferd Fernandio Lektionen der Dressur Klasse M.

Diese wurden kommentiert und den Zuschauern wurde somit ein breites Spektrum an allen Gangarten geboten.

Danach bezauberten Juliane Jung und Laura Gabel-Martinez das Publikum mit einer selbst erdachten Schaunummer zum Thema „Mario Kart“. Die Voltigierabteilung zeigte mit ihrer M-Gruppe Ausschnitte aus der Kür für die Saison 2016 am Turnpferd und Übungen im Galopp auf Winni. Außerdem führten alle RVO-Kinder zusammen mit Margaretha von Huene und ihrem Pferd Nicki einen Lichtertanz vor.

Anschließend kam der Weihnachtsmann mit seinen „Rentieren“ Edel und Elton und alle Kinder und Zuschauer durften eine Runde auf der Kutsche drehen bevor der Weihnachtsmann die Weckmänner verteilte.

Die Integrierte Gesamtschule Stierstadt hat einen Bibelgarten

Stierstadt (ow). In der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) gibt es nicht nur einen Garten, sondern einen Bibelgarten.

Gartenfreunde wissen wovon man spricht: Einen Garten anzulegen und dafür zu sorgen, das bedeutet im Kontakt zu sein – mit Erde, Pflanzen, Wasser, Sonne und Wind. Es bedeutet vom Garten zu lernen, nämlich Geduld, Achtsamkeit und Freude am Wachsen.

Natürlich muss man dazu raus, in Freie, runter von den Stühlen, das Handy muss mal ruhen und alle Sinne bekommen Nahrung. Man gerät auch manchmal richtig ins Schwitzen. So ist ein Schulgarten immer auch ein wichtiger Lernort der ganz anderen Art. Im Bibelgarten kommt noch einmal ein religiöser Gedanken hinzu. Gott begegnet man in der Bibel schließlich oftmals im Garten oder man entdeckt ihn beim achtsamen Schauen im Garten, in der Natur.

Angelegt wurde der Bibel-Garten vom „Green-Team“ der IGS: den Schülern der 7 e (heute 8 e) zusammen mit den Lehrerinnen Tatjana Kaul und Ulrike Goeke.

Das war zuerst einmal Schwerstarbeit, der steinharte Boden musste umgegraben und gut vorbereitet werden, damit die zarten Pflänzchen Wurzeln schlagen konnten. Dank des Engagements des Green-Teams entstand aber schon bald ein wunderschönes großes Beet, das sich über eine kleine Anhöhe erstreckt. Auch die Recherche, welche Pflanzen denn nun in einem Bibelgarten gehören, wie diese anzupflanzen und zu pflegen sind, war Teil des Projekts.

Pflanzensteckbriefe wurden erstellt und auf kleinen beschrifteten Schiefertafeln kann man sich nun darüber informieren, wie die Pflanzen heißen und wo sie in der Bibel Erwähnung finden.



Eine Schiefertafel mit dem Namen des Gewächses und dem Bibelbezug.

Ein Zaunkunstwerk der Schüler, im Hintergrund des Gartens, erinnert an die erste biblische Schöpfungsgeschichte (Gen 1,1-2,4a.), in der das Schöpfungswerk in einer Art Loblied beschrieben wird.

Schon seit langem hatte Ulrike Goeke von einem solchen Bibelgarten geträumt, als Lernort für die Schüler und zur Veranschaulichung biblischer Themen. Auch Dank einiger Pflanzenspenden der Firma Mauk und der Zustimmung der Fachschaft Biologie wurde der Traum wahr.

Allen hat die Arbeit sehr viel Spaß und Freude bereitet und alle wissen, dass die Arbeit in und an einem Garten niemals endet.

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist, Zeit, Zuwendung und Raum.“ (Dieter Kienast)

Von Annette. Hanses



Ein Teil des neuen Bibelgartens der Integrierten Gesamtschule Stierstadt – Ein Herzenprojekt von Lehrerin Ulrike Goeke.

Wohlleben bleibt an der Spitze des Vereins Muskelkranke

Oberursel (ow). Die Mitgliederversammlung des Vereins Muskelkranke Hessen hat den 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Wohlleben in seinem Amt bestätigt.

Wohlleben will die Aktion „Rollstuhl- und Rollatorfahrer bitte melden!“ fortsetzen. Eine Datenbank soll helfen, den Behindertenbeauftragten in Städten und Gemeinden mehr Einfluss und Kontrolle bei der Prüfung (behindertengerechter) Baumaßnahmen an die Hand geben. Der Stammtisch des Vereins findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt. Der Verein Muskelkranke möchte darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem fokus O. Einzelhandel motivieren, ein Angebot der Berliner „Sozialhelden“ zu nutzen. Dieser Verein stellt deutschlandweit dem Einzelhandel kostenlos Rampen zur Verfügung und unterstützt damit die Erreichbarkeit der Geschäfte für Rollstuhl- und Rollator-Fahrer. Eine weitere Aktion der

„Sozialhelden“ ist eine App, die jeder nutzen kann. Die ursprüngliche Idee war, Rollstuhlfahrer weltweit das Finden einer behindertengerechten Toilette zu erleichtern. Inzwischen wird sie auch für den barrierefreien Zugang öffentlicher Gebäuden genutzt. Die Nutzer können Ergänzungen einfügen. Der Verein Muskelkranke wünscht sich Unterstützung von allen Oberurselern, dem fokus O. und dem Vereinsring. Weiterhin soll noch mehr auf die Kooperation und Verlinkung mit Selbsthilfegruppen gesetzt werden, die gleichartige Interessen vertreten.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden. Unter anderem hängen davon wichtige Vereinsaktivitäten wie die Teilnahme an den Gesundheitstagen in Oberursel, Bad Homburg, Kronberg, Eschborn, Königstein, Hochheim und Frankfurt sowie die Unterstützung der Forschung ab.

Der Oberurseler Adventskalender 2015

Datum	Gewinn	Kalendernr.
4. Dezember	Vier Gutscheine im Wert von 25 Euro	1972 334 2104 301
	Eine Beauty-Behandlung im Wert von 149 Euro von Beauty Balance Breuer	2461
	Vier Gutscheine im Wert von 25 Euro von Friseur Ruppel	1716 834 219 1147
	5. Dezember	Einkaufsgutschein im Wert von 70 Euro von Languages World Academy
	Zwei Gutscheine im Wert von 50 Euro	1297 681
	Vier Gutscheine im Wert von 25 Euro Rompel & Söhne GmbH & Co.KG	946 203 2287 1929
6. Dezember	Zwei Gutscheine im Wert von 50 Euro von Glückskind	430 1388
	Zwei Gutscheine im Wert von 25 Euro von i-punkt Ideenwerkstatt	789 2227
	Zweimal professionelle Zahnreinigung im Wert von 80 Euro von Zahnarztpraxis „Schöner Mund“	2159 1456
7. Dezember	Vier Gutscheine im Wert von 25 Euro von City Bike & Fun	368 443 1624 1654
	Fünf Einkaufskörbe im Wert von 20 Euro von Küche & Co.	1063 1882 130 1309 2453
8. Dezember	Eine ganze Gans für 4 Personen im Wert von 108 Euro von Alt-Oberurseler Brauhaus	1811
	Zehn Gutscheine im Wert von 10 Euro von Libra Buchhandlung	2378 1255 226 1492 1826 449 2129 250 109 378
	9. Dezember	Vier Gutscheine im Wert von 25 Euro Bioladen Ganesha
	Sechs mal zwei Lavendelsäcket Messerschmidt GmbH Malerbetrieb	2161 487 2471 890 18 2123
	10. Dezember	Zehn Gutscheine im Wert von 10 Euro Druckertankstelle-Oberursel
Ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro Home Instead Seniorenbetreuung		2373

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

12. bis 18. Dezember 2015

Widder Ihre Erfolgsbilanz in diesem Jahr kann sich wirklich sehen lassen und auch die Vorhaben, die noch erledigt werden müssen, werden glatt über die Bühne gehen.
21.3.–20.4.

Stier Mit diplomatischem Geschick und viel gutem Willen dürften sich jetzt gemeinsame Interessen aller an einem Projekt Beteiligten unter einen Hut bringen lassen.
21.4.–20.5.

Zwillinge Ihre Reizbarkeit und Unlust sind eindeutig Zeichen von Übermüdung. Sie brauchen mehr Ruhe und Entspannung, wenn Sie nicht auf einmal auf der Nase liegen wollen.
21.5.–21.6.

Krebs Fairness sollte jetzt das oberste Gebot für Sie sein! Fortschritte sind am sichersten durch Können und starkes Engagement zu erzielen, nicht aber auf Kosten anderer.
22.6.–22.7.

Löwe Da scheint jemand eine tiefe Zuneigung zu Ihnen zu entwickeln. Anders sind ein paar wenige Details und kleine Ereignisse aus den letzten Tagen nicht zu erklären.
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie können derzeit nichts erzwingen, sondern müssen abwarten, dass sich die Dinge von selbst entwickeln. Vorschnelles Eingreifen macht alles nur noch komplizierter!
24.8.–23.9.

Waage Sie setzen wieder einmal Ihre Vorstellungen mit Überzeugungskraft durch. Deshalb profitiert besonders das Familienleben von Ihrer momentanen Ausgleichlichkeit.
24.9.–23.10.

Skorpion Lassen Sie sich Ihr Leben nicht aus der Hand nehmen: Tun Sie das, was Sie für richtig erachten, und strafen Sie die ewigen Bedenkenträger mit demonstrativer Missachtung!
24.10.–22.11.

Schütze Sie verfügen nun über die nötige Willenskraft, um Ihre angestrebten Ziele zu erreichen. Und Sie können jemanden für sich einnehmen oder zurückgewinnen! Prosit Neujahr!
23.11.–21.12.

Steinbock Wer derzeit auf umkämpften Gebiet tätig ist, dem dürfte jetzt die notwendige Unterstützung zuteil werden, um ein geplantes Vorhaben endlich in Angriff nehmen zu können.
22.12.–20.1.

Wassermann Alle Vorbereitungen sind getroffen. Jetzt dürfen Sie sich entspannen und abwarten, was die letzten Tage des Jahres noch für Überraschungen für Sie bereithalten.
21.1.–19.2.

Fische Sie können ruhig einmal über größere Anschaffungen nachdenken. Sie haben nämlich derzeit ein gutes Gespür dafür, wo Sie die beste Qualität zum günstigsten Preis bekommen.
20.2.–20.3.

E-Jugend der Eintracht siegt als schnellstes Team

Oberursel (ow). Die E-Junioren der Eintracht Oberursel gingen als strahlende Mannschaftssieger und gesamt schnellstes Team aus einem „Socca-Duell“ hervor, zu dem das Autohaus Marnet nach Königstein eingeladen hatte. Tagessieger als Zeitschnellster wurde Jannik Hennes und Sieger des Socce-Duell-Parcours wurde Raúl Frickel. Neben Pokalen und Sachpreisen gab es für die E-Jugendlichen einen Gutschein für 90 Minuten in der Indoor Soccerhalle Kelkheim.

Alle fünf Judokas standen auf dem Podest

Oberursel (ow). Bei den Bezirkseinzelmesserschaften West in Usingen konnten sich alle fünf Judokas der TSG Oberursel auf dem Treppchen platzieren. In den Altersklassen U10 und U12 ergaben sich folgende Platzierungen: Anna Knez belegte den 3. Platz, Laura DiSalvo belegte in ihrer Gewichtsklasse den 1. Platz und die drei Jungen Konrad Hirsch, Raphael Mühl und Simon Hirsch belegten jeweils den 3. Platz.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Gänsekarte

Hausgemachtes Gänseschmalz/Äpfel/Zwiebel € 3,50
Gänsecremesuppe mit Maronen € 4,90
Feldsalat/gehobelter Parmesan/Pinienkerne € 9,90
Winterliche Blattsalate/Gänseleber in Portwein € 11,90
Hessischer Sauerbraten/Rotkohl/Kartoffelklöße € 14,90
Gänsebraten/Rotkohl/Kloß/Schmorapfel/Maronen € 26,50
Warmes Lebkuchentörtchen/Eis/Gewürzorange € 6,90

Große Hafermastgans für 4 Personen mit Kartoffelklößen, Rotkohl, Bratpfel und glacierten Maronen € 105,00
„Gans to go“ – nur auf Vorbestellung

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Weihnachtsbaum Verkauf
1a Qualität, 26.11.–24.12.2015, tägl. 9–20 Uhr
Tel. 0172 - 64 68 800

Infocafé Demenz in der Stadtbücherei

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 16. Dezember, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Infocafé zum Thema „Demenz“ in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, statt. Das Angebot richtet sich an Angehörige von Demenzkranken, Personen, die beruflich mit Erkrankten in Berührung kommen und Interessierte. Nach der Begrüßung durch den Ersten Stadtrat Christof Fink können in gemütlicher Atmosphäre die ausgelegten neuen, mit Fördergeldern von der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ angeschafften Medien angeschaut und ausprobiert werden. Das sind Bücher, Spiele, Kinderbücher, Hörbücher, Kamishibai-Erzähltheater mit verschiedenen

Kartensets, Filme und Bildkartensets. Das Netzwerk Pflege steht am Infostand Demenz für Fragen zur Verfügung. Die Seniorenbeauftragte Katrin Fink ist als Ansprechpartnerin für die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ anwesend. Von 16 bis 17 Uhr informiert Renate Flora von der Betreuungsgruppe Lichtblicke Interessierte über verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten bei Demenz und stellt einzelne Materialien praktisch vor. Außerdem erklärt Claudia Hannes, die Leiterin der Stadtbücherei, den Umgang mit dem Kamishibai-Erzähltheater, das auch bei der Beschäftigung mit Demenzkranken eingesetzt werden kann.

AUKTIONSHAUS KÖNIGSTEIN

Wir suchen ständig hochwertige Objekte aus Nachlässen, Sammlungsauflösungen sowie besondere Einzelstücke.

Telefon: +49 (0) 6174 - 969 4248
www.auktionshaus-koenigstein.de

HEIZÖL Müller

06171/6336773

Leukämie- und Lymphom-Hilfe

Hochtaunus (how). Die Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Hessen, Gruppe Bad Homburg/Hochtaunuskreis trifft sich am Mittwoch, 16. Dezember, um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“ im Schwedenpfad 4 zum Jahresabschluss mit gemütlichem Beisammensein mit Partner und Freunden.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

MUSIK EXPRESS
Ihr Partner ... seit 1980

Musikfachgeschäft
Edgar Werner Musikexpress
Gartenstr. 23
61381 Friedrichsdorf-Seulberg
Musikinstrumente – Beschallungen
Verkauf – Verleih – Musikschule
Tel.: 06172 – 777696
www.ew-musikexpress.de

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

KIA

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Bernhard Dill spielt im Macondo

Oberursel (ow). Der Folk-Blues-Gitarrist Bernhard Dill hat ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Neben den bekannten Blues Klassikern gibt es auch einige Ausflüge in die Folk-Rock-Ära am Freitag, 11. Dezember, ab 20 Uhr im Artcafé Macondo, Strackgasse 14, zu hören. Bernhard Dill hat nicht nur als Gitarrist und Banjospieler in Frankfurt Spuren hinterlassen, seine Blues-Harp sucht seinesgleichen. Er war Mitglied der Frankfurt-City-Blues-Band. Es folgten Blue-Grass Live-Auftritte mit „Bernies Autobahnband“, die sich aus „Elster Silberflug“ entwickelte. Zuletzt spielte er in der „Manfred Heder Band“. Der Eintritt ist frei.



VIER SCHWESTERN – VIER KREATIVE KÖPFE

Einrichten ist die Gestaltung von Lebensräumen. Es ist ein Zusammenspiel von Materialien, Farben und Oberflächen bei Stoffen, Tapeten und Teppichen. Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr ganz individuelles Wohnkonzept, das frischen Wind in Ihre Wohnung bringt. Freuen Sie sich auf viel Kreativität!

RAUM + TEXTIL DECORATION

Leipziger Str. 96 · 60487 Frankfurt

tel. +49 69 7072790 · fax +49 69 704363 · whatsapp: +49 157 509 241 69
mail: info@raum-textil-decoration.de · www.raum-textil-decoration.de
öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 11.00-15.00 Uhr

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Hubert Lebeau

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 20 vom 1. Januar 2015

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			5	3	8		9
1			4	7	6		
			8	6	1		4
7			9	4			
9		8	5		7		
	3		1				5
3	4	5	6				
7	5		2				8
9	6	3	7				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	1	7	5	3	6	4	2	9
4	5	6	8	9	2	7	3	1
3	2	9	4	1	7	5	6	8
2	7	3	6	5	1	8	9	4
5	6	4	7	8	9	3	1	2
9	8	1	2	4	3	6	5	7
1	4	8	9	6	5	2	7	3
7	9	5	3	2	8	1	4	6
6	3	2	1	7	4	9	8	5

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag 7 | 2

Sonntag 8 | 4

Samstag 7 | 6



Die hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich zeichnete Hans-Dieter Homberg mit dem Verdienstorden aus.

Anerkennung für vorbildliches ehrenamtliches Engagement

Hochtaunus (how). Hans-Dieter Homberg hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Die Auszeichnung übernahm Lucia Puttrich, hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, in der Staatskanzlei im Rahmen einer Feierstunde mit anschließendem Empfang.

Den Impuls zur Auszeichnung von Hans-Dieter Homberg für seine vielfältigen und langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten gab Landrat Ulrich Krebs. Die Ehrenämter des Mannes, der 25 Jahre lang im Vorstand der Taunus Sparkasse und von 1999 bis Mitte 2012 deren Vorstandsvorsitzender war, ziehen sich durch alle Lebensbereiche – von sozialen Themen über die Kultur bis hin zur Bildung. Im Rind'schen Bürgerstift, einer Pflege- und Betreuungseinrichtung für alte Menschen in Bad Homburg, ist er seit 25 Jahren als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Kuratoriums der Stiftung tätig. Er ist Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung der Lebenshilfe Main-Taunus, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung unterstützt.

Allein in drei Fördervereinen war Homberg aktiv: dem Förderverein Saalburg, dem Förderverein Opel-Zoo und dem Förderverein Neues Theater Höchst, den er selbst gegründet hat. Dass ihm der Frankfurter Stadtteil Höchst am Herzen liegt, bewies Homberg im Jahr 2005, als er als Gründungsvater die Initiative Pro Höchst ins Leben rief – ein Verein, der bis heute sehr aktiv und erfolgreich ist und entsprechendes Ansehen in Politik und Wirtschaft genießt. Damals gewann Homberg Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die sich der

Verschönerung und Erhaltung des Stadtteils verschrieben haben.

Auch seine Leidenschaft für klassische Musik spiegelt sich in verschiedenen Ehrenämtern wider. In der Chopin-Gesellschaft in Oberursel, die in diesem Jahr das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens feierte, war er Schatzmeister, ebenso bei der Kronberg Academy, die er seit ihrer Gründung vor gut 20 Jahren unterstützt. Im Bildungssektor setzte er Impulse als Beirat der Bad Homburger Accadis Hochschule.

Zwar waren viele seiner Tätigkeiten mit seiner Tätigkeit bei der Taunus Sparkasse verbunden. Aber Homberg wäre nicht Homberg, wenn er seine Ehrenämter mit seinem Dienstende bei der Taunus Sparkasse zur Jahresmitte 2012 abgelegt hätte. Ganz im Gegenteil: Er steht weiter in bestem Kontakt zu den Menschen in den Einrichtungen und Institutionen, die ihm am Herzen liegen und erfüllt die Rolle des erfahrenen Ratgebers mit ausgezeichnetem Netzwerk, der es versteht, Menschen miteinander zu verbinden.

„Ich freue mich über die Auszeichnung. Trotzdem ist Ehrenamt für mich Ehrensache“, sagt Homberg, der seit 1987 in Köppern lebt, in der Bescheidenheit, die man von ihm kennt. „Ich habe viel Glück im Leben gehabt. Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten gaben und geben mir etwas zurück, was für mich persönlich wichtig ist und mich bereichert“, so Homberg weiter. Dass sein ehrenamtliches Engagement noch lange kein Ende sehen wird, hat er 2012 erneut signalisiert, als der Friedrichsdorfer Bürgermeister Horst Burghardt ihn als Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirats der Stadt gewann.

Spannende Geschichte(n) über Umbruch und Neubeginn

Hochtaunuskreis (a.ber). Die Aktivitäten von Nachrichtendiensten sind immer geheimnisumwittert. So rückt auch das Schloss Kransberg, als Postkartenmotiv aus dem Jahr 1900 im gerade erschienenen 24. Jahrbuch Hochtaunuskreis abgebildet, schon damals in sagenumwobene Ferne.

Hoch über dem Städtchen Usingen gelegen, wurde das imposante Schlossgebäude nach 1945 noch stärker ins Zentrum der Legendenbildung gehoben: von hier aus setzte die berühmt-berüchtigte deutsche „Organisation Gehlen“ nach dem Zweiten Weltkrieg ihre nachrichtendienstliche Tätigkeit und Spionageabwehr gegen die Sowjetunion unter der Oberaufsicht der Amerikaner fort. Dass der Bundesnachrichtendienst (BND), der seit 1956 existiert, seine Wurzeln in Usingen hat, ist eines der spannenden Details, die der Beitrag „Die Wurzeln des BND im Taunus“ von Bodo Hechelhammer anspricht. Der Leiter der Forschungs- und Arbeitsgruppe „Geschichte des BND“ in Berlin ist einer der 15 Autoren, die sich unter dem Schwerpunktthema des 24. Jahrbuchs, „Umbruch und Neubeginn“ mit der Lokalhistorie im Kreis beschäftigen. In einer Feierstunde in der Reimers-Stiftung wurde das Jahrbuch 2016 präsentiert.

In einem lebendigen Vortrag zeichnete BND-Chefhistoriker Bodo Hechelhammer anlässlich der Präsentation des neuen Jahrbuches die Geschichte eines Neubeginns nach, der nach 1945 keineswegs selbstverständlich war: In Hessen wurden nach Kriegsende die personellen und organisatorischen Voraussetzungen der „Organisation Gehlen“ geschaffen. Die deutsche Spionageabwehr, zuerst in vier Häusern an der Hohemarkstraße in Oberursel beheimatet, wurde für die amerikanische Besatzungsmacht zum wichtigen Teil ihrer nachrichtendienstlichen Tätigkeit in Bezug auf den Osten. Bald schon zog die Organisation Gehlen mit Reinhard Gehlen und Hermann Baun an der Spitze und zahlreichen Russland-Experten um ins Usinger Schloss Kransberg, das bis Februar 1947 ein Vernehmungslager der Amerikaner war.

Fortan wohnten die Mitarbeiter von Gehlen mit ihren Familien auf dem Anwesen, das weiträumig abgesperrt wurde. Was Hechelhammer verkürzt darstellte, wird im Jahrbuchbeitrag zur interessanten und spannenden Lektüre: Wie hielten es die Familien der Geheimdienst-Mitarbeiter in der Abgeschlossenheit des Kransberger Schlosses aus? Wie sah ihr Alltag in den 14 Jahren „geheimer Existenz“ dort aus? Usingen galt fortan als „verbotenes Dorf“ – und bald schon begannen sich sowjetische Spione in dem Dorf zu tummeln. Viele der Jahrbuch-Autoren widmen sich unter dem Fokusthema „Umbruch und Neubeginn“ den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg: Die Spanne der Beiträge reicht von Geschichten über den schweren Alltag während der letzten Kriegsmonate 1945 in Bad Homburg über das Kriegsende in Schmitt und das Leben unter amerikanischer Besatzung in Wehrheim, über die Ausnahmesituation in den Jahren bis zur Währungsreform bis zum Wiederaufbau der Motorenfabrik Oberursel. Aber auch über die damalige Unterbringung der Flüchtlinge in Glashütten, für die man keine Mühen scheute, wird in einem Beitrag erzählt. Das Thema „Umbruch und Neuanfang“ wird

freilich von einigen Heimatforschern auch in anderer Weise interpretiert. So in Schilderungen über den Wandel in der Landwirtschaft. Wie durch die Gebietsreform ein Ort wie Neunspach neu positioniert wurde, wird ebenfalls dargestellt.

Wie jedes Jahr enthält der Band noch viele weitere interessante Lektüren zur Heimatforschung: Zehn Jahre Weltkulturerbe Limes, 25 Jahre Geschichte des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises sind ebenso Thema wie Architektur im Kreis oder naturverbundene Themen wie „Einheimische Wegerich-Arten im Hochtaunuskreis“ oder das Schmetterlingsbiotop zu Füßen der Königsteiner Burg. Und wer weiß schon, dass bis 1930 noch Schweineherden im Kreis gehütet wurden? Herausragend ist der Beitrag von Heimatforscher Pfarrer i.R. Manfred Kopp, der die Geschichte der Urseler Druckerei 1557 bis 1623 detailreich darstellt – hierzu wird der Hochtaunuskreis im Landratsamt eine große Ausstellung eröffnen.

Landrat Ulrich Krebs und der Leiter des Kreis-Fachbereichs Kultur, Gregor Maier, dankten allen Autorinnen und Autoren des 24. Jahrbuchs sowie dem Societäts-Verlag und der stellvertretenden Leiterin des Kreis-Kulturamts, Cornelia Kalinowski, die das neue Jahrbuch mit seinen faszinierenden Fotos wieder zu einer fesselnden Lektüre für alle Bürger des Hochtaunuskreises zusammengestellt haben. Die Feierstunde in der Reimers-Stiftung wurde von dem jungen Cellisten Jacob Schwarz mit Stücken aus der Suite Nr. IV in Es-Dur für Cello Solo bereichert, der dem Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus angehört und mit viel Verve und Einfühlungsvermögen die Bach'sche Musik umsetzte.

Das „Jahrbuch Hochtaunuskreis 2016“ ist für 14,80 Euro im Buchhandel erhältlich, ebenso im Bürger-Infoservice des Landratsamts, Haus 3, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in Bad Homburg. Es umfasst 256 Seiten (ISBN 9783955421595).

Mitmachkonzert mit Ferri

Oberstedten (ow). Dass Musik in der Vorweihnachtszeit mehr sein kann, als nur Hintergrundberieselung, beweist der Frankfurter Kinderunterhalter „Ferri“ am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr in der evangelischen Kirche, Kirchstraße. In seinem weihnachtlichen Mitmachkonzert „Rieselschnee und Klingelglöckchen“ lädt er Kinder ab vier Jahren ein, ihn nicht nur mit ihrer Stimme, sondern auch mit so ausgefallenen Instrumenten wie Klettverschlüssen, Schlüsselbunden, Drehleier und Bengalischer Zupftrommel bei seinen Kinderliedern und neu interpretierten traditionellen Weihnachtsliedern zu begleiten. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro (Kinder) oder sieben Euro (Erwachsene) zum Selbstdruck unter www.alte-wache-oberstedten.de, in Oberstedten bei Schreibwaren Franke und im Laden des Kulturzentrums Alten Wache sowie in Oberursel im Ticketshop, Kumeliusstraße 8, erhältlich (jeweils zuzüglich Vorverkaufgebühr). An der Tageskasse werden Karten für sieben und neun Euro angeboten.



vitos:

Pflegezentrum Weilmünster

Aktivierende und therapeutische vollstationäre Pflege für Menschen mit schwersten neurologischen Erkrankungen

Phase F • Wachkoma • Beatmung

Gartenanlage • Therapiebad • Wintergärten • 34 Plätze
Snoezel-Raum • helle, großzügige Räumlichkeiten
saniertes denkmalgeschütztes Gebäude

Vitos Pflegezentrum Weilmünster

Weilstraße 10, 35789 Weilmünster, Tel. 06472 - 8 33 99 294
info@vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de
www.vitos-weilmuenster.de

Ein Unternehmen des
LWV Hessen



Das neue Jahrbuch Hochtaunuskreis mit 34 Beiträgen zur Heimatgeschichte wird stolz präsentiert von Landrat Ulrich Krebs, Heimatforscherin Marianne Beckert und Kultur-Fachbereichsleiter Gregor Maier (v.l.).

Foto: a.ber



Inmitten der Teilnehmer verdarben die drei Hauptköche Carsten Koehnen, Andreas Reiter und Landrat Ulrich Krebs (v.l.) nicht etwa den Brei, sondern zauberten ein vorzügliches Menü.

Menü des Landrats mit drei Gängen und unzähligen Themen

Hochtaunus (how). In ungewohnter Umgebung, aber sehr persönlichem Rahmen luden der Leiter der Volkshochschule Hochtaunus Carsten Koehnen und sein Talk-Gast Landrat Ulrich Krebs zum Kochevent „Talk am Topf“ in die Postküche der VHS Hochtaunus in Oberursel ein. Gerne ließ sich Ulrich Krebs hier nicht nur beim gemeinsamen Kochen „in die Töpfe gucken“.

Die Idee hinter diesem Format erläutert Carsten Koehnen so: „Die Küche ist bei privaten Feiern oft der Treffpunkt schlechthin. Dort ist es warm und gemütlich, der Weg zum Kühlschrank nicht weit. Hier plaudert und philosophiert man gerne ...“ So wurde ein Kochkurs geboren, bei dem man das Kochen und das Plaudern auf angenehme Weise miteinander verknüpft und zu dem jeweils wechselnde „prominente“ Bürger gebeten werden, damit sie mehr über sich und ihre Vita verraten.

Anders als bei öffentlichen Anlässen bot „Talk am Topf“ Ulrich Krebs einen entspannten und lockeren Rahmen sowie eine private Ausrichtung. „In der Politik kommt es auf die richtigen Zutaten, Fakten und Redewendungen an. Wer aber dann noch mit Esprit, guter Rhetorik und vielleicht noch mit einem Schuss Humor würzt, kann am besten überzeugen“, beschreibt der Landrat sein Lieblings-Rezept. Ulrich Krebs ist ein echter Fan der regionalen Küche, bevorzugt aber auch manchmal die internationale Küche. Krebs setzt auf die Verwendung frischer und vor allem heimischer Produkte. „Aber es lohnt sich oftmals auch ein

Blick über den Tellerrand hinaus – auch andere Länder haben wunderbare kulinarische Köstlichkeiten zu bieten“, erklärt der Landrat. Seine Gäste konnten ihn an diesem Abend sowohl in privater wie auch beruflicher Hinsicht besser kennenlernen. Viele waren neugierig auf den Landrat, den man bisher nur in seiner dienstlichen Funktion kannte, und ein angeregtes Gespräch kam sofort in Gange. Ohne Zweifel kann Ulrich Krebs aus einem großen Fundus an interessanten Themen, Geschichten wie auch persönlichen Anekdoten schöpfen. Sein Engagement ist vielseitig und nicht nur auf Politik zu reduzieren. Zu seinen Interessens- wie auch Tätigkeitsgebieten gehören Geschichte, Gesundheit, Kunst und Kultur, oder Bildung, um nur einige zu nennen. Gerne geht er in seiner Freizeit zu Lesungen, Konzerten und Ausstellungen. „Man lernt nie aus im Leben – beim Kochen übrigens auch nicht“, lacht Ulrich Krebs.

Zusammen mit dem Küchenchef des bekannten Apfelwein-Bistorants „Landsteiner Mühle“ Mathias Reiter entstand beim Gespräch sehr kunstfertig und doch fast nebenbei ein Drei-Gänge-Menü nach den Liebesspeisen des Landrats: eine typisch schwäbische Flädlesuppe, zum Hauptgang frisches Lachsforellenfilet auf Rote Bete-Risotto und zum Dessert gab es Zimtparfait mit Apfelwein-Zabayone. Bei einem ausführlichen Essen lässt sich über Politik bekanntlich trefflich diskutieren, mit seiner Menüwahl konnte Ulrich Krebs auf jeden Fall überzeugen.

Mit Johann Strauß-Melodien beschwingt in das neue Jahr

Oberursel (bg). Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist das alljährliche Neujahrskonzert. Darauf weist der Kultur- und Sportförderverein KSfO als Veranstalter gerne hin. Die Fans der leichten Muse können sich dabei auf das erste musikalische Highlight im neuen Jahr freuen.

Begonnen wurde diese Tradition zum Millennium 2000. Seitdem ist das Neujahrskonzert aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Alle Jahre wieder gastiert das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt in der stets ausverkauften Stadthalle. Das Konzert am Sonntag, 3. Januar 2016, um 11 Uhr steht unter dem Motto „Ein bunter Strauß Strauss-Melodien“. Im Johann-Strauß-Orchester haben sich über 30 Instrumentalisten aus dem Radio-Sinfonieorchester Frankfurt und den Orchestern der Opernhäuser aus dem Rhein-Main-Gebiet wie Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt und Mainz zusammengefunden. Die Leitung liegt in den Händen von Stefan Ottersbach. Gegründet wurde der Klangkörper, der sich schnell einen Namen als Spezialist für die leichte Muse gemacht hat, von dem legendären Günther Gräf 1986.

Das Orchester wird einen Mix aus bekannten Operettenmelodien, schnellen Walzern, schmissigen Polkas und bekannten Märschen erklingen lassen. Mit vielen Strauß-Melodien von Vater und Sohn Johann Strauß, aber auch Bruder Eduard wird das Programm die Herzen der Musikfreunde höher schlagen lassen und obendrein für viel Walzerseligkeit sorgen.

Besonders freuen darf man sich auf die Sopranistin Tatjana Charalgina. Die Preisträgerin des Hamburger Mozart-Wettbewerbs und des internationalen Robert Stolz Opern- und Operetten-Wettbewerbs wurde in Jekaterinburg geboren. Sie erhielt am Konservatorium ihrer Heimatstadt zunächst eine Ausbildung in Dirigieren und Klavier. 1997 wurde sie in die Gesangsklasse der Kammersängerin Professor Judith Beckmann an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg aufgenommen. Dort legte sie nach Diplomen in den Fächern Oper, Lied und Oratorium 2005 auch das Konzertexamen ab. Am Staatstheater Mainz war sie Ensemblemitglied und sang mit großem Erfolg die großen Partien, darunter die Adele in der Fledermaus. Man darf gespannt sein, welche Arie aus der Fledermaus sie beim Neujahrskonzert zum Besten gibt.

Die Fledermaus steht auf dem Programm ebenso wie Weisen aus dem Zigeunerbaron oder Wiener Blut. Beide Operetten stammen aus der Feder von Johann Strauß Sohn. Das berühmteste Werk seines Vaters, des Walzerkönigs, ist der unsterbliche Radetzky-Marsch. Auf dem Programmzettel findet sich neben einem Werk von Bruder Eduard Strauß auch ein Walzer von Oscar Straus, der nicht zur Familien-Dynastie gehört und sich zu besseren Unterscheidung mit einfachem „s“ schreibt. Karten für das Neujahrskonzert sind zum Preis von 19 Euro plus Gebühr bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.frankfurt-ticket.de erhältlich.

Christian Strobl ist überraschend gestorben

Oberursel (ow). Der Ortsverband Oberursel des Sozialverbandes Deutschland trauert um seinen 1. Vorsitzenden Christian Strobl (Foto),

der am 3. Dezember im Alter von 77 Jahren überraschend verstorben ist. Christian Strobl hat sich mit seiner Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit im SoVD für soziale Gerechtigkeit eingesetzt. Ganz besonders lag ihm aber jedes einzelne Mitglied des Ortsverbands am Herzen. Bei Behörden und Ämtern hat er sich für jeden einzelnen Hilfesuchenden eingesetzt und ganz persönliche Hilfe geleistet.



Radnetz für die nächsten zehn Jahre

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel will aufbauend auf dem 2007/08 erarbeiteten Radverkehrskonzept ihr Radverkehrsnetz optimieren. Um dies zu erreichen, wurde das auf Radverkehr spezialisierte Planungsbüro Radverkehr-Konzept (RV-K) aus Frankfurt am Main mit der Fortentwicklung des Konzepts beauftragt. Als erster Schritt wurde eine „Projektgruppe Radverkehr“ gebildet, die die bestehenden Radwegeverbindungen überprüft und Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Die Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) unterstützt das Projekt als Mitglied in der Projektgruppe ebenso wie ein Vertreter der hessischen Polizei.

Die Radverkehrsplaner von RV-K waren in den vergangenen Tagen mit dem Fahrrad in Oberursel unterwegs, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Paul Fremer, Projektleiter beim beauftragten Büro RV-K, stellte anschließend fest, dass in Oberursel trotz schlechten Wetters schon viel Rad gefahren wird. Auch die Infrastruktur ist teilweise in einem sehr guten Zustand. Als Beispiele werden die Radfahrstreifen an der Hohemarkstraße oder die Fahrradabstellanlage am Bahnhof genannt. Ideen zur Verbesserung bestehen aber schon jetzt einige. Diese sollen nun vertieft werden.

Der Erste Stadtrat Christof Fink freut sich, dass die Anstrengungen der vergangenen Jahre Früchte tragen, sieht aber ebenfalls noch weiteres Potenzial: „Ziel soll es sein, dass die Oberurseler zukünftig noch häufiger aufs Rad steigen und sie dabei sicher, komfortabel und zügig ans Ziel kommen“. Weiter weist er darauf hin, dass es bei der Radverkehrsplanung wichtig sei, die unterschiedlichen Radfahrertypen zu berücksichtigen. Die Anforderungen der zum Einkaufen fahrenden Senioren müssten ebenso berücksichtigt werden wie die des schnell zur Arbeit fahrenden Pendlers.

In dem bis Mitte 2016 laufenden Planungsprozess haben auch die Bürger die Möglichkeit mitzuarbeiten. Zum einen können sie wie ge-

habt über www.meldeplattform-radverkehr.de Mängel melden, die direkt in den Planungsprozess einfließen. Zum anderen besteht die Möglichkeit, sich an einer im Januar geplanten „Bürgerwerkstatt Radverkehr“ einzubringen. Hier sollen das geplante Radverkehrsnetz sowie sinnvolle Maßnahmen diskutiert werden. Danach besteht im Rahmen der Ende Februar stattfindenden Veranstaltung „Oberursel fährt ab“ nochmals eine Möglichkeit zur Mitwirkung.

Ende Mai sollen die dann abgestimmten Vorschläge zur Verbesserung der Radfahrbedingungen sowie ein erläuternder Abschlussbericht für die städtischen Gremien vorliegen. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen soll anschließend beginnen und ist auf einen Zeithorizont von zehn Jahren angelegt.

www.oberurseler-woche.de

% Wir starten unseren %

WINTERSALE

Schnäppchenpreise

... bis zu **30%** Rabatt

Vorstadt 36 · 61440 Oberursel

Mädchenflohmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 12. Dezember, findet von 11 bis 17 Uhr ein privater Mädchenflohmarkt von Sandy Mohr im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus statt. Dort gibt es Mode, Schuhe, Accessoires, Schmuck, Handtaschen, Fitnessgeräte, Selbstgemachtes, Last Minute Weihnachtsgeschenke. Frau kann bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen nach Herzenslust stöbern und kaufen.

Naturfreunde

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel treffen sich am Sonntag, 13. Dezember, um 9.30 Uhr an der Roll-Royce-Wiese zur Fahrt mit den Autos zur Saalburg. Von dort wandern sie über den Fröhlichen Mannskopf und die Gickelsburg zu Säunickels Kleiderschrank und weiter nach Friedrichsdorf zur Mittagsrast. Anmeldungen bei Wanderführer Karl-Heinz Sachner, Tel. 06081-9857960.

CITY BIKE & FUN

Bikes • Paris • Wear

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

City Bike & Fun
Stephan Beus
Holzweg 15
61440 Oberursel
Tel. 061 71 - 58 23 70
Werkstatt - 58 14 28
info@citybikefun.de
www.citybikefun.de

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr · Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Betten • Matratzen • Bettwaren • Bettwäsche
Gardinen • Tischdecken • Frottierwaren

Wir wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute für 2016

Untere Hainstr. 2 · 61440 Oberursel
Tel. 061 71 - 97 37 10 · Fax 061 71 - 987 97 63
www.schaumalreinde.de

Sportlich einkleiden mit der City Card

Auf über 55 Jahre Unternehmensgeschichte kann die Intersport Deutschland eG bereits zurückblicken. Auf dem Weg von der kleinen Handelsgemeinschaft zum heutigen Marktführer lagen zahlreiche Veränderungen, Innovationen und Erfolge, die das Unternehmen zu dem gemacht haben, was es heute ist. Intersport Taunus ist ein beliebtes Geschäft in Oberursel und wird von den Bürgern gerne genutzt. Monatspreis-Gewinnerin Helga Hett, freut sich sehr und weiß auch schon, was sie sich von den 100 Euro-Einkaufsgutschein kaufen möchte. City Card-Geschäftstellenleiterin Martina Käfer überreichte Helga Hett den Gutschein.



Die Oberurseler Woche wünscht allen Lesern einen schönen 3. Advent.

Weihnachtsbaum für die Palliativstation

Die Palliativstation der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg freut sich über einen Weihnachtsbaum, den sie pünktlich zur Adventszeit geschenkt bekommen hat. Die zwei Meter hohe Nordmanntanne wurde von Robert Schui, Geschäftsführer des gleichnamigen Blumenladens in Oberursel, auf die Station gebracht und aufgestellt. „Viele Patienten haben nicht die Möglichkeit, über Weihnachten nach Hause zu kommen. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, eine schöne weihnachtliche Stimmung auf der Station zu schaffen“, sagte Palliativ Care Schwester Lilli Sommer. Die Patienten haben den Baumschmuck, Anhänger aus Filz, selbst gebastelt. Auch Oberärztin Dr. Margarete Ruppert, ist begeistert: „Es ist schön, eine weihnachtliche Atmosphäre zu spüren und es den Patienten über die Festtage in der Klinik angenehmer zu machen.“



Geschenkkideen zum Weihnachtsfest

★ *Weihnachts-Shopping* ★
am 19.12.15 von 10 bis 15 Uhr

Kosmetikstudio
schönheitssinn

*Wir begrüßen Sie mit einem Glas Sekt,
der beim Einkauf viel besser schmeckt!
Zudem gibt es bei Ihrem Kauf,
eine Überraschung von uns obendrauf.*

Hohemarkstr. 92 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 – 8879931



Charly's Style

Das persönliche Haarstudio

Sie suchen noch das passende Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie doch einen Friseurutschein.

Kurmainzerstr. 79 · 61440 Oberursel · Tel 06171-72534

Für das entgegengebrachte Vertrauen und ein gutes Miteinander in 2015 bedankt sich das Livipur Team

mit 10% auf jeden Artikel im Laden am 10., 11. und 12.12.2015.

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

An den Advents-Samstagen von 10 – 18 Uhr geöffnet

Livipur Laden · Hessenring 82 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-121479
Parkplätze direkt unserem Laden · Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18.30 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

livipur
Kinder. Spiel. Versand



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt, und manche Tanne ahnt, wie balde sie fromm und lichterheilig wird, und lauscht hinaus. Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin – bereit, und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.

RAINER MARIA RILKE



Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Oberursel (ow). Nach den Pfarrgemeinderatswahlen in der katholischen Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach hat sich der neue Pfarrgemeinderat (PGR) konstituiert. Als höchstes Laiengremium leitet der PGR gemeinsam mit dem Pfarrer die Pfarrei. Aus dem Kreis der 16 gewählten Mandatsträger wurde für die kommende Legislaturperiode, die bis November 2019 dauert, Marceline Schmidt vom Hofe zur Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Unterstützung erhält sie durch die ebenfalls gewählten Mitglieder des Vorstandes Birgid Fuchs, Dr. Margarethe Kosschel, Heinz Leber und Carsten Treber. Im Bezirkssynodalrat, der Laienvertretung der Katholiken im Hochtaunuskreis, wird die Pfarrei St. Ursula in den kommenden vier Jah-

ren von Rita Schneider, Jürgen Betz und Andreas Emmert vertreten. In eigener Wahl haben die Jugendlichen der Pfarrei ihre Jugendvertreter für den Pfarrgemeinderat bestimmt. Alicia Barthel, Larissa Heinz, Tobias Eckinger und Jakob Kuhn werden in den kommenden zwei Jahren Sprachrohr der Jugendlichen sein. Ein großes Projekt des Pfarrgemeinderates in der kommenden Legislaturperiode wird die Erarbeitung einer gemeinsamen Vision für die Arbeit der katholischen Kirche in Oberursel und Steinbach sein. Ein großes Ereignis innerhalb dieses Kontextes wird der Visionstag am 18. Juni 2016 in der Stadthalle sein, zu dem nicht nur alle Katholiken, sondern alle Interessierten eingeladen sind.



Der neue Pfarrgemeinderat mit den Ersatzmitgliedern hat sich konstituiert.

Geschenkkideen zum Weihnachtsfest

Wunderschöne Weihnachtszeit

Bunter Schmuck und Lichterglanz.
Plätzchenduft – Besinnlichkeit.
Kerzen zieren grünen Kranz,
Menschlichkeit – mehr Toleranz.
Wunderschöne Weihnachtszeit!

Weihnachtsangebot
ab 01.12.2015 - 15.01.2016

Risa
Traditionelle Thaimassage

Z.B. Fußmassage 30 min. 16 € anstatt 21 €
Rückenmassage 30 min. 20 € anstatt 25 €
Thail.-Massage 60 min. 32 € anstatt 37 €
Ayurvedamassage 60 min. 36 € anstatt 41 €

Alle Massagen 5€ günstiger! (Gilt auch für Gutscheine u. 10er Karten)

Arisa Purimayata
Kumeliusstraße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 633 56 99 · www.risa-thaimassage.de

Unser Geschenktipp:
Jetzt bei uns – die neue TEALOUNGE

Holzweg 9 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 – 5 67 01
www.bartos-elektrotechnik.de

BARTOS
elektro

Verschenken Sie Gesundheit!

Weihnachts-Gutschein

zu jeder Dienstleistung ein Haarpflegeprodukt von American Crew oder Petritsch Professional mit 50% Rabatt

Friseur am Marktplatz
Ruppel
www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 · 61440 Oberursel

Gutschein ausschneiden und bis zum 31.12.2015 einlösen

4 Wochen Training inkl. 3 Trainerstunden
79,- €*

*Angebot gültig bis 24.12.2015

Opti Mum
Training GmbH

Der effektive Weg zu mehr Gesundheit

www.opti-mum.de

Tabakmühlenweg 26 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71-70 88 75
Frankfurter Straße 23 · 61231 Bad Nauheim · Tel. 0 60 32-34 99 95
Raiffeisenstraße 8 · 61191 Rosbach · Tel. 0 60 03-81 01 82

Jungs und Mädchen des GO gewinnen den FES School Cup

Oberursel (ow). Nach dem Sieg der Jungen-Mannschaft des Gymnasiums Oberursel (GO) im Oktober hat nun auch das Mädchen-Basketball-Team den FES School Cup gewonnen. Der School Cup powered by FES ist einer der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Skyliners Frankfurt. Vor den Heimspielen der Basketballer aus der Mainmetropole treten jeweils vier Schulmannschaften gegeneinander an. Zuletzt waren dies bei den Jungs die IGS Stierstadt, die Eichendorff-Schule Kelkheim, die Europäische Schule Frankfurt und das GO. Im ersten Halbfinale schlug das junge Team des GO die Europäische Schule klar mit 36:16, das zweite Halbfinale gewann die IGS Stierstadt gegen die Eichendorffschule ebenso überzeugend mit 25:6. Im Finale spielte das GO-Team gegen die IGS Stierstadt. Die Mannschaften kennen sich gut, weil sie teilweise im selben Verein spielen. Im Spiel setzte sich das GO schnell in Führung und siegte souverän mit 13:7. Die Top-Scorer waren in beiden Spielen Adrian von Ciriacy-Wantrup und Rostam Shojai. Für das GO spielten: Luca Baldus, Tom Friede, Isabel Kley, Jana Mayer, John Rudenko, Lennard Rost, Rostam Shojai,

Malte Stockmann, Adrian von Ciriacy-Wantrup und Philipp Zietsch. Bei den Mädchen trafen im Vorfeld des Bundesliga-Topspiels gegen Bamberg drei Mädchen-Schulmannschaften aufeinander und sorgten bereits vor dem Anpfiff der Profis für gute Stimmung in der Fraport-Arena. Es traten an: das GO, die St. Ursula-Schule aus Geisenheim und die Maria-Ward-Schule aus Bad Homburg. Mit 25:9 (10:3) gewann zunächst das GO klar gegen die St. Ursula Schule. Im schnellen Spiel agierte die Defensive hervorragend und die Oberurseler Spielerinnen eroberten den Ball oft schon in der gegnerischen Hälfte. 10:36 (5:20) hieß danach das Ergebnis gegen die Maria-Ward-Schule. Bei diesem Spiel schenkte das GO-Team den Bad Homburgerinnen nichts und punktete immer wieder. Mit dem ernüchternden Zwischenstand 5:20 gingen die Teams in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Hälfte waren die Oberurselerinnen deutlich überlegen und sicherten sich so schon vor der letzten Partie Platz 1 des Turniers. Im dritten Spiel siegte noch die St. Ursula Schule gegen die Maria-Ward-Schule mit 17:7.



Was die Jungs schaffen, das schaffen die Basketball-Mädchen des GO erst recht: Isabel Kley, Luisa Bose, Jana Mayer, A. Beitlich, Liv Heubel, Janne Ploner und Ronja Köhler (stehend v.l.), Victoria Schramm, Marie Luise Peters und Lilian Herzog (kniend v.l.).



Das GO-Basketballteam der Jungs freut sich über den Sieg im School-Cup: Jana Mayer, Luca Baldus, Isabel Kley, Tom Rudenko, Adrian von Ciriacy-Wantrup, Rostam Shojai, Malte Stockmann (stehend v.l.), Philipp Zietsch, Lennard Rost und Tom Friede (vorn v.l.).

Fabian Urban überragender Turner

Weißkirchen (gw). Mit Fabian Urban hatte ein Turner des TV Weißkirchen entscheidenden Anteil am Gewinn des Bundespokals für Ländermannschaften, den sich die Schülerriege aus Hessen in Halle an der Saale in der Altersklasse Jahrgang 2000 und jünger gesichert hat. Urban, der wegen einer Musical-Aufführung des Gymnasiums Oberursel erst am Wettkampftag anreisen konnte und deshalb um 4 Uhr morgens aus den Federn musste, steuerte 70,0 Punkte zum Gesamtergebnis von 273,05 der Hessen in der Altersklasse M12 bis M15 bei. Sein Bruder Marlon ist bei drei der sechs Geräte in die Wertung gekommen und erreichte 32,25 Punkte. In dieser Altersklasse siegten

die Hessen vor Thüringen (254,70) und Sachsen (252,50). Bei den Männern hatte HTV-Wettkampfreferent Erich Kalhöfer den deutschen Mehrkampfmeister Julian Peters (beide ebenfalls vom TV Weißkirchen) nominiert, der mit 71,65 Punkten hinter Tobias van Roo vom TV Langen (75,75) das zweitbeste Resultat seiner Riege erzielte. Hessen belegte in dieser Altersklasse mit 291,80 Punkten Rang 3 hinter den Mannschaften aus Sachsen (306,70) und Sachsen-Anhalt (298,80). In der Gesamtwertung aller vier Altersklassen – jeweils zwei bei den Frauen und Männern – belegte Hessen punktgleich mit dem Westfälischen Turnerbund hinter dem souveränen Sieger Sachsen den 2. Platz.



Mit Trainer Erich Kalhöfer (links) sowie den Urban-Brüdern standen in Halle an der Saale drei Turner vom TV Weißkirchen in der erfolgreichen Hessen-Riege. Foto: gw

TVW-Turnerinnen gewannen den Nachwuchspokal in der U10

Hochtaunus (gw). Die Kapersburghalle in Ober-Rosbach war in diesem Jahr die Austragungsstätte für die Wettkämpfe um die Nachwuchspokale des Turngaus Feldberg. In der Altersklasse U10 setzte sich die Mädchenriege des TV Weißkirchen durch und bei den Jüngsten in der Altersklasse U8 hatte der MTV Kronberg die Nase vorn.

Zur Freude von Turngau-Chef Helmut Reith (TV Kalbach) sind diesmal 16 Mannschaften an die Geräte gegangen; zwei mehr als im Vorjahr in Kalbach. Die 82 Teilnehmerinnen kamen aus sechs verschiedenen Vereinen. Der Endstand beim Nachwuchs-Pokalturnen in der Altersklasse U10: 1. TV Weißkirchen 156,30; 2. TG Ober-Rosbach I 155,90; 3. SGK Bad Homburg 155,20; 4. MTV Kronberg 154,40; 5. SG Anspach 152,85; 6. TV Kalbach 149,35; 7. TG Ober-Rosbach II 148,95.

In der inoffiziellen Einzelwertung der U10 hat es folgenden Endstand gegeben: 1. Liina Kursawe (TVW) 52,70; 2. Jana Boekhoff (MTV) 52,50; 3. Stella Guijaro (TGO I) 52,0; 4. An-

tonia Köhne (TVW) und Mira Keppler (TGO) jeweils 51,50; 6. Franca Dröge (SGK), Pia-Marie Buhlmann (SGA), Lara Groos (TGO) und Kara Mia Hausmann (TVW) jeweils 51,35; 10. Lilli Landua (TGO) 51,10.

Der Endstand beim Nachwuchs-Pokalturnen in der Altersklasse U8: 1. MTV Kronberg 162,45; 2. SG Anspach I 157,95; 3. MTV Kronberg II 157,20; 4. TV Weißkirchen 156,65; 5. TV Kalbach 150,55; 6. SGK Bad Homburg 149,80; 7. SG Anspach II 149,40; 8. SGK Bad Homburg II 140,05; 9. TG Ober-Rosbach 133,85.

Die inoffizielle Einzelwertung in der U8: 1. Alexandra Zügel 54,45; 2. Frida Albold (beide MTV I) 53,70; 3. Lilian May Kruse (SGA I) 53,20; 4. Maja Wehrens (MTV I) 53,0; 5. Malin Ried (TVW) 52,85; 6. Helena Kovarbasic (MTV I) und Lilian Rotert (TVW) jeweils 52,75; 8. Leana Fischer (MTV II) und Lotte Junge (MTV I) jeweils 52,70; 10. Marie Elaine Castillo (SGA I) 52,60.



Strahlende Gesichter gab es in Ober-Rosbach nach der Siegerehrung des Nachwuchs-Pokalturnens des Turngaus Feldberg. Foto: gw

Ein Winterlauf-Auftakt mit zahlreichen schnellen Zeiten

Hochtaunus (fk). Flott zur Sache ging es beim Auftaktrennen der Winterlaufserie 2015/16 in Jügesheim, bei dem sich im ersten von vier Wertungsrennen fast 460 Langstreckler an der Startlinie einfanden. Dass die bestenlistenfähige 10-km-Strecke fast ein sicherer Garant für schnelle Zeiten ist, stellten nicht weniger als 59 (!) Langstreckler unter Beweis, die alle unter der „40-Minuten-Schallmauer“ blieben; eine in Hessen einmalige Quote. An der Spitze setzte sich Abdelkabar Zaroual (LG Eintracht Frankfurt/M 20) mit 31:50 min. gegen Florian Neuschwander (Spiridon Frankfurt/M 30) durch, der mit 32:19 min. eine Tick länger unterwegs war. Schnellster Mann aus der heimischen Region war Oliver Steinbach (Team Taunus), der die Ziellinie nach 46:22 Minuten (32. M 45) überquerte. Remo Pohl von den „Laufgöttern Köppern“ konnte nach 51:36 Minuten (45. M 45) wieder durchschnaufen. Mit von der Partie im Rodgau

waren auch Karl Link (TSG Ober-Eschbach/ 13. M 60) in 57:18 Minuten sowie Vielstarter Armin Klomann (Seedamm Bad Homburg/54. M 50) mit 61:50 Minuten. Udo Roschke (TSG Oberursel), mit Jahrgang 1935 (!) der älteste Teilnehmer im großen Starterfeld, legte mit seinen 1:19:03 Stunden wahrscheinlich den Grundstein zum Serien-Sieg in der Altersklasse M 80.

Das Feld der Frauen wurde mit starken 36:01 Minuten von Simone Raatz (ASC Darmstadt/W 35) angeführt. Maria Arbogast (RFC Oberstedten) schrammte nach 56:52 Minuten als Vierte der W 55 nur knapp an Edelmetall vorbei, konnte sich aber trotzdem wichtige Zähler für die Serienwertung gutschreiben lassen. Annegret Link (TSG Ober-Eschbach) trat nach 67:07 Minuten (13. W 50) die Heimreise in den Taunus an. Die komplette Ergebnisliste ist unter www.tgmsvjuagesheim.de abrufbar.

PPS-Tagung gewährt Einblick in das digitale Verlagsarchiv

Hochtaunus (ach). „Das digitale Archiv im Verlag“ stand im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung von Prepress Systeme (PPS) mit Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik. Das Unternehmen, das seinen Sitz in der Hohemarstraße 20 in Oberursel hat, scant für Verlage Ausgaben von Zeitungen, die vor dem digitalen Zeitalter gedruckt wurden. Wie weit oft zurückgegriffen wird, verdeutlichte ein Vortrag über „das digitale Archiv in der Praxis am Beispiel des Mindener Tagblatts ab 1856“ von Chefredakteur Christoph Pepper. Nach der Eröffnung der Fachtagung durch PPS-Geschäftsführer Siegfried Preis und Bürgermeister Hans-Georg Brum im Steigenberger Hotel Bad Homburg stellte Christian Novak von PPS neue Entwicklungen in der Digitalisierung und Layouterkennung die Artikelseparierung sowie zusammen mit Eduard Daoud den neuen PPS-Finder vor, der es ermöglicht im digitalen Archiv zu finden, was man sucht. Über ihre Erfahrungen mit dem digitalen Archiv berichteten Geschäftsführer Olav Koppe vom „Neuen Deutschland“ sowie Steffen Köhler von der Dumont Medien-gruppe. Besonders spannend war der Blick in die Praxis, den Siegfried Preis bei einer rund zwei-stündigen Besichtigung von PPS den Gästen gewährte. Den Mitarbeitern durfte bei der Arbeit über die Schulter geguckt werden und Ar-

thur Bleile erläuterte die einzelnen Schritte. Zunächst werde geprüft, ob die gebundenen Zeitungsblätter gescannt werden können. Was zu eng gebunden sei, werde nach Rücksprache mit dem Auftraggeber aufgemacht und neu gebunden. „Manches kommt hier an, was von Nägeln gehalten wird, und verlässt unseren Betrieb als gebundenes Buch“, so Bleile. Dies sei nicht nur leichter und kostengünstiger als eine Entzerrung zu eng gebundener und deshalb im Scan verzerrter Seiten, sondern, gewährleiste auch die unveränderte Übertragung. Damit der Scan immer ein sauberes Ergebnis wie von einer druckfrischen Zeitung hervorbringt, erkennt er nur die Originalfarben der Vorlage. Ist im Lauf der Jahrzehnte etwa ein Kaffeefleck auf eine Seite geraten, wird er von den Maschinen einfach nicht gesehen und damit auch nicht gescannt.

Kurios erscheint es, dass Zeitungsseiten oft auch wie Handtücher mit dem Bügeleisen gebügelt werden müssen, wenn sie etwa nicht als Buch gebunden, sondern gefaltet und geknickt im Karton angeliefert werden. Doch es gab noch mehr zu staunen. Den Abschluss der zweitägigen Veranstaltung bildete eine Diskussion über aktuelle Themen zum digitalen Verlagsarchiv. Geleitet wurde sie von Klaus von Prümmer, der seit 1964 im Zeitungswesen tätig ist, unter anderem bei der FAZ und bei der Schwäbischen Zeitung.



Die Teilnehmer an der PPS-Informationsveranstaltung aus ganz Deutschland schauten beim Besuch des Unternehmens den Mitarbeitern gern über die Schulter. Foto: Bachfischer

BSO ist auf den Winterdienst auf Radwegen gut vorbereitet

Oberursel (ow). Beim BSO sind die Vorbereitungen für den Winter bereits weitgehend abgeschlossen. Damit ist auch das Thema „Winterdienst“ konkretisiert und es ist klar, welche Radwege vom Schnee gereinigt werden und damit für die Radfahrer problemlos und sicher befahrbar sind.

Aufgrund der vorhandenen Personalressourcen musste auch bei den Radwegen eine Auswahl getroffen werden. Ziel war es, besonders frequentierte Radwege und Radwege, die innerstädtische Schuleinrichtungen anbinden, in den Räumdienst mit aufzunehmen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Verknüpfung mit geräumten Straßen gelegt, um insgesamt einen sicheren Verkehrsweg anzubieten.

Im Wesentlichen umfasst das Netz, ausgehend von der Innenstadt über die Adenauerallee die Verbindung zur IGS Stierstadt einerseits über die Weingärtenumgehung, Ursemer Straße, Seedammweg, Gartenstraße und Kiesweg, andererseits über den Gattenhöferweg entlang

der Bahnschienen. Das Gewerbegebiet Süd wird durch freie Radwege entlang der Gablonzer und Ludwig-Erhard-Straße erschlossen. Vor dem Kindergarten im Hammergarten wird der Winterdienst ebenso durchgeführt. Gleiches gilt für die Frankfurter Landstraße, Königsteiner Straße und Hohemarkstraße. Dort wird über den Heidegraben und die Kieskaute die Verbindung zur Mittelstedter Straße in Oberstedten hergestellt.

Die Räumung erfolgt nach einer festgelegten Prioritätenliste. Der Zeitaufwand für die Räumung hängt aber von den konkreten Witterungsbedingungen ab. Daher kann keine Zeit genannt werden, ab wann die genannten Radwege tatsächlich geräumt befahrbar sind. Grundsätzlich gilt, dass die Fahrweise der Situation angepasst werden muss.

Für Anregungen zum Thema Winterdienst auf den Radwegen steht im Rathaus Sandra Portella unter Tel. 06171-502-412 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Steinbacher Skatverein gewinnt den Hessischen Landespokal

Steinbach (ow). Ein großer sportlicher Erfolg gelang dem 1. Steinbacher Skatverein beim Wettkampf um den Hessischen Landespokal in Dieburg. Insgesamt traten 24 Mannschaften, die sich im Lauf des Jahres auf der jeweiligen Verbandsgruppenebene dafür qualifizieren mussten, bei der Endrunde an.

Der Steinbacher Skatverein belegte dank einer überragenden letzten Serie von 5314 Punkten mit insgesamt 13 433 Punkten nach drei gespielten Serien den 1. Platz vor dem Marburger Skatclub mit 13 135 Punkten und Ried-As-

Dornheim mit 13 035 Punkten. In der Besetzung Günther Burghardt, Bernhard Haub, Joachim Demmer, Klaus-Dieter Matthäus und Peter Turbanisch wurde mit diesem Titelgewinn auch ein Startplatz in der Champions-League 2016 erkämpft.

Außerdem werden die 24 besten hessischen Skatmannschaften am 4. Dezember 2016 in Steinbach den nächsten Hessischen Landespokal ausspielen, da mit dem Titelgewinn auch die Ausrichtung des Wettbewerbs im nächsten Jahr verbunden ist.



Philipp Silbernagel wird für seine Unternehmensgründung von Prof. Dr. Tino Michalski und Prof. Dr. Ulrich Schrader (von rechts) ausgezeichnet. Foto: Frankfurt UAS

Philipp Silbernagel holt sich den 1. Platz als Firmengründer

Oberursel (ow). Der 24-jährige Oberurseler Philipp Silbernagel hat den 1. Platz im „IFE-Gründerwettbewerb – Unsere Besten 2015“ erreicht. Der Wettbewerb des Instituts für Entrepreneurship (IFE) der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) prämiiert herausragende Firmengründungen von Studierenden, Lehrenden und Alumni der Hochschule. Silbernagel wird für die Gründung einer Online-Plattform ausgezeichnet, die auf Berufsauswahlverfahren vorbereitet. Auf verschiedenen Webseiten bietet seine Firma Trainingsaufgaben und Übungen zu unterschiedlichen Auswahlverfahren an.

Der Oberurseler erstellt mit seinem Unternehmen Übungsseiten, für die es momentan noch keine Trainingsmöglichkeiten im Internet gibt. Die Vorgaben waren dabei, die Seiten so einfach wie möglich nutzbar zu machen und alles außer den Inhalten, also Bezahlung und digitale Nutzung, weitestgehend zu automatisieren. Ein wichtiger Aspekt für den Unternehmensgründer ist der Kontakt mit seinen Kunden, da er nur so die richtigen Nischen und die notwendigen Inhalte identifizieren kann.

„Es handelt sich hier um ein innovatives und skalierbares Geschäftsmodell, welches höchst erfolgreich Nischen besetzt und ein schnelles Umsatzwachstum verzeichnet“, würdigt Prof. Dr. Tino Michalski im Namen des Direktoriums des IFE die Gründungsidee von Silbernagel. Die einfallreiche Geschäftsidee, die durchdachte Unternehmensplanung und die hohe Kundenzufriedenheit lassen sich auch am Erfolg seines Unternehmens ablesen, wel-

ches seinen Umsatz seit Anfang 2015 monatlich verdoppelt. Silbernagel setzt auf ein Franchise-Modell, für das er die Inhalte liefert, während ein Partner die Webseite und den Traffic für diese Seite generiert. Dabei wird er von zwei freien Mitarbeitern unterstützt.

Silbernagel studierte von 2011 bis 2015 an der Frankfurt UAS den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik am Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaften, den er im August 2014 mit der Bestnote abschloss. Seit Oktober 2015 ist er an der TU München im Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik eingeschrieben. Dort ist er Stipendiat im unternehmerischen Qualifizierungsprogramm Manage&More der UnternehmerTUM GmbH, einem der führenden Zentren für Innovation und Gründung in Europa.

Insgesamt sind drei junge Unternehmensgründer von Prof. Dr. Tino Michalski ausgezeichnet worden, deren Geschäftsideen alle bereits den Gründungsprozess durchlaufen haben. „Der IFE-Gründerpreis will die Gründung neuer Unternehmen fördern. Er würdigt den Mut, den Einsatz und die Kreativität, die zu einer Unternehmensgründung dazugehören“, so Prof. Dr. Ulrich Schrader, Vizepräsident der Frankfurt UAS. Die Unternehmensgründer erhielten Geldpreise, die kostenlose Teilnahme-möglichkeit an einem Modul des Weiterbildungs-MBA Entrepreneurship & Business Development sowie ein Beratungsangebot für die Unternehmensführung durch die im IFE aktiven Professoren.

Mit hohem Tempo in die Böschung



Auf der Heimfahrt von einer Shopping-Tour kam der 33-jährige Fahrer eines mit fünf Personen vollbesetzten 5er BMW am Samstag gegen 16.30 Uhr am Autobahnenende der A661 in der Ausfahrt von der Fahrbahn ab und landete unsanft in den Hecken eines Lärmschutzwalls. Drei Insassen wurden dabei verletzt, aber alle konnten den Wagen aus eigener Kraft verlassen. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die Verunglückten. Unfallursache ist vermutlich überhöhte Geschwindigkeit, die dazu führte, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. Der Sachschaden beträgt etwa 25 000 Euro. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel borgen das Wrack und sicherten die Unfallstelle. Die Auffahrt zur Bundesstraße in Richtung Königstein blieb knapp zwei Stunden voll gesperrt.

Foto: einsatzfotos.tv

Das Handwerk ehrte seine Jubilare und Meister

Hochtaunus (jop) Kreishandwerksmeister Walter Gernhard sprach bei der Ehrungsfeier für Handwerks-Jubilare und Meister im Kurhaus von den „großen Herausforderungen des Handwerks als Rückgrat der Wirtschaft“ und hob zwei Tischlerei-Betriebe hervor, die 2015 ihr 175-jähriges Jubiläum begingen: die Firmen Philipp Heinrich Lohnstein, Inhaber Jörg Lohnstein in Grävenwiesbach sowie Jakob und Urban Söhne, Nachfolger Frank Urban in Neu-Anspach. „Im Jahr ihrer Gründung erschien die schwarze Penny Black-Marke“, erinnerte sich Hobby-Philatelist Gernhard. An die Jungmeister gewandt versicherte er: „Heute ist Ihr Festtag. Sie können sicher sein, dass Sie gebraucht werden“. Danach leitete die Bigband mit „Final count down“ zur Ansprache des Präsidenten der Handwerkskammer Rhein-Main Bernd Ehinger über, der kürzlich auch als Präsident des Hessischen Handwerks in diesem Amt für zwei Jahre wiedergewählt worden ist.

Ehinger nahm die Gelegenheit wahr, über die „gute Auftragslage des Handwerks“ zu sprechen, was aber nichts über das Ergebnis aussage. „Es bleiben Tausende von Lehrstellen unbesetzt und der demografische Wandel wirkt sich aus“. Er beklagte den Mangel an Fachkräften und zugleich den hohen Anteil von Studienabbrechern auf seiner Seite. „Da stimmt etwas nicht, wir müssen umdenken, für 65 Prozent Abiturienten haben wir keine Arbeitsplätze“. Immerhin habe es das hessische Handwerk geschafft, in diesem Jahr rund 10 000 Azubis einzustellen. Ehinger bekannte sich angesichts der Nachwuchsprobleme zur schnellen Integration ausländischer Jugendlicher, die nach Europa flüchten. Er lobte die kürzlich eingerichteten Sprachkurse und Praxiskurse in Bensheim, für die sich bereits 5000 Flüchtlinge angemeldet haben. „Einige werden bleiben, denen müssen wir eine Chance geben“.

Der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes sprach zum ersten Mal auf einer Ehrungsfeier der Handwerker. Es freute ihn, dass unter den goldenen Meisterjubiläen drei Betriebe aus seiner Heimatstadt sind. Zu den 40 Jungmeistern sagte er: „Die Zukunft steht Ihnen offen. Machen Sie etwas daraus.“ Landrat Ulrich Krebs sprach vom „guten Bild, welches das Handwerk im Taunus hinterlässt“. In der Integration ausländischer Jugendlicher sieht Krebs eine große Chance, „wenn es uns

gelingt, die jungen Menschen für ein Handwerk zu begeistern“.

35 silberne Geschäfts jubilare, 17 Meisterjubilare, 37 Jungmeister, 22 Arbeitsjubilare einschließlich des Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft Eberhard Haag erhielten Urkunden. Für ihre ehrenamtlichen Aufgaben im Gesellenprüfungs-Ausschuss wurden die Oberstudienräte Heinz-Peter Appellrath und Karl-Heinz Wiesemann sowie Studienrektor i.R. Klaus Burschil mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden vom Präsidenten Ehinger, Kreishandwerksmeister Gernhard und dessen Stellvertreter Harald Kilb ausgehändigt.

Geschäftsjubiläum feierten unter anderem: 125 Jahre: Autohaus Marnet GmbH & Co. KG in Königstein.

25 Jahre: Petra Eife Friseurin in Friedrichsdorf, Marion Erker Friseurin in Wehrheim, Brigitte Schrodtr Friseurin in Oberursel, Instala Gesellschaft für Gas-, Wasser und Heizungsanlagen mbH in Bad Homburg, Meier Gastetechnik GmbH u. Co.KG in Oberursel, Aleksic Baudekorationsgesell. mbH in Friedrichsdorf, Gerhard Bansa Raumausstatter in Oberursel, Wolfgang Weiss Maschinenbaumechaniker in Friedrichsdorf, Beate Schellhas Goldschmiedin in Friedrichsdorf, Katharina Triescheidt Goldschmiedin in Oberursel, Christine Wissenbach Goldschmiedin in Friedrichsdorf, Schmidt-Focke Dental GmbH Zahntechniker in Oberursel, Mehmet Keskin Änderungsschneider in Bad Homburg.

Meisterjubiläum begingen:

40 Jahre: Peter Löw, Dachdecker in Bad Homburg, Wolfgang Lotz Gas-u. Wasserinstallateur in Bad Homburg, Friedhelm Henrichs Maler in Bad Homburg, Franz Escher Maschinenbauer in Oberursel, Werner Koch Kfz-Mechaniker in Friedrichsdorf.

50 Jahre: Manfred Wenzel Bäcker in Bad Homburg, Eberhard Vogt Dachdecker in Bad Homburg, Hans-Dieter Quirin Elektro-Installateur in Friedrichsdorf, Jürgen Gerst Maler in Bad Homburg, Manfred Josef Müller Tischler in Oberursel.

Jungmeister sind:

Markus Rumpf Dachdecker in Weilrod, Robert Homberger Informationstechniker in Schmitt, Jens Bornkessel Elektrotechniker in Wehrheim, Tobias Ketter Elektrotechniker in Wehrheim, Lukas Waclawczyk Elektrotechniker in Bad Homburg, Louisa Kiefl Friseurin



Goldene Meister mit Laudatoren: Walter Gernhard, Bernd Ehinger, Manfred Wenzel, Eberhard Vogt, Jürgen Gerst, Johann Wallisch und Harald Kilb (v.l.).
Foto: jop

in Niederdorffelden, Jasmin Günzer Friseurin in Bad Homburg, Floranta Moldoveanu Illie Friseurin Band Homburg, Sahar Nawabi Friseurin in Bad Homburg, Sandra Stinzing Friseurin in Oberursel, Benjamin Gerst Installateur in Neu-Anspach, Sebastian Hofbauer Installateur in Usingen, Marisu Meyer Installateur in Neu-Anspach, Maximilian Bender Maler in Königstein, Carsten Girold Maler in Kronberg, Krzysztof Maksym Maler in Oberursel, Wilhelm Michel Maler in Weilrod, Tobias Bunzel Metallbauer in Steinbach, Torben Hörchert Metallbauer in Schmitt, Jan Westenburger Metallbauer in Neu-Anspach, Gürkan Altiney Kfz-Techniker in Usingen, Dennis Burkhardt Kfz-Techniker in Oberursel, Elvir Demirovic Kfz-Techniker in Oberursel, Sven Heger Kfz-Techniker Friedrichsdorf, Jan-Marc Henze, Kfz-Techniker in Bad Homburg, Natascha Stein Kfz-Techniker in Wehrheim, Sascha Keller, Kfz-Techniker in Oberursel, Tobias Kirsch Kfz-Techniker in Wehrheim, Christian Köhler Kfz-Techniker in Friedrichsdorf, Philipp Lehr Kfz-Techniker in Friedrichsdorf, Ahmad Walid Nawabi Kfz-Techniker in Bad Homburg, Dominik Sauer Kfz-Techniker in Kronberg, Maximilian Schluckebier Kfz-Techniker in Oberursel, Stefan Schmidt Kfz-Techniker in Friedrichsdorf,

Christian Barthel Zweiradmechaniker in Oberursel, Maximilian Hammel Zweiradmechaniker in Grävenwiesbach, Raphael Kantorzik Zweiradmechaniker in Schmitt.

Arbeitsjubiläum feierten:

40 Jahre Ralph Michalke, Leiter des Qualitätsmanagements der Arnold AG Bad Homburg

25 Jahre: Jürgen Dierich Dachdecker bei Willy A. Löw AG in Bad Homburg, Markus Zentgraf, Fertigungs-Leiter bei der Mechanischen Werkstatt Erich Kraus in Friedrichsdorf, Edgar Dix Metallbauer bei Hein & Gernhard in Oberursel, Dieter Ebeling Metallbauer bei Hein & Gernhard in Oberursel, Mario Kämnitz Feinwerkmechaniker bei Hein & Gernhard in Oberursel. 25 Jahre bei der Arnold AG in Friedrichsdorf arbeiteten Adem Bozdemir als Lackierer, Josef Csizmadia als CNC-Maschinist, Albert Dietrich in der Kalkulation, Andreas Engeln als Projektleiter, Uwe Gronau in der Logistik, Udo Kickert als Metallbauer, Joachim Nieske in der Logistik, Laszlo Nocht als Arbeitsplatzsteuerer, Mario Pantaleo als Lackierer, John-Michael Pickrell als Maschinist in der Biegerei, Calogero Sciortino in der Endmontage, Udo Sieger im Werkzeugbau sowie Jens Wagner als Key Account Manager.

Mit 39 Kandidaten geht die OBG in die Kommunalwahl

Oberursel (ow). Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) tritt mit 39 Kandidaten zur Kommunalwahl am 6. März 2016 an, darunter 16, die sich zum ersten Mal bewerben.

An der Spitze der Liste steht erneut Dr. Christoph Müllerleile, gefolgt von Georg Braun, Andreas Bernhardt und Cäcilia Bind. Außerdem stellt die OBG Kandidaten für die drei Ortsbeiräte. Dies ist das Ergebnis einer Mitgliederversammlung, die am Freitag in den Vereinsräumen der Stadthalle stattfand.

An der Spitze der Ortsbeiratslisten stehen für Oberstedten erneut Marjon Roth und für Stierstadt Ingo Wolf. Die Ortsbeiratsliste für Weißkirchen führt Wolfgang Westenburger an, gefolgt von Ursula Burchard und Holger Kirschbaum. In diesem Ortsteil hatte die OBG zur

vorangegangenen Wahlperiode keine Liste aufgestellt.

Die bisherigen Stadtverordneten und Magistratsmitglieder finden sich auf den vorderen Listenplätzen wieder. OBG-Vorsitzender Frank Kothe, der die Listen am Montag veröffentlichte, deutet dies als Zeichen der Kontinuität. Die OBG erhoffe sich von der Wahl am 6. März 2016 allerdings einen Zuwachs an Sitzen, sodass eine gute Mischung aus Altgedienten und Neukandidaten entsteht. Innerhalb der Ortsbeiräte erhoffe sich die OBG jeweils zwei bis drei der neun Sitze.

Kothe kündigte an, dass die OBG auf einer weiteren Mitgliederversammlung am 18. Dezember ihr Wahlprogramm diskutieren und verabschieden wird.

Interkultureller Kalender des Kreises

Hochtaunus (how). Der interkulturelle Kalender des Hochtaunuskreises wurde in Kooperation mit den ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen in den 13 Kommunen des Kreises entworfen und ist nun erhältlich. „Mit dem interkulturellen Kalender möchten wir ein Zeichen für Toleranz und Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen im Landkreis setzen. Der Verkaufserlös ist für die Flüchtlingsinitiative und deren wichtige Arbeit gedacht und soll das Engagement der freiwilligen Helfer unterstützen“, sagt die Kreisbeauftragte und Sozialdezernentin Katrin Hechler, die Ideengeberin dieses Projektes ist. Die Idee ist, dass aus den Kommunen ein Ka-

lenderblatt inklusive Titelblatt von den Initiativen gestaltet wurde. Das Thema hierzu lautet: „...ankommen im Hochtaunuskreis“. Der farbige Kalender im Format DIN A3 beinhaltet die bedeutendsten Feiertage der fünf größten Weltregionen. Die Flüchtlingsinitiativen erhalten den Kalender in einer größeren Stückzahl, sodass dieser zum Beispiel auf Weihnachtsmärkten verkauft werden kann. Der Erlös fließt zu 100 Prozent in die Arbeit der jeweiligen Flüchtlingsinitiative.

„Die engagierte Arbeit der Flüchtlingsinitiativen vor Ort ist so wertvoll, dass wir über diesen Weg den vielen Unterstützern und Helfern Danke sagen möchten“, so Katrin Hechler.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 27: Die Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf das Ehegattenerbrecht

Wenn die Ehe scheitert, wird meist übersehen, dass Trennung und Scheidung Auswirkungen auf das Erbrecht haben. Der überlebende Ehegatte ist gesetzlicher Erbe, sofern die Ehe zum Zeitpunkt des Todes bestanden hat. Während des Getrenntlebens ist der Ehepartner also unverändert erbberechtigt. Wer das nicht möchte, muss ein Testament errichten. Mit dem Scheidungsurteil entfällt das Ehegattenerbrecht, auch der Pflichtteilsanspruch.

Verstirbt ein Ehepartner während des laufenden Scheidungsverfahrens gilt Folgendes:

- 1.) Der verstorbene Ehegatte muss einen Scheidungsantrag gestellt haben oder dem Scheidungsantrag des überlebenden Ehegatten zugestimmt haben. Sowohl Antrag als auch Zustimmung müssen rechtshängig gewesen, also dem anderen Ehepartner zugestellt worden sein.
- 2.) Weitere Bedingung ist, dass die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe im Zeitpunkt des Todes gegeben waren. Davon ist auszugehen, wenn die eheliche Lebensgemeinschaft nicht mehr bestand und auch eine Wiederherstellung derselben nicht zu erwarten war. Das Scheitern wird unwiderlegbar vermutet, wenn die Eheleute seit

einem Jahr getrennt gelebt und beide die Scheidung beantragt haben oder aber der Antragsgegner der Scheidung zugestimmt hat. Den Nachweis, dass die Voraussetzungen für eine Scheidung vorlagen, hat stets der zu führen, der sich auf den Ausschluss des Ehegattenerbrechts berufen will.

Steht fest, dass die Ehe aufgrund des Antrages oder der Zustimmung des verstorbenen Ehegatten geschieden worden wäre, hat der überlebende Ehegatte sein Erbrecht verloren. Das gilt auch dann, wenn zugunsten des überlebenden Ehegatten ein Testament besteht.

Sind diese Auswirkungen der Scheidung auf das Erbrecht bislang nicht berücksichtigt worden, sollten Sie sich qualifiziert beraten lassen und unmittelbar mit der Trennung ein Testament aufsetzen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

22 Gymnasiasten haben das Französisch-Diplom geschafft

Oberursel (ow). Externe Zertifikate, mit denen die eigenen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden können, stoßen bei den Schülern auf immer größeres Interesse. Deshalb kann man am Gymnasium Oberursel (GO) neben dem Cambridge-Certificate seit dem Schuljahr 2009/10 auch das französische Zertifikat „DELFL-Scolaire“ erwerben. Seitdem erhielten mehr als 150 Schüler des GO dieses Diplom. Jetzt konnte die Schulleitung die Zertifikate an 22 weitere erfolgreiche Absolventen überreichen.

Das „Diplôme d'Études de la langue française“ (DELFL), gern auch „Damit Europa leichter fällt“ genannt, führt das Siegel des französischen Erziehungsministeriums und ist seit 2005 an den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen angepasst. Bei diesem weltweit anerkannten Diplom handelt es sich um eine standardisierte Zertifizierung, die vom Institut Français in Mainz organisiert wird.

Im August 2014 begann am Gymnasium Oberursel die sechste „DELFL-Generation“, bestehend aus 22 motivierten Schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 12, ihre Fertigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens sowie der schriftlichen und mündlichen Textproduktion einmal pro Woche in einer zusätzlichen AG-Stunde zu trainieren. Im April dieses Jahres wurde es ernst. Zunächst bewiesen die Schüler in der schriftlichen Prüfung, dass sie in der Lage sind, authentische französische

Texte zu verstehen und zu gestalten. Begleitet von der betreuenden Französischlehrerin Christiane Schichtel fuhr ein Teil der Gruppe danach zur Ziehenschule nach Frankfurt. Dort stellten die Oberurseler sich mit anderen Schülern aus ganz Südhessen souverän dem Prüfungsgespräch mit einer Französin oder einem Franzosen.

Eine kleine Nachhut – sechs Schüler des Vorleistungskurses Französisch, die zu diesem Zeitpunkt auf einer Begegnungsfahrt mit der Partnerschule, dem Lycée Jacques Feyder in Epinay sur Seine, in Südfrankreich unterwegs waren – reiste direkt zum Institut Français nach Mainz und stellte sich erfolgreich dem Prüfungsgespräch. Noch rechtzeitig vor den Sommerferien erhielten alle Teilnehmer zunächst das vorläufige Zertifikat, die „Attestation de réussite“. Das zusätzliche Engagement hatte sich also gelohnt, denn alle bestanden – und viele überdurchschnittlich gut.

Im November konnten Schulleiter Volker Rüber, Fachbereichsleiterin Friederike Pitsch, die Fachsprecher Katja Berger und Oliver Jäger sowie die Französischlehrerin Christiane Schichtel den erfolgreichen Schülern das endgültige Diplom des französischen Erziehungsministeriums überreichen und ihnen gratulieren. Das wertvolle Diplom in den Händen haltend, fanden alle, es habe sich auf jeden Fall gelohnt, dieses erweiterte Angebot zum Französischunterricht wahrzunehmen.

Neue Kurse für Kinder und Erwachsene im Taunabad

Oberursel (ow). In den Weihnachtsferien und danach startet das neue Kursprogramm im Taunabad mit einer Vielzahl an Schwimmkursen für Kinder sowie mit Babyschwimmen, Aqua-Fitness, Aqua-Gymnastik und verschiedenen Nixen-Workshop-Angeboten.

In den Weihnachtsferien werden zwei Schwimmkurse angeboten. Im Anfänger-Schwimmkurs können Kinder das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ erlangen. Der Fortgeschrittene-Schwimmkurs richtet sich an Kinder, die dieses Schwimmabzeichen bereits haben und die erworbene Schwimmfähigkeit erhalten und verbessern möchten. Beide Intensivkurse umfassen zehn Kurstage und dauern jeweils 60 Minuten. Sie sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Weitere Intensiv-Anfänger-Schwimmkurse bietet das Taunabad ab 12. Januar an. Diese dreiwöchigen Kurse finden dienstags bis freitags von 16 bis 16.45 Uhr beziehungsweise von 17 bis 17.45 Uhr statt. Sie sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Für Kinder ab fünf Jahren ist der Kurs „Wassergewöhnung“ gedacht. Zweimal wöchentlich werden Kinder durch gemeinsames Spielen und Bewegen im Lehrschwimmbecken und auch im Sportbecken an den sicheren Umgang mit dem Element Wasser gewöhnt. Der sechswöchige Kurs bietet eine ideale Voraussetzung, dass die Kinder im folgenden Schwimmkurs ihr Seepferdchen ablegen können. Kurstage sind Mittwoch und Freitag, jeweils von 15.05 bis 15.45 Uhr. Für Kinder, die das Seepferdchen bereits erlangt haben, wird

zweimal wöchentlich ein Fortgeschrittenen-Schwimmkurs angeboten. Dieser Kurs findet dienstags und donnerstags jeweils von 18 bis 18.45 Uhr statt.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Babyschwimmkurse, weshalb das Angebot im Januar erweitert wird. Neue Kurse beginnen am 13. und 16. Januar. Sie finden mittwochs beziehungsweise samstagsvormittags statt. Für Erwachsene gibt es Aqua-Gymnastik und Aqua-Fitness. Insgesamt sechs Kurse mit jeweils zehn Kursstunden fördern Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer bis in den Monat März. Der Aqua-Fitnesskurs, der freitags von 19 bis 19.45 Uhr ohne Anmeldung besucht werden kann, bietet schon im Dezember einen guten Einstieg in das Fitnessstraining.

Mitte Januar beginnt das neue Workshop-Angebot für alle Meerjungfrauen und Wassermänner: Alle interessierten Mädchen und Jungen ab etwa acht Jahren können zwischen eintägigen Angeboten, einem Workshop mit drei Terminen und dem sechswöchigen Kurs für Fortgeschrittene wählen. Die Nixen-Workshops finden sonntags um 10.15 Uhr und um 11.15 Uhr statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Schwimmabzeichen in Bronze oder eine vergleichbare Schwimmfähigkeit. Für die Workshops erfolgen alle Anmeldungen ausschließlich im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de. Dort findet man auch weitere Informationen zu den jeweiligen Kursen. Telefonische Anmeldungen werden nicht mehr entgegengenommen.



Schulleiter Volker Rüber (stehend 2.v.r.) überreichte die Urkunden beim Vorlesewettbewerb. Vorne in der Mitte knien die Sieger Anna Kieninger und Oliver Zech. Foto: Föllner

Tresor aufgeschnitten

Steinbach (ow). Offenbar auf den Inhalt der Tresore hatten es unbekannte Einbrecher abgesehen, die in der Nacht zum 3. Dezember im Industriegebiet von Steinbach in zwei Firmengebäude eingebrochen waren. Sie brachen die Täter in einem Fall eine Tür auf, der zweite Komplex wurde durch ein zuvor aufgehebeltes Fenster betreten. Ein Tresor hielt den Öffnungsversuchen mit einer Trennflex und Hebelansätzen stand, der andere konnte aufgeschnitten werden. Es wurde nur ein geringer Geldbetrag entwendet. Die Polizei hat umfangreiche Spuren gesichert.



WIR GEDENKEN

Beim Abschied von meinem lieben Mann

Eckart Bansa

† 17. November 2015

durften wir aufrichtige und wohlthuende Anteilnahme erfahren.

Dafür herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Charlotte Bansa

Oberursel (Taunus), im Dezember 2015



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche, Oberhöchstader Straße
Sonntag 13. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (Meinecke)

Ev. Auferstehungskirche, Ebertstraße
Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst (Schalaster)

Ev. Kirche Heilig Geist, Dornbachstraße
Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (Adam-Mikosek)

Ev. Kreuzkirche, Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Adam-Mikosek)

Ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr Singgottesdienst mit Kirchenchor und Kirchencafé (Hartmann)
11.15 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe

Ev.-luth. St. Johanneskirche Altkönigstraße
Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr Gottesdienst

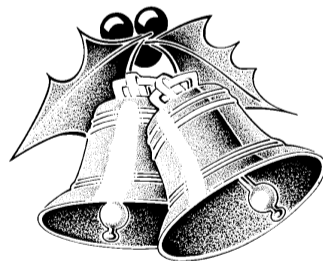
Ev. Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28
Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst „Abenteuerland“ (Schwalm); danach Kirchcafé

Adventgemeinde, Schulstraße 38
Samstag, 12. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst

Mosaik: Kirche für Oberursel Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 13. Dezember
– kein Gottesdienst –
15 Uhr Adventsfeier

Freie ev. Gemeinde, Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Will); danach Weihnachtsmarkt mit Modelleisenbahn

International Christian Fellowship of the Taunus, Hohemarkstraße 75
Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig, Borkenberg
Samstag, 12. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach, Untergasse
Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Familien-gottesdienst

Kath. Kirche St. Aureus und Justina, Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Familien-gottesdienst

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt, St. Sebastian-Straße
Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Familien-gottesdienst mit der Jugendmusikgruppe; danach Kaffeetreff

Kath. Kirche St. Petrus Canisius, Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
18 Uhr Kick Off-Gottesdienst zur Firmung

Kath. Kirche St. Ursula, St. Ursula-Gasse
Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Liebfrauenkirche, Herzbergstraße
Sonntag, 13. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier mit dem Bläserchor Liebfrauen

Alt-Katholische Franziskusgemeinde Geschwister-Scholl-Platz 10
Sonntag, 13. Dezember
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe im Gemeindezentrum Basaltstraße 23 in Frankfurt; danach Gemeindeversammlung und Adventfeier

Ökumenische Kirche „Die Waldgemeinde“, Neuhausstraße 59
Sonntag, 13. Dezember
14.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst (Kallenbach)



PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung. Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät St. Ursula

seit über 40 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.

www.pietat-et-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



Meike Schmidt-Metzger, Stephanie Sehl und Angelika Schulz, von der Kita Waldzwerge nahmen die Ökoprofit-Urkunde vom Ersten Stadtrat Christof Fink entgegen.

Waldzwerge erhalten Urkunde für ihr Umweltengagement

Oberursel (ow). Das Projekt „Ökoprofit Vordertaunus Kita“ wurde Anfang 2013 von den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel initiiert. Die Ziele des Projekts sind die Optimierung der Umweltbilanz der Gebäude sowie die Entwicklung pädagogischer Konzepte, um die Kinder und Erzieher zum Umweltschutz zu motivieren. Am 16. November endete das Projekt mit einer offiziellen Urkundenverleihung durch die Vertreter der Städte.

Innerhalb von knapp drei Jahren wurden die teilnehmenden Kitas durch die Teilnahme an gemeinsamen Workshops sowie durch spezifische Beratung in den einzelnen Liegenschaf-

ten von dem Beratungsunternehmen Arqum über umweltrelevante Themen informiert. Gemeinsam wurden Verbesserungsmaßnahmen im Umweltschutz erarbeitet und Projekte mit den Kindern konzipiert.

Bei der Abschlussveranstaltung wurden sechs Kindertagesstätten ausgezeichnet: Kita Waldzwerge, Oberursel; Kita Dornholzhausen, Bad Homburg; Kita Eschbachtal, Bad Homburg; Kita Gonzenheim, Bad Homburg; Kita Obererlenbach, Bad Homburg, und Kindergarten Rodheimer Straße, Friedrichsdorf. Weiter haben die Kita Altes Rathaus, Friedrichsdorf, und die Kita Kunterbunt, Friedrichsdorf, an dem Projekt teilgenommen.

Zu viele Tiere: Stadt bläst zur Jagd auf die Nilgänse

Oberursel (ow). Seit Monaten sorgt das Thema Nilgänse und deren zunehmende Verbreitung für Diskussionen gesorgt. Dazu beigetragen haben das sehr ausgeprägte Revierverhalten der Tiere und die hinterlassenen Verschmutzungen. Sehr kontrovers wird auch in Fachkreisen die Frage diskutiert, ob und mit welchen Maßnahmen auf eine zunehmende Ausbreitung der Nilgänse reagiert werden kann.

„Wir haben Kontakt zu unseren Nachbarkommunen, aber auch zu den Tierschutzverbänden aufgenommen, um uns ein Bild von den möglichen Handlungsoptionen zu machen und eine Umsetzung in Oberursel zu prüfen“, so Erster Stadtrat Christof Fink. „Als Erstes bitten wir die Bevölkerung, Fütterungen an unseren Weihern vollständig zu unterlassen. Ein gutes Nahrungsangebot führt unmittelbar zu einer höheren Population und gleichzeitig werden unsere Gewässer zusätzlich belastet.“ Die Einhaltung dieser Regelung soll in den nächsten Wochen beobachtet werden. Parallel wird geprüft, ob und in welcher Form ein Fütterungsverbot, dessen Einhaltung kontrolliert und bei Verstößen geahndet wird, erlassen werden soll.

Als kurzfristige Maßnahme wurde bei der Unteren Jagdbehörde beantragt, Nilgänse in den Bereichen Rushmoorpark, Maasgrundweiher und Schwimmbad zu bejagen. Nach geltendem Recht kann in den Jagdbezirken die Nilgans bis 15. Januar eines Jahres bejagt werden.

Daneben gibt es konkrete Vorschläge, die zu einer nachhaltigen Lösung führen sollen. So soll das natürliche Verhalten der Tiere genutzt werden, um einen Standort „unattraktiv“ zu machen. So sollen im nächsten Jahr versuchsweise die Rasenflächen im Umfeld des Rushmoor-Weiher nicht mehr so oft gemäht werden und dadurch höher wachsen. Das Sichtfeld der Vögel wird dadurch eingeschränkt, die Fläche wird unattraktiv. Dies könnte die Tiere zu einem Standortwechsel zwingen. Zur frühzeitigen Vergrämung der Tiere aus dem Freibad vor Beginn der Badesaison wird eine regelmäßige Begehung durch einen Sicherheitsdienst oder durch ehrenamtliche Helfer erwogen. Hier sollen eventuell mit Hilfe eines Hundes regelmäßig Nilgänse aufgespürt und vertrieben werden, damit sie sich nicht mehr im Bad oder im Umkreis aufhalten und brüten. Über die Ergebnisse wird Ende 2016 berichtet.

Verein „Nest-Werk“ schult jetzt auch für Schulkindbetreuung

Oberursel (ow). Der nächste berufsvorbereitende Qualifizierungskurs beim Kindertagespflegeverein „Nest-Werk“ beginnt am 15. Januar 2016. Der Kurs endet mit einer Abschlussprüfung für den Erwerb der Tagespflegerlaubnis und dem bundesweit anerkannten Bundeszertifikat für „Qualifizierte Tagespflegepersonen“ und umfasst 160 Unterrichtseinheiten, die abends und am Wochenende in den Räumen von „Nest-Werk“ in Oberursel stattfinden.

Die theoretischen Inhalte umfassen neben den Bereichen Frühpädagogik, Entwicklungspsychologie, Säuglingspflege und Kinderschutz auch die Schulung zu finanziellen und rechtlichen Themen im Rahmen der Selbstständigkeit. Neu in die Qualifizierung werden auch Module für die Schulkindbetreuung aufgenommen. Ergänzt wird der Kurs durch eine verpflichtende Hospitation der Teilnehmerinnen in geeigneten Tagespflegestellen und einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind.

Im Anschluss an den Qualifizierungskurs erhalten die Tagespflegepersonen von „Nest-

Werk“ eine tätigkeitsbegleitende (früh-) pädagogische Aufbauqualifizierung sowie regelmäßige Gruppensupervisionen.

Tagesmütter oder Tagesväter bei „Nest-Werk“ betreuen Kinder in den ersten Lebensjahren oder im Schulkindalter bei sich zu Hause oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten oder in der Familie der Kinder. Auch ein Zusammenschluss in geeigneten Räumlichkeiten mit einer anderen Tagespflegepersonen ist möglich.

Erste Informationen zu den Voraussetzungen der Tätigkeit als Tagesmutter oder -vater sowie zum Aufbau der Qualifizierung erhalten Interessierte bei den Ansprechpartnerinnen bei „Nest-Werk“ unter Tel. 06171-9298769 (Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr), per E-Mail unter nestwerk@oberursel.de oder persönlich in der Ackergasse 28. Darüber hinaus können sich Interessierte auch auf der Internetseite www.nest-werk-oberursel.de über die Angebote des Vereins informieren und das dortige Kontaktformular benutzen.

Levon Aronian gönnte seinen Gegnern gerade ein Remis

Oberursel (ow). „Levon Aronian ist zurück“, titelte das größte deutsche Schachmagazin „Rochade“ in seiner Oktoberausgabe. Damit war nicht seine Teilnahme am traditionellen Weihnachtsblitz des Schachvereins Oberursel gemeint, zu dem er seit Jahren immer wieder zurückkehrt, sondern der überzeugende Auftritt beim Sinquefield Cup im August in St. Louis (USA), bei dem er die gesamte Weltelite samt amtierenden Weltmeister Carlsen hinter sich ließ.

Das wird die Schachgrößen in Oberursel und der gesamten Region darüber hinweg getröstet haben, dass sie ihm auch diesmal wieder den Turniersieg bei nur einem Remis überlassen mussten. Blitz – das ist doch jene Art Schach, die nach fünf Minuten eigener Spielzeit schon zu Ende ist, wenn ich vielleicht gerade angefangen habe, zu denken oder wenigstens sinn-

volle Züge ins Auge zu fassen. Nun ja, der immer absolut sympathische Armenier hatte gerade in dieser Disziplin schon den WM-Titel abgeräumt und so konnte ihm keiner Paroli bieten, bis auf Robert Schlamp, der Fide-Meister (FM) mit Heimvorteil. Er blieb der Einzige, der dem kreativen Durchmarsch von Aronian etwas entgegenzusetzen hatte. Das gelang noch nicht einmal dessen Mannschaftskameraden Hrant Melkumyan. Mit dem zweiten Großmeister dieses Abends hatte Aronian tags zuvor in Reykjavik Silber für die armenische Mannschaft bei der EM geholt.

Bleibt zu erwähnen, dass Hagen Poetsch aus Schöneck als jüngster IM des Blitzturniers standesgemäß Dritter wurde und Maximilian Rogalski Bestplatziertes des vereinseigenen Nachwuchses mit 6,5 Zählern. Das brachte ihm Platz 38 ein.



Trotz hochkarätiger Gäste war die Stimmung vor Turnierbeginn völlig entspannt.

– Anzeige –

Finanzmärkte im Klartext
kompakt und transparent

Ein ereignisreiches Jahr an den Kapitalmärkten mit vielen Höhen und Tiefen geht zu Ende.

Wir wünschen Ihnen eine geruhssame Adventszeit und schöne Weihnachtsfeiertage!

Ihr Uwe Eilers

Entdecken Sie Ihre Chancen am Finanzmarkt

Profitieren Sie von der individuellen Beratung einer unabhängigen Vermögensverwaltung - gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen.


GENEON
VERMÖGENSMANAGEMENT

Mitglied im
V|U|V
Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Königstein - Frankfurt a.M. - Neustadt/Rbg. - Hamburg

Ihr Geneon-Ansprechpartner in Königstein:

Uwe Eilers
Tel.: 06174 - 25 65 34
uwe.eilers@geneon-vermoegen.de * www.geneon-vermoegen.de

Ein Containerdorf für Flüchtlinge am Sportplatz?

Steinbach (HB). Bei der Aufnahme von Flüchtlingen ist die Stadt Steinbach im Soll. Nach einer aktuellen Statistik des Hochtaunuskreises beherbergt die Kommune lediglich 38 Asylbewerber. Laut Verteilungsschlüssel müssten es 122 sein.

Verlässliche Prognosen gibt es keine mehr, dafür grobe Schätzungen. Bis zum Jahresende muss der Kreis voraussichtlich noch 675 Flüchtlinge unterbringen, womit die Jahreszahl auf 2700 steigen würde. Noch im Sommer hatte Fachbereichsleiterin Annette Volk 2350 als Obergrenze genannt. Auch auf kommunaler Ebene brechen die Zahlen deshalb weg. In Steinbach wird zu Ostern bereits mit 200 Flüchtlingen gerechnet.

„Zwangszuweisung“ kommt für Kreisbeigeordnete Katrin Hechler nur im äußersten Fall in Frage. Doch sie sieht die Kommunen in der Pflicht, mit aller Entschlossenheit nach Aufnahmekapazitäten zu suchen. Bürgermeister Stefan Naas weiß, dass der Wohnungsmarkt nur begrenzt aufnahmefähig ist. Bislang sind Flüchtlinge in acht Wohnungen des Nassausischen Heims und der Stadt einquartiert

worden. Anfang nächsten Jahres ist der Umbau des früheren städtischen Jugendhauses an der Eschborner Straße in eine Unterkunft fertig. Doch auch 24 weitere Plätze, die im Sanitärtrakt am Sportplatz geschaffen werden sollen, reichen nicht.

Deshalb hat der Bürgermeister eine Reihe potentieller Container-Standorte geprüft. Noch in diesem Jahr will er eine Entscheidung im Magistrat herbeiführen. Was Naas noch nicht ausspricht, hat Pfarrer Herbert Lüdtke unlängst im Cafe International der Flüchtlingshilfe unter die Leute gebracht. Danach ist der mittlerweile aufgegebenen Trainingsplatz neben dem Kunstrasenspielfeld erste Wahl. Proteste sind nicht zu erwarten – Anwohner gibt es dort weit und breit nicht.

Stattdessen macht sich Pfarrer Lüdtke Gedanken, „wie wir die Flüchtlinge von da oben in die Stadt kriegen“. Der Seelsorger leitet mit dem katholischen Patoralreferenten Christof Reusch gemeinsam die Steinbacher Flüchtlingshilfe, die mit 55 Aktiven in sieben Arbeitskreisen gut aufgestellt ist, wegen rapide wachsender Aufgaben aber Personal benötigt.

25 Jahre Deutsche Schmerzliga

Hochtaunus (how). Die Deutsche Schmerzliga mit Sitz in Oberursel macht sich seit 25 Jahren stark für die Belange von Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden. Es ist eine lange und bemerkenswert eindrucksvolle Wegstrecke, die jetzt gemeinsam mit Mitgliedern der Gesellschaft und Förderern im Kastanienhof in Köln gefeiert wurde.

Der Verein hat das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit chronischen Schmerzen zu verbessern. Er vermittelt Informationen über die Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie, über spezialisierte Therapeuten und macht sich für das Recht der Patienten auf eine kompetente Behandlung stark. Sowohl bei den politisch Verantwortlichen als auch in der Öffentlichkeit wirbt die Deutsche Schmerzliga

um Verständnis für die Probleme betroffener Menschen und für eine Verbesserung der Versorgungssituation chronischer Schmerzpatienten in Deutschland.

Die Deutsche Schmerzliga fördert die Arbeit der regionalen Selbsthilfegruppen vor Ort. Sie informiert mit ihrem MitgliederMagazin „Schmerzliga“ sowie einem elektronischen Newsletter fortlaufend über neueste Erkenntnisse der Schmerzforschung und bietet Patienten Rat und Hilfe. Pro Jahr beantwortet das Team der Geschäftsstelle über 20 000 Anfragen von Patienten, Angehörigen und Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der Selbsthilfegruppen findet man im Internet unter www.schmerzliga.de.

Mit Karacho gegen die Ampel geschleudert

Oberursel (ow). Am Freitag um 10.20 Uhr wollte ein 51-jähriger Oberurseler mit seinem Mercedes aus Richtung Oberhöchstadter Straße kommend von der Liebfrauenstraße nach links in die Feldbergstraße abbiegen. Dabei verlor er vermutlich auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle und schleuderte frontal gegen den Ampelmast auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Der Mercedes wurde im Frontbereich derart beschädigt, dass er nicht mehr weiterfahren konnte und abgeschleppt werden musste. Die Ampel war auf Grund der Beschädigung ebenfalls nicht mehr funktionstüchtig. Der Gesamtschaden beträgt etwa 11 000 Euro.

Thomas Pietsch ist der AfD-Spitzenkandidat

Oberursel (ow). Der AfD-Ortsverband hat seine Kandidatenliste zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung aufgestellt. Als Spitzenkandidat geht der AfD-Ortssprecher Thomas Pietsch ins Rennen. Auf den weiteren Plätzen folgen Peter Lutz, Paul-Erich Beuter, Professor Dr. Claudia Koch-Brandt und Joachim Gockeln. Der Ortsverband hat bereits im Sommer die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit für Oberursel formuliert. Themenschwerpunkte sind unter anderem eine soziale und sichere Stadt, Arbeit und Wohnen sowie öffentliche Finanzen. Ein detailliertes Wahlprogramm wird erstellt.

Der Einbrecher kam durch die Terrassentür

Oberursel (ow). Schmuck, Uhren und Bargeld erbeuteten unbekannte Einbrecher am Dienstag aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Bleibiskopfstraße. Der oder die Täter öffneten auf nicht bekannte Weise zunächst eine zusätzliche Tür vor der eigentlichen Terrassentür, die dann aufgehebelt wurde. Anschließend durchsuchten die Täter im Haus Schränke, Schubladen und Schmuckkisten. Der Schaden konnte noch nicht beziffert werden.



Fröhliche Gesichter gab es bei den Empfängern, als die Fördermittel der Naspas Stiftung übergeben wurden.

Naspas Stiftung fördert 16 Projekte mit 22 700 Euro

Hochtaunus (how). Engagement braucht Anerkennung – und handfeste Unterstützung. Mehr als 15,2 Millionen Euro hat die Naspas Stiftung „Initiative und Leistung“ seit ihrer Gründung im Jahr 1990 für Vereine und Institutionen im Naspas-Geschäftsgebiet zur Verfügung gestellt, die mit konkreten Vorhaben und großem Engagement Gutes für die Gesellschaft tun. Rund 10 000 Projekte wurden bislang gefördert. Jahr für Jahr kommen neue hinzu – auch bei der jüngsten Spendenübergabe im Hochtaunuskreis.

Über Fördermittel in Höhe von 22 700 Euro für 16 Projekte freuten sich die Mitglieder der Verkehrswacht Usinger Land, des Vereins der Freunde und Förderer der Wehrheimer Kirchenkonzerte, Neu-Anspach, des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, des Tanzsportclubs Grün-Gelb Neu-Anspach, der Usinger Turn- und Sportgemeinde 1846, des Fördervereins Kleiner Tannenwald Bad Homburg, der DLRG Ortsgruppe Oberursel, der ev. St. Georgsgemeinde Steinbach, des DRK Kreisverbands Hochtaunus, Bad Homburg, des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis, der Sportprojekte Perpetuum Mobile Bad Homburg, der Initiative Sprache.Lernen.Lernen - InSL, Usingen, der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins Perspektiven Oberursel, des Hilfsvereins Usinger Land „Wir helfen“, der Gesamtschule Stierstadt und der Freiwilligen Feuerwehr Cratzenbach.

„Unsere Gesellschaft lebt vom persönlichen Einsatz vieler Einzelner, gerade in Vereinen und Initiativen vor Ort. Doch auch Unternehmen tragen Verantwortung, für die Menschen, für die Umwelt, für die Lebensqualität in der Region“, sagte Bertram Theilacker, Mitglied des Vorstandes der Nassausischen Sparkasse, bei der Spendenübergabe. „Deshalb unterstützen wir klar definierte Projekte, die möglichst vielen möglichst direkt zugute kommen.“

Dass es bei allem Engagement manchmal nicht ohne Geld geht, weiß auch Landrat Ulrich Krebs als zuständiges Mitglied des Kuratoriums der Naspas Stiftung. Gemeinnützigen Vereinen und Institutionen in der Region riet er, sich zu bewerben. Ein Förderantrag kann alle drei Jahre gestellt werden, die Entscheidung darüber liegt beim Stiftungskuratorium. „Ob bei der Anschaffung von Sportgeräten, beim Umweltschutz oder bei der Finanzierung von Kulturprojekten: In vielen Fällen können wir helfen“, so Landrat Krebs. Stiftungszweck ist die Förderung von sozialen und kirchlichen Einrichtungen sowie von Sport-, Kultur-, Musikvereinen. Unterstützt werden außerdem Vereine, Institutionen, Stiftungen und Privatpersonen, die sich der Jugendförderung, der Heimat- und Brauchtumpflege, der Gesundheitspflege und dem Umweltschutz widmen. Nähere Informationen und das Antragsformular gibt es im Internet unter www.naspas-stiftung.de.

STELLENMARKT

Ab sofort!
Für **Treppenhausreinigung** suchen wir **1 zuverlässige Frau**.
Nur mit Führerschein!
Arbeitszeit von 8 bis 14 Uhr in Bad Homburg und Umgebung.
Fink & Püllen GmbH
Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 98 31 50

Kinderbetreuung für Kronberg gesucht
Liebvolle Nachmittagsbetreuung für 25 Std./Wo.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@viva-familiennetz.de
oder **Tel. 069/9 45 49-111**

Gebäudereinigung sucht Reinigungskraft für **Treppenhausreinigung** in Obu-Weißkirchen, für **Freitagvormittag**, ca. 2 Std.
➤ **Tel. 06171/704798 ab 16 Uhr erreichbar**


Wir suchen ab 02. Januar 2016 eine/n **Büromitarbeiter/in** Vormittags für 4 Stunden / 4 x pro Woche. Gute PC- und Buchhaltungskennnisse erwünscht. Bewerbung bitte an:
FKS Gesellschaft für Sicherheitsdienste mbH, Louisenstraße 63, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-23535
Mail: **fks.freytag@t-online.de**

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Wir sind spezialisiert auf die nichtmedizinische Betreuung älterer Menschen sowie die Sicherung des Familienalltags. Unser kompetentes Pflege-Team deckt die Region Frankfurt Nord und Hochtaunuskreis perfekt ab.
VERANTWORTUNGSVOLLER NEBENVERDIENST
Seien Sie dabei:
MITARBEITER (M/W)
auf Teilzeit (20 Std./Woche)
Wenn möglich, mit Führerschein.
Rufen Sie jetzt an: 06172 / 9446510
oder senden Sie uns eine E-Mail:
hochtaunuskreis@homeinstead.de
Home Instead Hochtaunuskreis
Louisenstraße 101 | 61348 Bad Homburg

Ausbildungsplatz Kronberg
Dr. Wardak & Kollegen
Zahnheilkunde und Oralchirurgie
Wir bieten eine interessante Ausbildungsstelle zur **Zahnmedizinischen Fachangestellten/er** zum 1. August 2016 oder früher
Bewerbung bitte an:
Dr. Wardak · Frankfurter Str. 12 · 61476 Kronberg
oder an: **info@dr-wardak.de**

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Exclusive Care
Gebäudeservice
Wir erweitern unser Team und stellen ab sofort ein:
- Zimmerreiniger (M/W)
In Vollzeit, Teilzeit, Minijob für eine renommierte und exclusive Hotelanlage in Oberursel
Bewerbung an: **Exclusive Care, Hanauer Landstraße 258-260, 60314 FFM**
info@exclusivecare.de · Telefon 0 69 / 40 89 80 41

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) **Steuerfachangestellte(n) / Steuerfachwirt(in) – Lohn-/Bilanzbuchhalter(in) –**
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
 **SGK W. & F. Klenke** Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Hardtbergweg 2c
61462 Königstein
www.sgk-klenke.de
info@sgk-klenke.de

Bau & Service OBERURSEL
Wir sind ein Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus). Unsere 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Bereiche Abfallentsorgung, Stadtreinigung, Kläranlage, Wasserversorgung, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze, Grünanlagen, Hoch- und Tiefbau sowie Forst.
Für unsere Abteilung Abfallwirtschaft/Stadtreinigung suchen wir ab sofort **einen Fahrer/Lader (m/w) Vollzeit, Kennziffer 14/2015**
Die ausführliche Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage www.bso-oberursel.de.
Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer bis zum 30.12.2015 postalisch an folgende Anschrift:
Bau & Service Oberursel (BSO) · Personalservice
Kennziffer 14/2015
Oberurseler Str. 54 · 61440 Oberursel (Taunus)



Schulleiter Volker Rüber (2.v.l.), Fachbereichsleiterin Friederike Pitsch (2.v.r.), die Fachsprecher Katja Berger und Oliver Jäger (1. und 3.v.r.) sowie Französischlehrerin Christiane Schichtel (l.) überreichten den 22 Schülern das Diplom „DELFL-Scolaire“. Foto: Reinke

Anna Kieninger und Oliver Zech siegten im Vorlesewettbewerb

Oberursel (ow). Gleich zwei Sieger konnte die Jury beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, der am Gymnasium Oberursel (GO) jedes Jahr stattfindet, diesmal küren. 16 Schüler aus insgesamt acht Klassen hatten sich auf diesen Tag vorbereitet. Neu war die hohe Anzahl männlicher Bewerber, die ihren Mitstreiterinnen durchaus Konkurrenz machten. Damit widerlegten sie ein gern gehegtes Vorurteil, wonach Jungen Bücher meiden.

Wegen der großen Teilnehmerzahl – an der ersten Runde hatten 240 Schüler teilgenommen – konnten zwei Schulsieger gekürt werden. Namentlich sind das Anna Kieninger aus der Klasse 6a und Oliver Zech aus der Klasse 6b. Anna las einen Auszug aus „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ von Joanne K. Rowling, Oliver eine Stelle aus „Percy Jackson. Diebe im Olymp“ von Rick Riordan. Den zweiten Platz belegte Jonathan Putz aus der Klasse 6e mit einem Auszug aus „Top Secret“ von Robert Muchamore vor dem Drittplatzier-

ten Florian Stein aus der Klasse 6h, der sich für Zoran Drvenkars „Kurzhosengang“ entschieden hatte.

Alle Schüler waren gut vorbereitet. So fiel es der Jury, bestehend aus sieben Fachlehrern der Fachschaft Deutsch (Frank Hilgert, Daniela Hawlina-Heß, Ines Mühlhausen, Dominik Müller, Melanie Müller, Ulla Föllner, Andreas Schach) nicht leicht, sich auf höchstens zwei Sieger zu beschränken. Gerne hätten sie auch das „Känguru“ aus den Känguru-Chroniken von Marc Uwe Kling in die nächste Runde geschickt. Aber die Spielregeln lassen das nun einmal nicht zu.

Schulleiter Volker Rüber würdigte am Ende der Veranstaltung das Engagement der Teilnehmer. Neben den Urkunden erhielten die vier Preisträger außerdem ein Buchgeschenk als Würdigung ihrer Leistung.

Anna Kieninger und Oliver Zech werden im Februar 2016 beim Regionalentscheid erneut antreten.

Das Gedächtnis des Kreises feiert 25-jähriges Bestehen

Hochtaunus (a.ber). Wer im Hochtaunuskreis die Heimatgeschichte erforschen will, braucht ein gutes Archiv. Gemeinhin wendet sich der Heimatforscher an das Hessische Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, in dem Dokumente und Details aus vielen Jahrhunderten einsehbar sind. In Bad Homburg allerdings gibt es eine Besonderheit, die hessenweit nur drei Mal existiert: ein Kreisarchiv.

Dessen Bedeutung hob der Direktor des Hessischen Hauptstaatsarchivs, Dr. Volker Eichler (Bild), in einer Rede zum 25-jährigen Bestehen des Kreisarchivs hervor.

Eichler überreichte Landrat Ulrich Krebs in einer Feierstunde zum Jubiläum stellvertretend eine Originalakte: Sie steht für 1000 Akten, die das Hauptstaatsarchiv damit an das Kreisarchiv transferiert; 22 Regalmeter Dokumente, die die Geschichte des ehemaligen Obertaunuskreises und des Kreises Usingen seit Ende des Zweiten Weltkrieges beleuchten helfen.

Digitalisiertes Archivgut zur Geschichte müsse stets „wie ein rohes Ei“ durch die Jahrhunderte gebracht werden. Dabei seien die Archive abhängig von der sich stetig wandelnden Informationstechnologie, gab Volker Eichler zu bedenken. „Deshalb ist die dauernde Erhaltung der Originale eine große Verantwortung, die auch eine identitätsstiftende Wirkung hat“, sagte er mit Blick auf die 1000 Akten, die jetzt in die Hände des Hochtaunuskreis-Archivs gegeben werden.

Der Direktor des Hauptstaatsarchivs würdigte die Archivarbeit des Kreises, der seit 25 Jahren Daten und Dokumente zur Geschichte sammelt, und sicherte den Mitarbeitern des Kreis-



archivs die weitere Unterstützung durch das Expertenwissen des Hessischen Hauptstaatsarchivs zu. „Kreisarchive sind das Mittel der Wahl, um hessenweit ortsnahe Archivmaterial zu sammeln“, so Eichler. In Hessen gibt es neben Bad Homburg bisher nur noch Gießen und Erbach, die Kreisarchive betreiben. „Bitte machen Sie so weiter, und seien Sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst“, lobte Direktor Volker Eichler die Mitarbeiter des Kreisarchivs. Mit der Übergabe der Original-Akten vollzieht das Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden nun die Bestände-Bereinigung ab dem Jahr 1945. Die digitale Überlieferung der Zeit vor 1945 wird dem Kreisarchiv ebenso noch zugehen. Dies lässt sich besonders deshalb unkompliziert vollziehen, da das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises das Informationssystem des Staatsarchivs übernommen hat. Weiterbildungen für die hauptamtlichen und die vielen ehrenamtlichen Archivare und Forscher bietet das Hauptstaatsarchiv mehrmals im Jahr zu verschiedenen Themen an.

Für den „großen Vertrauensbeweis gegenüber dem Kreisarchiv des Hochtaunuskreises“ bedankte sich Landrat Ulrich Krebs. „Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeit. Für ein Archiv in einem solchen Umfang ist es zunächst der erste Schritt. Ich freue mich, dass das Archiv seine ersten 25 Jahre so grandios gemeistert hat, und ich bin zuversichtlich, dass es für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt ist“, sagte Krebs mit Blick auf den Hessischen Archivpreis, den das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises kürzlich verliehen bekam. Krebs ermunterte die zahlreich anwesenden ehrenamtlichen Heimatforscher, den nun erweiterten Bestand des Archivs eifrig zu nutzen.

Wer im Kreisarchiv forschen will, kann sich unter Tel. 06172-9994013 an den leitenden Kreisarchivar Peter Maresch wenden oder eine E-Mail schicken an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de.

Befragung zur Abfallentsorgung

Oberursel (ow). Im Auftrag des Bau & Service Oberursel (BSO) führt das Witzhausen Institut bei Kassel in diesem Monat eine repräsentative telefonische Umfrage zur Zufriedenheit der Bürger mit der Abfallentsorgung durch. Das Abfallwirtschaftskonzept des Eigenbetriebs der Stadt Oberursel soll auf dieser Grundlage weiterentwickelt werden.

Erste Erkenntnisse aus diesem Jahr zeigen einen Rückgang von 40 Prozent der Restabfallmengen. Das ist das Ergebnis einer besseren Trennung von Wertstoffen aus dem Restabfall und auch sehr guten Bioabfallmengen. Fazit des BSO: Die Biotonne wird von den Bürgern sehr gut angenommen.

Auch das Gesamtabfallaufkommen wurde reduziert. Das sei zurückzuführen auf eine bessere Abfallvermeidung, etwa durch verändertes Konsumverhalten der Haushalte. „Wir

möchten die Bürger in die Überlegungen zur Weiterentwicklung des aktuellen Abfallwirtschaftssystems der Stadt Oberursel mit einbeziehen. Daher ist uns deren Meinung sehr wichtig und wir würden uns freuen, wenn alle bei der Befragung mitmachen“, so der BSO-Betriebsleiter Michael Weise.

Die Befragung wird nach dem Zufallsprinzip durchgeführt. Die Erfassung ist anonym und die Teilnahme an der Umfrage freiwillig. Fragen werden beispielsweise zum Leerungsrhythmus von Bio- und Restabfall gestellt. Weiterhin gibt es einen kleinen Fragenkatalog zur Biosammlung. Auch zu allgemeinen abfallwirtschaftlichen Aspekten und zur Wertstoffsammlung fragt das Institut im Auftrag der Stadt und des BSO. Über die Ergebnisse der Befragung will der BSO Anfang 2016 informieren.

Jugendliche treffen sich an „4 Rooms“



Die verschiedenen Jugendeinrichtungen in der Stadt boten zusammen eine Aktion für Jugendliche abseits herkömmlicher Weihnachtsveranstaltungen an. An den „4 Rooms“ neben der U-Bahn-Haltestelle „Altstadt“ gab es Stockbrot, Würstchen, Plätzchen und warme Getränke am Lagerfeuer. Musik und die passende Beleuchtung sorgten für eine gute Stimmung. An der Organisation beteiligt waren das Jugendbüro, das Kinderhaus, Café Portstraße, das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe und die Mobile Jugendarbeit.

Foto: Tappenden

Genießen, feiern, schlemmen im Restaurant Aphrodite

Gehen Sie auf eine außergewöhnliche kulinarische Entdeckungsreise in Rod an der Weil

ROD AN DER WEIL (df). Noch keine zündende Idee, was Sie Ihren Lieben zum Fest der Liebe aufstischen sollen oder wo Sie eine Weihnachtsfeier der etwas anderen Art ausrichten können?

Schon mal an eine kulinarische Weihnachtsreise nach Griechenland gedacht? Seien Sie also im **Restaurant Aphrodite** in Rod an der Weil zu Gast bei Familie Karagiannis, die Sie einlädt, die festlichen Tage lukulisch im Mediterraneo zu verbringen.

Doch bis zum Weihnachtsfest muss man nicht warten, um Griechenlands Küche auch einmal von einer anderen Seite kennenzulernen. Denn bereits in der **besinnlichen Adventszeit** kann man sich in der Aphrodite auf eine außergewöhnliche Entdeckungsreise begeben: Mittags und abends können Gäste nun nämlich neben der normalen Karte auch aus der **speziellen Adventskarte** wählen. Von der einfachen Vorspeise bis zum Drei-Gänge-Menü werden unter anderem mit Gans und Wildspezialitäten keine Gaumenwünsche offengelassen.

Und an Weihnachten? Hier dürfen sich die Gäste zum Mittagstisch auf ein festliches **Weihnachts-Schlemmer-Bufferet am 25., 26. und 27. 12.** freuen: Bei gut 10 Vorspeisen, rund 8 Hauptgerichten und drei bis vier Desserts hat man eigentlich nur die Qual der Wahl. Wer lieber **à la carte** essen möchte, für den stehen im Restaurant gleich zwei Menükarten zur Auswahl. Daraus kann der Gast dann abends wählen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, der sollte vorher unbedingt einen Tisch reservieren.

Feiern kann man in der Aphrodite ebenfalls ausgiebig – übrigens nicht nur zur Vorweihnachtszeit. Egal, ob kleine oder große Gruppen, ob im großen Saal mit Buffetraum oder im Restaurant – im festlich geschmückten Ambiente sorgt Familie Karagiannis für eine unvergessliche **Weihnachtsfeier** mit Kollegen, Mitarbeitern, Vereinsfreunden oder der Familie.

Ab 15 Personen können Sie mit **Party Service und Catering** Ihre Winterreise der Gaumenfreuden jedoch auch im Vereinsheim, im Dorfgemeinschaftshaus oder bei Ihnen zu Hause antreten.

Egal, wie Sie sich entscheiden, Inhaberin Pascalina Karagiannis steht Ihnen mit kompetenter Beratung zur Seite und geht auf Ihre Wünsche ein.

Einen schmackhaften Schlenker über Griechenland können auch Wanderer machen, deren Route am Restaurant Aphrodite vorbeiführt. Sie sollten allerdings die Öffnungszeiten beachten:

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 24 Uhr. Mittwoch Ruhetag. **Am 16., 23. und 30. 12. ist unser Lokal auch mittwochs geöffnet!**

Telefonisch ist das Restaurant, Weilstraße 6, 61276 Rod an der Weil unter Telefon 06083313 zu erreichen.

Und noch ein Tipp zum Schluss: Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch zum **großen Silvesterbufferet, Menü, à la carte oder zum Neujahrssessen.** Lassen Sie sich verzaubern von der griechischen Lebensart und ihrer Küche.





Eray Özdemir (Mitte, gestreiftes Trikot) hat am Sonntag mit dem TSV Vatanspor Bad Homburg II gegen Teutonia Köppern II in der Kreisliga A Hochtaunus einen 8:2-Erfolg gefeiert. Foto: gw

TTC Ober-Erlenbach II strebt den Durchmarsch an

Ober-Erlenbach (gw). Der Meister der Tischtennis-Verbandsliga Süd kommt 2016 aus dem Hochtaunuskreis. Man braucht für diese Vorhersage kein großer Prophet zu sein, denn der TTC Ober-Erlenbach II (9:2 gegen den TV Wallau) und die SG Anspach (9:0 beim 1. SC Klarenthal) führen die Tabelle nach der Vorrunde mit großem Vorsprung an und einer von beiden wird den direkten Aufstieg in die Oberliga Hessen schaffen. Der Vizemeister bekommt seine Chance über die Relegation. Den neunten Sieg im neunten Saisonspiel hat die Ober-Erlenbacher Bundesliga-Reserve mit dem 9:2 gegen den TV Wallau eingefahren. Im heimischen Wingert-Dome benötigte das Sextett um Mannschaftsführer Björn Hampl 150 Minuten, um die Gäste aus dem Main-Taunus nieder zu ringen.

Der TTC Ober-Erlenbach II bleibt somit seit dem 22. Februar 2013 (2:9-Niederlage beim TV Hofheim) ungeschlagen und hat den Durchmarsch aus der Bezirksoberliga in die Oberliga Hessen im Visier. Die Einzelbilanzen der acht bis dato eingesetzten Ober-Erlenbacher Spieler: Björn Hampl 18:0 Siege, Michael Maxen 9:0, Dirk Lüttich 12:0, Sina Scharei 6:4, Fabian Zhou 8:2, Sören Sobek 4:4, Malte Samsche 1:1, Mübin Alku 1:2. – Die Doppel-Statistik: Lüttich/Zhou 7:2, Scharei/Sobek 4:3, Hampl/Maxen 7:0, Alku/Scharei 2:0, Hampl/Samsche 2:0, Alku/Hampl 0:1. Die Rückrunde beginnt für den TTC Ober-Erlenbach II am 29. Januar 2016 um 20.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen den 1. SC Klarenthal.

Volleyball-Damen gegen Klarenthal

Bad Homburg (gw). Zum „Spiel der Spiele“ erwarten die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstag um 20 Uhr Tabellenführer DJK 1. SC Klarenthal im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg. Das Team aus dem Wiesbadener Stadtteil hat am vergangenen Samstag das Nachholspiel gegen die TG Bad Soden II erwartungsgemäß glatt mit 3:0 gewonnen und steht als einzige

ungeschlagene Mannschaft mit 23 Punkten vor der HTG (18) und dem FSV Bergshausen (16) an der Tabellenspitze. Am letzten Vorrundenspieltag wollen die Schützlinge von HTG-Trainer Roger Tschennett die Chance des Heimvorteils nutzen, um Klarenthal die erste Saisonniederlage beizubringen und gleichzeitig näher an den Gegner heranzurücken.

Jonas Sommer ist Hallen-Kreismeister im Tennis

Hochtaunus (gw). Gemäß der Vorgabe des Hessischen Tennisverbands werden auch im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau die Endspiele der Hallen-Kreismeisterschaften für die Jugendlichen für Jungen und Mädchen an zwei verschiedenen Wochenenden ausgetragen. Am Sonntag sind die Entscheidungen bei den Jungs in den Altersklassen U 16 bis U 10 gefallen, wobei sich Jan Hendrik Plüer (Ober-Mörlar TC/U 16), Malte Kempers (TV Oberhöchstadt/U 14), der Oberurseler Phil Louis Steinbichler (TC RW Bad Nauheim/U 12),

Sergej Topic (Usinger THC/U 11) und Jonas Sommer (TC Steinbach/U 10) in den fünf Altersklassen durchgesetzt haben. In der Altersklasse U 18 steht das Finale zwischen Agon Shyti (Ober-Mörlar TC) und Ben Griedelbach (TC Sportwelt Rosbach) noch aus. Die Begegnung wird am Sonntag ausgetragen. Die erfolgreichsten Spieler auf Kreisebene haben sich zugleich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die vom 15. bis zum 24. Januar im Tennis-Center „Vitis“ in Wiesbaden-Nordenstadt ausgetragen werden.

Die aktuellen Fußballtermine

Kreisoberliga Hochtaunus: EFC Kronberg – FC Mammolshain (Sa., 15.30).
Kreisliga A Hochtaunus: FC Altkönig – DJK Helvetia Bad Homburg II, FSG Niederlauken/Laubach (in Niederlauken) – 1. FC 04 YB Oberursel (beide So., 14.00).
Kreisliga B Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Do.,

19.30), 1. FC 04 YB Oberursel II – FV Stierstadt (Fr., 19.30), FSG Weilmünster/Weilrod/Steinfischbach II – FC 09 Oberstedten (So., 14.00).
Kreisliga C Hochtaunus: SG Eschbach/Wernborn II (in Eschbach) – SG Oberhöchstadt II (Fr., 20.00), SV Seulberg II – TV Burgolzhausen II (So., 13.30). (gw)

HTG-Basketballerinnen müssen am Sonntag in Würzburg siegen

Bad Homburg (gw). Die Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg haben am Sonntag am letzten Vorrunden-Spieltag in der Planet Cards 2. Bundesliga Süd gegen den ASC Theresianum Mainz mit 60:70 verloren und damit im letzten Heimspiel des Jahres 2015 bereits die achte Niederlage in Folge kassiert.

„Wir haben uns diese Niederlage durch viele individuelle Fehler selbst zuzuschreiben“, ärgerte sich Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown mächtig darüber, dass seine Schützlinge in vielen Phasen übernervös reagierten und im Feri-Sportpark gegen den Tabellenachtern deshalb nicht ihre gewohnte Leistung abgerufen haben.

Die Schlappe ist auch deshalb schwer erklärlich, weil die Gastgeberinnen gut begonnen und das erste Viertel mit 19:17 zu ihren Gunsten entschieden hatten. Zur Pause lautete das Ergebnis 29:34 und erstmals seit etlichen Wochen kam es im dritten Abschnitt nicht zu einem Einbruch des Aufsteigers. Dennoch gelang es der HTG nicht, den Schalter umzulegen und dem keinesfalls stärkeren

Gegner den eigenen Spielrhythmus aufzuzwingen. Die Gäste vom ASC Theresianum Mainz verteidigten den 52:43-Vorsprung nach Ende des dritten Abschnitts und gingen schließlich mit einem 70:60-Erfolg vom Feld, der in der Schlussphase zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr geriet.

Einzig mit der „Dreier“-Ausbeute durfte Bad Homburgs Coach zufrieden sein, denn gleich zehn Distanzwürfe landeten im Korb des ASC Theresianum.

„Jetzt müssen wir unbedingt in Würzburg gewinnen“, sieht Brown seine Mannschaft vor dem letzten Bundesliga-Spiel im Jahr 2015 am Sonntag um 15.30 Uhr in der „Feggrube“ unter erheblichem Druck. Dass der kommende Gegner zu bezwingen ist, haben die Elangeni Falcons Bad Homburg am 27. September bewiesen, als sie BVUK Würzburg zum Saisonauftakt im Feri-Sportpark mit 75:68 bezwungen haben.

Elangeni Falcons HTG Bad Homburg: Horton (16/4), Meeke (12/4), Semerda (10/1), Maier (7/1), Scheibinger (7), Ouertani (6), Straib (4), Wilson (2), Bleise, Johanns, Rößner.

Die Ober-Eschbacherinnen können doch noch gewinnen

Hochtaunus (gw). In der 3. Handball-Liga West der Frauen steht am Wochenende der letzte Vorrundenspieltag der Saison 2015/16 auf dem Terminplan, wobei die Pirates der TSG Ober-Eschbach am Samstag um 19.45 Uhr den Tabellenzweiten Bayer 04 Leverkusen II in der Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg erwarten.

Nach zuvor fünf Niederlagen in Serie war der 26:25-Sieg am Samstag bei Borussia Dortmund II ein echter Befreiungsschlag für die TSG und Trainer Marc Langenbach hofft, dass diesem Erfolgserlebnis im Dortmunder Stadtteil Wellinghofen nun ein Heimsieg gegen Leverkusen folgt. Mit 10:12 Punkten könnte man dann relativ entspannt in die Weihnachtsferien gehen, die für die Pirates bis zum 23. Januar dauern. Dann nämlich steht der Rückrundenauftakt gegen die HSV Solingen-Gräfrath auf dem Terminplan. Das Hinspiel in Solingen

hatten die Ober-Eschbacherinnen am 19. September mit 25:22 gewonnen.

Für die Handballerinnen der TSG Oberursel ist hingegen am Samstag in Stierstadt eine stolze Serie zu Ende gegangen. Seit dem 31. Januar und einem 25:26 gegen den TSV Griedel war das Team von Trainer Dirk Ladders ungeschlagen geblieben und jetzt erwischte es den Aufsteiger im Oberliga-Spitzenspiel mit einem 22:24 gegen den Tabellenzweiten HSG Mörfelden/Walldorf.

Zum Rückrundenstart erwarten die TSGO-Damen am Samstag um 19.30 Uhr den Tabellenzweiten HSG Eibelshausen/Ewersbach, der am 19. September in Eibelshausen mit 35:27 besiegt werden konnte.

Männer-Landesliga Mitte: TSG Ober-Eschbach – TuS Dotzheim (So., 17.00); TV Lang-Göns – TSG Ober-Eschbach 30:26.



Auch die fünf Tore von Julia Buße (rechts) konnten die 24:26-Niederlage der TSG Oberursel gegen die HSG Mörfelden/Walldorf nicht verhindern. Foto: gw

Sport in Kürze

Fußball: Die Rückrundenbesprechung für die Frankfurter Gruppenligen beginnt am Samstag um 10 Uhr in Bad Vilbel-Dortelweil im Vereinsheim des SC Dortelweil.

Fußball: Die SG Ober-Erlenbach bietet vom 4. bis zum 7. Januar 2016 (jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr) ihr nächstes Ferien-Camp in der Wingert-Sporthalle an, das für Jungen und Mädchen ab dem Grundschulalter gedacht ist. Frühbetreuung der Kinder ab 8 Uhr und Spätbetreuung bis 17 Uhr ist möglich. Anmeldung und Infos auf der Homepage www.sg-obererlenbach.de

Fußball: Die Rückrundenbesprechung für die Verbandsliga Süd findet am morgigen Freitag statt und beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus Bruchköbel.

Tennis: In der Halle in Steinbach finden am 16. und 17. Januar 2016 die Jüngstenmeisterschaften des Tenniskreises Hochtaunus/Wetterau für die Altersklassen U 9 und U 8 statt. Meldeschluss ist der 10. Januar, wobei Meldungen nur durch die Vereine erfolgen können. Für Rückfragen steht Kreisjugendwart Manfred Hobert unter E-Mail: jugend@tk63-tennis.de zur Verfügung. (gw)

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Ankauf von Möbeln und Leuchten
Wir kaufen Ihre hochwertigen Möbel, Designerstücke und moderne Einrichtungsgegenstände aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren. Markenmöbel von Knoll, Fritz Hansen, Kill, Cassina, De Sede, Vitsoe, Thonet, etc. sowie skandinavische Teak-Holz- und Palisander-Möbel. Gerne auch restaurierungsbedürftig. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. **Herr Fritz, Dreieich Tel. 06074 8033434, E-Mail: moebelankauf@hotmail.de**

Dame sucht Pelz/Nerz aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, sowie Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Goldbarren/Münzen, Taschenuhren, Silberschmuck, Silberbesteck, Zinn, 100 % seriös, 100 % diskret, zahle Höchstpreise sofort vor Ort. Mo – So von 7.30 – 20.30. Freue mich über jeden Anruf! **Tel. 069/95114004**

Ankauf von hochwertigen Damen und Herren-Jacken und komplette Nachlässe. **Tel. 0177/5066621**

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. **Tel. 06074/46201**

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! **Tel. 0173/9889454**

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. **Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060**

100,- € für Kriegsphotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. **Tel. 05222/806333**

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. **Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060**

Briefmarken Sammlungen auch ganze Nachlässe von Privatsammler gesucht. Bund, Berlin, Deutsches Reich, Asien, Schweiz, Europa. **Tel. 0172/6140426**

Kaufe uralte Möbel, Bilder, Bernstein, Drehorgel usw. auch defekt. **Tel. 0176/37656265**

Uhren von Sammler gesucht (alte Taschenuhren, Armbanduhren, Kaminuhren und Reiseuwerker). Auch defekte Uhren. **Tel. 06127/9098056**

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. **Tel. 06174/209564**

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung.
Tel. 06108/825485

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m.
Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50er Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metal, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeuge, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design **Tel. 069/788329**

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. **Tel. 06145/3461386**

Meissen, Rosenthal, Herend, KPM Berlin, Royal Copenhagen, Hutschenreuther Porzellan und Figuren gesucht. **Tel. 0611/305592**

Kaufe alte u. antike Orientteppiche. Auch beschäftigt u. aus Nachlass. Seriöse u. schnelle Abw. Barzahlung. **Tel. 0172/9511370**

Kaufe alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, auch stark defekt. Alles anbieten. **Tel. 0176/37656265**

AUTOMARKT

Ideales Geschenk für Fahranfänger: Seat IBIZA SC, Bj 09 gelb, TOP Zustand, 1. Hand, nur 57 Tkm, 70 PS, Alu Felgen, Heckscheiben getönt, Winterreifen, Kopfairbag, ESP, ABS, 5.999,- € **Tel. 0170/1248972**

PKW GESUCHE

© **Kaufe gegen Bar**
Ankauf von PKW, LKW, Busse Geländewagen ab Bj. 75-2014
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden **Tel. 061 72 / 68 42 40**
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 03944-36160 (Fa.) - www.wm-aw.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garagenplatz zu vermieten, Berliner Straße 8, 61348 Bad Homburg. **Tel. 06172/935035**

Parkplatz zu vermieten in der Feldbergstrasse, Oberursel für mtl. 50,- €. **p_platz@gmx.de**

Tiefgaragenstellplatz zu vermieten HG Quellenweg 1A, Einfahrt Weinbergsweg, mtl. 89,- €. **Tel. 06172/458071**

REIFEN

4 Alu-Kompletträder für C-Klasse W204, Michelin Alpin 205/55/R16, 7–8 mm, € 400,-. **Tel. 06173/66029**

BEKANNTSCHAFTEN

Welcher warmherzige, akademisch gebildete, sozial interessierte Herr über 70 J., alleinstehend, möchte sich treffen mit junggebliebener, einfühlsamer, humorvoller Dame, sozial engagiert, zum Gedankenaustausch und für kleinere gemeinsame Unternehmungen? Raum Bad Homburg. Chiffre OW 5001

PARTNERSCHAFT

Nicht nur zur Weihnachtszeit zu zweit, attraktive std. Sie 69, 170 sucht ihn für gemeinsame Zukunft Ffm./Taunus. Chiffre: KW 50/03

Er, 49 J., 179, 79 kg, sportlich, ohne Anhang, möchte attraktive Frau kennenlernen. **Tel. 0171/3311150**

PARTNERVERMITTLUNG

Zu zweit ist Weihnachten u. Sylvester schön! Große Weihnachtsaktion bis zum 13.12. Sofort kennenlernen und vllt für immer ein Paar. Seit 10 Jahren machen wir Singles durch gezielte Partnersuche glücklich und das ganz in Ihrer Nähe. **Standard Vertrag jetzt nur 390,-** (statt 990,-) **Premium jetzt nur 750,-** (statt 1500,-) **06034/939399**

► **Marlies, 66 J.**, Schneiderin i. R., mit schöner weibl. Figur, mag häkeln, stricken, Haus- u. Gartenarbeit. Außerlichkeiten sind für mich nicht so wichtig, Hauptsache wir finden uns bald. Würde auch zu Dir ziehen, um bald gemeinsam in ein neues Glück zu starten. PV pds **Tel. 06431-2197648**

Ella 64, bin Witwe, gepflegt, schön u. jung geblieben, ohne Anhang, die Einsamkeit macht mich auf Dauer traurig ich sehne mich nach Liebe u. Zärtlichkeit, suche üb. pv e. lieben, anständigen Mann, bis ca. 75 Jahre **Tel. 0151 - 62913878**

► **Heidrun, 71 J.**, jung gebliebene Witwe, mit flotter Figur u. dem Herz am rechten Fleck, sparsam u. bescheiden, hervorragende Köchin, tip-top im Haushalt. Die Kinder wohnen weit weg u. zuhause ist es still geworden. Ist in Ihrem Leben noch Platz für mich? Dann melden Sie sich bitte gleich üb. PV **Tel. 0176-56841872**

Ich, Cornelia, 71 Jahre, bin e. ganz liebe, einfache, aber sehr hübsche Witwe vom Land, bin sauber u. gepflegt. Ich möchte nun endlich der Einsamkeit entfliehen. Ich gehöre zu den Frauen, die gerne verwöhnt und umsorgen. Ich möchte mit einem lieben guten Mann hier aus der Gegend noch einmal Liebe, Nähe und Freude erleben. Ich warte über pv auf Ihren geschätzten Anruf **Tel. 0151 - 62913879**

Laß uns auf den Weihnachtsmarkt gehen. Gemeinsam lachen, reden, und Glühwein trinken. Anna Witwe 60/166 jugendliche Ausstrahlung, schlk. Figur, vital, lustig, verschmüst, spontan. Kontakt ü PTP Agt **06034/939399**

► **Therese, 75 J.**, aber mein Alter sieht man mir überhaupt nicht an, auch meine schöne Figur habe ich behalten. Ich liebe Plätzchen backen, Volksmusik, auch schmusen u. kuscheln. Bald ist Weihnachten u. ich hoffe so sehr, dass wir uns bis dahin gefunden haben. Kostenloser Anruf üb. Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Einsame Witwe Magdalena, 76 J. sehr hübsch mit schöner weiblicher Figur, lebensbejahend u. sehr zärtlich, mag die Natur und kochen. Habe Auto u. Führerschein, eine gute Rente, aber leider bin ich ganz allein. Ich wünsche mir wieder sehr einen lieben, netten Mann über pv an meiner Seite, Alter Nebensache, hier aus der Nähe, wäre jederzeit umzugsbereit. **Tel. 0160 - 97541357**

Tierlieber, attr. Skifahrer 55/180 sportl. Figur, volles Haar, gr. Schläfen, lachende Augen. Ich bin ein naturbegeisteter Mann der trotzdem gerne ausgeht, bin alles andere als perfekt, aber Kavaller der alten Schule u. ehrl./treu. Lass uns doch das Sylvester Feuerwerk vorziehen wenn wir uns in die Augen sehen und rufe bitte jetzt an ü. PTP Agt **06034/939399**

BETREUUNG/PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. **Tel. 06172 944 91 80**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
Kooperationspartner von
- Promedica24 -
www.pflegedienst24h-mk.de
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

SENIOREN-BETREUUNG

24 Stunden Betreuung ZU HAUSE
Telefon: **06172 - 606 99 60**

KINDERBETREUUNG

Zuverlässige und nette Haushälterin (Haushalt, Putzen, Kinder) für Haushalt mit 3 Kindern (9-15 Jahre) für Mo. - Fr. von 15-19 Uhr in Kronberg gesucht. **Tel. 0173/6550163**

IMMOBILIEN-MARKT

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Ohne Makler! 3 Zi. ETW ca. 83 m², Bj. 86, total saniert, 2 Min. zu S u. U-Bahn, Südbalkon, Wannentbad, Gäste-WC mit Dusche, moderne EBK, Garage, Stellplatz, 440.000,- € Chiffre OW 5002

Königstein: Exkl. ETW v. Privat zu verk. mit Fernblick, z. Wohnen + Arbeiten 150qm Exposé: **www.ohne-makler.net**, Obj.-Nr. OM-42211, **Tel. 0177/5736571**

Königstein-Mammolshain, 1 FH/DHH, saniert mit Restarbeiten, 2 neue Bäder, 4 ZKB, 100qm Wfl., 118 qm Grd., 2 Keller, Kaminofen, Heizung nach Absprache neu, kurzfristig o. Makler v. privat, gute alternative zur ETW, VB 248.000,- € Besichtigung Samstag **Tel. 06003/58 19 217**

2-FH in K-Oberhöchstadt, ges. ca. 200 qm, NF ca. 70 qm, 5 Zimmer, 2 EBK, Garten, Garage, ZH Gas, Keller, VP 595.000,- €, Chiffre: KB 50/1

Charmante, individualisierbare Wohn-u. Gewerbeeinheit, ehemalige Gaststätte mit Pension (mit 800 m² Gesamtfläche) im Herzen des Naturparks Pfälzer Wald zu verkaufen. 399.000,- € 76848 Hofstätten **Tel 06397/234**

IMMOBILIEN-GESUCHE

Flughafenmitarbeiter (Nichtraucher) sucht beruflich eine 1-Zi.-Whg. in Bad Homburg und Umgebung ab 1.1.2016 oder früher. **Tel. 0162/1003661**

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 3-4 Zi.-Wohnung m. Balkon od. Terrasse, ab 80 m². **Tel. 0173/3072978 + 0157/35105586**

Privat sucht zum Kauf in Oberursel eine 3-4-Zi-ETW, ab 95 m², TL-Bad, Garage, kein EG/HH. **Tel. 0160/92357004**

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. **Tel. 0175/9337905**

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf. **Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446**

Junge, vierköpfige Familie sucht Haus zum Kauf in Schwalbach/Vogelsiedlung o. Niederhöchststadt. Einzug flexibel. Bis 450T€. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Tel. 0163/2531607**

GEWERBERÄUME

Künstler sucht Raum in HG u. Umgebung, 30 m², Deckenhöhe 3,20 m, **Tel. 06172/937281**

Lagerraum in Oberursel o. BHG ca. 18 m² (f. Möbel geeignet). **Tel. 0174/3277469**

Prov.-frei: gepflegtes (Laden-) Büro, 124 m² (ehem. Bank-Fil.), zentr. OT-Lage Bad Homb.-Ober-Eschb., gute Sichtbarkeit/Verkehrsanbindung, Top-Ausstattung (u. a. Klimaanlage, hochwert. Beleuchtung, div. Einbaumöbel), Kfz-Plätze, v. priv. **Tel. 06172/898849 (ggf. bitte AB bespr.)**

Glashütten (Königstein) neben Rathaus: 1 attraktives modernes Büro (ehemal. Sparkasse), ca. 82 m², sep. Chefzimmer, Kaffeeküche, usw. eig. Parkplätze, auch als Wohnbüro geeignet, Top-Sicherheitsanlage, zu vermietet., Kaltmiete 540,- € im Monat, Kaut., Umlage 340,- €. Barski, 61462 Königstein. **Tel. 06174/209487 + 0177/3295924**

Königstein-Stadtmitte, Gewerberäume-Büro/Praxis/Laden ebenerdig, 135 m² + 30 m² Lager, 2 Kfz.-Stellplätze € 1.400,- + Umlagen. Unter **Chiffre: KW 50/02**

Königstein 1, Komfort-Büro zentrale jedoch ruhige Lage. Herrliche Fernsicht, 1. OG, 43 m², Miete 390,- € + NK. **Tel. 06174/5485**

MIETGESUCHE

Kleinfamilie aus Oberursel sucht eine 4-ZW in Oberursel (Bommersheim o. Mitte), Garten/Terr. o. Balkon. **Tel. 0175/8244219**

Sekretärin in langjähriger Position, NR, ohne Haustiere sucht in Bad Homburg gepflegte 2-2½ ZKBB, evtl. mit Abstellraum, auf Dauer zum fairen Preis. Über eine gute Nachbarschaft würde ich mich freuen. **Tel. 06172/42956 (AB)**

Wohnung oder Haus zur Miete gesucht: 4-köpfige Familie, Geschäftsführer und Freiberuflerin, suchen ca. 150-220qm Wohnfläche mit gutem Ausstattungsstand in Kelkheim, Bad Soden, Königstein u. Umgebung. **Tel. 0151/42338287**

Aktiver Rentner 60 sucht für sofort oder später helle 2-Zi-Whg., EBK, kein DG! mit Balkon/Terrasse in oder nahe Kronberg, Oberursel, HG, Köppern, Neu-Anspach, auch ländlicher gelegen (Bauernhof). **Tel. 06173/6011246 o. 0151-11705916 email: frey.kronberg@web.de**

VERMIETUNG

2 Zimmer-Küche-Bad, 46 m², warm 690,- € ab 1.1.2016 Oberursel, ruhige Wohnlage. **Tel. 0176/81298290 oder 06048/5645736**

Steinbach – 1 ZWh ca. 48 m², Teilmöbliert. Einbauküche, Tageslichtbad, große Terrasse, Waschmaschine + Trockner an NR zu vermieten ab sofort. Miete 440,- € + NK 150,- € + Kt. 3 MM. **Tel. 06171/85029**

2-Zimmer-Wh. in Bad Hbg. auf Zeit zu vermieten. 1 Pers.-HH, NR, 53 m², Keller, Warmmiete 740,- €. **Tel. 0173/3185573**

2-Zimmer Wohnung, 2. OG, Einbauküche, TGL-Bad, Balkon, Keller, Dornholzhausen, zentr. Lage, KM 770,- €, 3 MM Kaut., Umlagen 130,- €, Carp. 40,- €. **Tel. 06172/9988011**

Oberursel, möbl. Einliegerw., kl. Terr., ab 01.01. bis 05.2016 zu verm., 39 m², 2 Zi, Bad, inkl. Kochgelegenh., Waschw., Parkpl., 5 Min zur U-Bahn, 540,- € NKm zzgl. Pauschale für alle NK. **Tel. 0176/47968877**

Glashütten (Königstein) neben Rathaus: 1 stilmöblierte 4-Zi. Penthauswohnung zu vermietet., ca. 116 m², große Weitblick-Dachterrasse, Wohnzimmer: portuges. Marmorboden, mod. begeb. Bad, Parkplätze usw., Kaltmiete 920,- €, U 350,- € + Kt. Barski, 61462 Königstein. **Tel. 06174/209487 + 0177/3295924**

Kronberg Oberhöchstadt, DG-Wohnung ca. 65 m², 500,- € + 80,- € NK + Kt, ab 1.01.16 **Tel. 0151/59869178**

Königstein: Schöne 3-Zi.-Whng. verkehrsgünstig gelegen, ab sofort, ca. 89m², 2. OG, neue EBK, neues Bad m. Du. /WC, 2-Balkone, Keller, 850,- € + 275,- € NK, Stellplatz möglich (50,- €) + 2 MM Kt. **Tel. 06126/9529627 oder 0172/1486385**

1 Zi.-Whg., 36,5m², Königstein, 1. OG, nahe Stadtm., komplett neu renoviert, 450,- € kalt + NK, ab sofort frei, **Tel. 0160/3231163**

Zu vermieten: Von privat 3 Zi.-Whg., 72 m², in Kronberg, Tageslichtbad, Balkon, S-Bahn-Nähe, Miete € 730,- + € 220,- NK+Kt. **Tel. 069/27271649 o. 069/34826414**

Königstein! Schöne 3 Zi. WHG. ca. 100m² Wfl., Parkett, EBK, Loggia, Garage, 1 OG, Aufzug, 1.160,- € + NK/KT. V, 205 kWh, Gas, Bj. 2003 **Tel. 0172/6388174**

Kronberg, Zentrum, 2 Zimmer Wohnung 64 m², EBK, Große Terrasse, € 700,- + € 150,- NK **Tel. 0171/9556671**

Kgst. exklusive Maisonette-Whg. 133 m², 4,5 Zi. Gallerie, 2 Bäder, gr. Dachterr. m. Burgbl., EBK, Granit 1375,- € + Uml./Kt. + Gar./Stellpl. **Tel. 06174/933032, 0176/24208070**

Kronberg: 3-Zi.-Wohnung, schöne Lage mit Fernblick, 86 m², gehobene Ausstattung, ab sofort zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus vorhanden. Mietpreis inkl. TG € 860,- zuzüglich NK. **Tel. 0160/8292815**

Königstein: Schönes App., ca 44,5 m², kl. Terr., EG, neue EBK, neuer Fußboden, FBH, Tgl.-Bad (Wa.-Bad), Abstellraum, Keller, Waschm.-Platz, wenige Gehmin. v. Bhf/Bus-haltestelle, ab Febr./März 16. Energieausweis vorh., KM € 450,- + NK+3 MM KT. **Tel. 06173/5587 ab 18 Uhr**

Kronberg-Oberhöchstadt im Zentrum, möbliertes Appartement ca. 50 m², mit gr. Terrasse, monatliche Miete € 750,- warm, vom Eigentümer, ab sofort zu vermieten. **Tel. 0171/3332169**

4 Zimmer-Wohnung mit 2 Balkonen und Gäste WC (3-Familienhaus) in ruhiger Lage in Königstein. Kalt 1150,- € + Uml. **Tel. 06198/1448 (AB)**

Kronberg-Zentrum, 2-Zi.-Whg. in stilvollem Altbau, kl. Terrasse, Dielenboden, kl. Küche, 55 qm, Miete € 590,00 + NK + KT. **Tel. 0157/81820040**

DHH in Königstein in ruhiger und zentraler Lage am Kurpark, Spielstr, helle 5 Zi., 137 qm Wohnfl., EBK, Parkett, Süd-Balkon, Garten, 2 Stellpl., V: 1.650,- € + NK + Kt., **Tel. 06174/2562722**

Königstein-Stadtmitte, 4-5 Zi.-Komfortwhg. 120 m², 2. OG, gr. Wohn-/Essbereich m. Kachelofen, Tgl.-Bad + Gäste-WC, Dachterrasse m. Bургblick 15 m², Kfz.-Stellplätze unter Carport € 1.100,- + Umlagen + Kfz.-Stellplätze ab 01.03.2016 Unter Chiffre: KW 50/01

Mitbewohnerin gesucht von jg. Spanierin für 2 kl. gemütliche Dachzimmerchen. Stadtmitte Königstein, mietfrei bei leichter Hilfe im Hause. Internet, TV, Bad, Familienküche. **Tel. 0151/22844525**

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. f. 2 Pers. 40 m² + Terr. f. 2-4 Pers., 60m² kl. Garten. **Tel. 06171/51182 www.hausgarfield.de**

Cuxhaven, gemütliche 2-Zi.-Ferienhaus, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus, Nichtraucher, keine Haustiere, z.Zt. u. Weih. frei. **Tel. 06171/79627**

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. **Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de**

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- € pro Übernachtung/Wohnung) **Infos: www.ferienhof-march.de Tel. 08561/9836890**

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung) Neu: Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunftsunter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de und Infos unter: **www.thorntoncottages.ie**

NACHHILFE

Lernbarometer – Einzelnachhilfe zu Hause, intensiv und erfolgreich, ohne Anmeldegebühren und Mindestlaufzeit, keine Fahrtkosten! Für alle Fächer und Klassen **0800/5895514 (kostenfreie Rufnummer)**

Lernen mit Freude und Erfolg. Erteile qual. Nachhilfe in allen Fächern bis Kl. 10, LRS, Dyskalk, Lerntechnik. **Tel. 0173/1766464**

</

Weihnachtsfeier der Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Rheuma-Liga im Hochtaunuskreis hat ihre Weihnachtsfeier am Samstag, 12. Dezember, um 15 Uhr in der Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47 in Bad Homburg. Die Mitglieder und ihre Partner werden gebeten, auch Kaffee, Tee, Kuchen oder Kekse mitzubringen.

Gleichgewicht verloren

Oberursel (ow). Ein 76-jähriger Radfahrer verlor am Dienstagnachmittag auf der Hoheparkstraße aus unbekannter Ursache das Gleichgewicht und stürzte seitlich gegen einen in dieselbe Richtung fahrenden Renault einer 42-jährigen Friedrichsdorferin. Der Radfahrer wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden beläuft sich auf 400 Euro.

Personen

Am 1. Januar tritt **Reinhard Kunz**, Mitglied des Vorstands der Alte Leipziger Lebensversicherung, der Alte Leipziger Holding AG sowie der Hallesche Krankenversicherung im Alter von 64 Jahren in den Ruhestand. Er prägte knapp 15 Jahre lang die Produktpolitik der Alte Leipziger Lebensversicherung. Zu seinem Nachfolger wurde **Dr. Jürgen Bierbaum** (Bild) berufen. Als stellvertretendes Mitglied des Vorstands übernimmt der 48-Jährige die bisherigen Aufgaben von Kunz und trägt die Verantwortung für die Bereiche Produkte, Mathematik, Vertrag und Leistung. Der Aufsichtsrat des Alte Leipziger – Hallesche Konzerns hat **Christoph Bohn** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands von Alte Leipziger Lebensversicherung, Alte Leipziger Holding AG sowie Hallesche Krankenversicherung ernannt. Er verantwortet unverändert die konzernübergreifenden Bereiche Personal, Betriebsorganisation und IT.



Ein Gingko-Baum für die Bleiche



Der Festplatz an der Bleiche in Weißkirchen ist um einen Baum reicher: Beate Weber, die mit ihrem Kosmetiksalon dort ansässig ist, spendete mit ihrem Mann Markus einen Gingko-Baum. Stadtkämmerer Thorsten Schorr (links) und Thomas Bücher, der BSO-Abteilungsleiter der Betriebsabteilung (rechts), pflanzten diesen gemeinsam mit dem Ehepaar. Beate Weber hatte sich für den Gingko-Baum, den „Baum des Lebens“, entschieden, da dieser mit seiner Kraft und Lebensdauer sehr gut zu ihrer Geschäftsphilosophie und dem Nachhaltigkeitsgedanken passt. Ehemann Markus möchte den Baum später, wenn er etwas größer ist, mit einer Sitzbank umrunden und die Weißkirchener so zum Verweilen einladen. Thorsten Schorr dankte den Webers für die Baumspende und hofft, dass es Nachahmer geben wird, damit die Bleiche noch um den einen oder anderen Baum reicher wird.

Bewerben für das Brunnenfest 2016

Oberursel (ow). Die Vorbereitungen für das 37. Oberurseler Brunnenfest laufen auf vollen Touren. Vom 20. bis 23. Mai 2016 wird in der Altstadt wieder groß gefeiert. Oberurseler Vereine, Privatleute und Gewerbetreibende, die bei diesem Ereignis einen Stand betreiben wollen, müssen sich jetzt schon bewerben. Ein entsprechendes Anmeldeformular ist auf der Internetseite des Vereinsrings Oberursel www.vereinsring-oberursel.de zu finden. Die Anmeldung muss spätestens bis zum 31.

Januar 2016 erfolgt sein. Auch die Bewerbung für den siebten Kunsthandwerkermarkt auf dem Rathausplatz am 21. und 22. Mai steht zum Herunterladen auf der Internetseite bereit. Hier ist Bewerbungsschluss der 15. März 2016.

Fragen zu Ständen beim Brunnenfest/Kunsthandwerkermarkt beantwortet gerne der Vorsitzende des Brunnenfestausschusses, Bernard Rehmer, unter Tel. 06171-926857 oder mobil 0152-27210680.

Lautsprecher schlug Einbrecher in die Flucht

Oberursel (ow). Die Vorbereitung hatte der bisher unbekannte Einbrecher schon getroffen, der sich am späten Dienstagabend Zugang zu dem umzäunten Gelände eines Autohauses am Porsche Platz verschaffte. Diese bestand darin, dass er vermutlich mit einem Bolzenschneider den Zaun durchschnitten und dann die Außenbeleuchtung des Geländes unbrauchbar gemacht hatte. Allerdings wurde das Geschehen von einer Kamera aufgezeichnet und fernübertragen, so dass die Überwachungsfirma den Einbruch mitbekam und den Täter über Lautsprecher ansprach. Dieser flüchtete daraufhin ohne etwas mitzunehmen. Eine Beschreibung war nicht möglich, die Fahndung verlief erfolglos.

Wolfgang Fiebig ist Vizemeister im Einband

Oberursel (gw). Bei den Deutschen Bundespokal-Meisterschaften im Billard, die von den Billard-Freunden Königshof in Krefeld ausgetragen wurden, hat sich Wolfgang Fiebig (Foto) vom BC Oberursel in den Seniorenklasse die Silbermedaille im Einband gesichert. Damit konnte sich der Routinier aus dem Taunus gegenüber dem Vorjahr um einen Platz verbessern, denn 2014 hatte er den 3. Platz belegt. In Krefeld waren diesmal beim Einband-Wettbewerb 22 Teilnehmer am Start. Im Oberurseler Rathaus sind jetzt die Weichen für die Zukunft des Billard-Clubs Oberursel gestellt worden, denn dort wurde der Mietvertrag für das neue Domizil in der Taunushalle in Oberstedten unterschrieben. BCO-Pressesprecher Herbert Zimmermann: „Es wird allerdings noch etliche Wochen dauern, bevor wir nach den notwendigen Umbauarbeiten den offiziellen Spielbetrieb eröffnen können.“ Das Bundesliga-Heimspiel des BCO am 9. Januar gegen den BC Grün-Weiß Wanne muss somit auf jeden Fall verlegt werden.



Bauen & Wohnen



Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung & Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Hausbau im Winter

Vorkehrungen treffen

Ips/Cb. Wird ein Haus während der Wintermonate weitergebaut, kann das für den Bauherrn verschiedene Probleme mit sich bringen und auch teurer werden. Wer keine Winterpause einlegt und das zu errichtende Gebäude auch nicht einhaust oder mit Folien verhängt und beheizt, riskiert möglicherweise gravierende Schäden am Bauwerk. Frost und Feuchtigkeit in der kalten Jahreszeit können dem Neubau erheblich zusetzen. Eine besondere Gefahr bilden Algen und Schimmelpilze. Das

Mauerwerk feuchtkalter Gebäude bietet Möglichkeiten zur Besiedelung. Wenn Feuchtigkeit nicht gründlich beseitigt wird, können sie sich in Kürze stark vermehren.

Bis zu einer Temperatur von fünf Grad über Null gilt das Bauen als noch möglich. Sinken die Werte weiter ab, müssen auf der Baustelle Maßnahmen getroffen werden oder der Bau hat zu ruhen. Mörtel, Putz und Anstriche enthalten Wasser. Im Winter verändern sich zudem die Materialeigenschaften.

Terrassen- & Balkonsanierung mit System
www.renofloor-frankfurt.de
Tel.: 06171-2913852

müller+co
Fenster und Türen
Müller+Co GmbH · Merzhauser Straße 4-6
61389 Schmitt (Brombach) · Tel. 0 60 84/42 0
www.fenster-mueller.de

Schön & effizient
Lagos
· 90° drehbar
· optional mit Speicherblock

Feuerhaus Konrad
Kaminöfen & Schornsteine
An den Drei Hasen 19
61440 Oberursel · Tel. 06171 631330
www.feuerhaus-konrad.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ihre Fachfirma für Fußboden-
sanierung, Beratung und Planung
CELIKER GmbH
www.mc-fussbodenbau.de
Telefon 0174 3204279

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

PARKETT- & MÖBELSTUDIO
YOURSTYLE

Qualität zum fairen Preis!

**PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN**

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

Top Team & **raumplus** Partnerbetrieb



Ips/Cb. Ruhende Arbeit im Winter

Foto: Busche

Die Techniker Heizung walle in wallau
Premium-Heizung günstig: Katalog anfordern!
Wir sind spezialisiert auf Heizungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbstermächtiger-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

Weihnachtsaktion des „Projekts Kulturkinder!“

Hochtaunus (how). Die Kulturloge Hochtaunus ermöglicht es im Rahmen des „Projekts Kulturkinder!“ 40 Kindern und Jugendlichen, an drei vorweihnachtlichen Aufführungen – Aschenputtel im Kurtheater Bad Homburg, Musical „Peter Pan“ in der Stadthalle Oberursel oder die Weihnachtsgeschichte mit dem Galli Theater in der Krebsmühle Oberursel – teilzunehmen, was ihnen aufgrund ihrer finanziellen Situation sonst nicht möglich wäre. Die Organisatoren der Weihnachtsaktion wissen, dass Kinder und Jugendliche sehr gern auch aktiv werden. Daher werden in den

Weihnachtsferien auch Workshops in der Kinderkunstschule Bad Homburg stattfinden, die die Kulturloge organisiert. Hier können bedürftige Kinder künstlerisch auf Entdeckungstour gehen. Damit Kinder zusammen mit ihren Eltern, die nur über einen kleinen Geldbeutel verfügen, auch mal wieder einen gemeinsamen Kinoabend genießen können, haben die Organisatoren zusätzlich 80 Eintrittskarten gekauft und bedürftigen Familien zur Verfügung gestellt.

Susanna Tornay, die bei der Kulturloge Hochtaunus das „Projekt Kulturkinder!“ leitet, freut sich über die Kooperationen mit den Partnern: „Uns liegen bedürftige Kinder und Jugendliche besonders am Herzen. Gerade für diese jungen Menschen müssen wir alles tun, damit sie die gleichen Entwicklungschancen bekommen wie Kinder aus besser gestellten Haushalten. Gerade in der Weihnachtszeit mit den vielfältigen Angeboten wird bedürftigen Personen besonders bewusst, dass sie häufig an diesen Veranstaltungen nicht teilhaben können. Daher haben wir wieder diese Weihnachtsaktion auf die Beine gestellt.“

Bewegungsmarkt

Weißkirchen (ow). Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus lädt am Samstag, 12. Dezember, Kinder von fünf bis zwölf Jahren von 15 bis 17.30 Uhr zum Bewegungsmarkt mit Sport, Spiel und Bewegung in die Turnhalle der Grundschule Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 15, ein. Kinder sollten Turnschuhe mitbringen. Es gibt Waffeln, Kaffee, Kuchen und Getränke.

SPD-Senioren bestätigen ihren Vorstand



Die Jahreshauptversammlung der SPD-Senioren sprach ihrem bisherigen Vorstandsteam, bestehend aus Horst Krüger als Sprecher, Gerda Börkel, Christel Kappus, Christiane Müllrich, Uschi Weiß sowie Gerd Euring und Rüdiger Greiner erneut einstimmig das Vertrauen aus. Die vielfältigen Aktivitäten der SPD-Senioren sollen 2016 fortgeführt werden. Neben Betriebs- und Museumsführungen gibt es auch wieder Stadtführungen in umliegenden Städten. Für Januar ist schon ein Theaterbesuch geplant. Bürgermeister Hans-Georg Brum referierte über die Entwicklungen in und um Oberursel. Dabei ging er auch auf die Zukunft des Seniorentreffs „Altes Hospital“ ein. Der aus Gründen des Brandschutzes notwendige Um- und Erweiterungsbau würde sehr teuer, deshalb bemühe sich die Stadt um eine schnelle, günstigere Lösung.

IMMOBILIENMARKT



Traumhaus, Stadtwohnung oder Altersvorsorge – eine Annonce bringt Sie weiter.
www.hochtaunusverlag.de

Traumwohnungen in saniertem Baudenkmal im Herzen von Kronberg
www.adlerkronberg.de · adler@adlerkronberg.de

BLUMENAUER KRONBERG Tel. 06173 95600
61476 Kronberg · Hainstr. 2

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERÄUSSERN?
WIR verkaufen diese innerhalb von 3 Monaten!
– GARANTIERTE –
oder wir kaufen sie selbst!

Dieses Versprechen gilt für Immobilien, die von uns kostenlos bewertet und betreut werden.
RUFEN SIE UNS AN! WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Tel. 06173 95600 Kronberg@Kronberg.Blumenaue.de www.Blumenaue.com

PROVISIONSFREI KAUFEN
Exklusives Wohnen in Bestlage von Oberursel

4 Mehrfamilien-Villen im Wohnpark Altkönig, luxuriöse 3 bzw. 5 Zimmer-Wohnungen mit eigenem Garten

bereits 80% verkauft

- hochwertige Ausstattung
- massive Bauweise
- TG-Stellplätze
- Personenaufzug

SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN

Telefonische Sofort-Information unter **06172 48600** und am **Sonntag, 13.12.2015** zwischen 11.00 und 13.00 Uhr direkt in unserem Infocontainer in der **Altkönigstraße 79 in Oberursel.**

www.schaefer-buelt.de

VERMIETUNG

TG-Platz Königsberger Str. 1, Oberursel-Stierstadt zu verm., 37,00 €, ab sofort. 06172/1791030

HG Zentral, 81 m² ETW v. Privat ab sofort zu vermieten.
2½ Zi, Kü inkl. EBK, Diele, Balkon mit Taunusblick, TG-Bad mit Whirlpool, Fliesen und Laminat.
€ 700 + NK + 3 MM Kautions, inkl. Garagenstellplatz.
Tel. (0162) 3232275

Die besten Lagen
Die Main-Ebene liegt Ihnen zu Füßen. Die Lage des Einfamilienhauses am Südwesthang in Bad Soden begeistert. Der Ausblick von Ihrem sonnigen Balkon vor dem Wohnzimmer ist atemberaubend. Deshalb reichen die riesigen Fenster im 42 m² großen Wohnzimmer von der Decke bis zum Boden. Im Obergeschoss finden Sie das Schlafzimmer mit separater Ankleide und direktem Zugang zum Bad sowie ein Arbeitszimmer. Eine riesige Dachterrasse gehört auch dazu. Im Gartengeschoss haben wir 2 weitere Schlafzimmer mit eigenem Bad geplant. Am Unteren Schellberg wartet ein Haus mit spannender Architektur und einer Ausstattung für Genießer auf Sie. Für € 1.231.000 gehört das Schmuckstück Ihnen. Im nächsten Herbst ziehen Sie ein. Gerne sagen wir Ihnen mehr, wenn Sie anrufen.

GRUNDSTÜCKE

Bad Homburg – 1.000 m² Villen-Grundstück sofort bebaubar.
Infos über:
06172 – 59 70 50

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko;
 - Heizöl: Öl;
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas;

- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW;
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) B_j, zum Beispiel B_j 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, B_j 1962, D Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

GEWERBE

Friedrichsdorf: Ladenlokal 70 m², 6 m Schaufensterfront, Keller, WC
Tel. 0176/81 44 59 38

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

GESUCHE

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsbereich der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Wollen Sie Ihre Immobilie auch zum Bestpreis verkaufen?
Kostenfreie Marktbeurteilung und Verkauf durch unsere Dekra-Sachverständigen. Laut Studie erzielen Maklerkunden bis zu 15 % höhere Kaufpreise. Profitieren auch Sie davon.
Büro Frankfurt 069. 955 22 555
Büro Taunus 06196. 560 960
Das Maklernetzwerk mit 7 Filialen im RMG.
ADLER IMMOBILIEN

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN



FRIEDRICHSDORF
Beeindruckendes Anwesen
ca. 149 m² | ca. 585 m²
€ 535.000
174 kWh/(m²a) | 1983 | F | Gas



Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich



BAD HOMBURG
Lichtdurchflutete Maisonette-Wohnung
ca. 110 m² | 3,5
€ 349.000
123,4 kWh/(m²a) | 1995 | D | Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

2 x in **BAD HOMBURG**
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com



KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

LEADING REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD


SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

Zauber der Fjorde

Norwegische Fjorde mit der Costa Pacifica vom 18.5. - 25.5.2016



++ IDEALES WEIHNACHTSGESCHENK! ++

Möchten Sie den Zauber der Fjorde einmal aus nächster Nähe erleben? Fühlen Sie sich wie im Märchen beim Anblick der bunten Holzhäuser im Bergener Bryggen. Besuchen Sie das malerische Hafenviertel in Stavanger, das 2008 sogar den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ erhielt. Willkommen zu einer zauberhaften Mischung von Natur und Kultur.

Leistungen

- 7 Übernachtungen in der gewählten Kabinenkategorie an Bord der Costa Pacifica
- Vollpension an Bord
- Getränkestation mit Kaffee/Tee/Wasser während des Frühstücks und des Mittagessens im Buffetrestaurant
- Deutschsprachige Bordbetreuung
- Benutzung der freien Bordeinrichtungen
- Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen
- Themenabende

FlexPreise*
(p.P. in Euro zzgl. Serviceentgelt**)
18.5 - 25.5.2016

Innenkabine	499,-
Außenkabine	699,-
Balkonkabine	879,-

Preise 3./4. Person

Kind (2-18 J.)	GRATIS
Erw. (ab 19 J.)	50%

*Costa FlexPreise p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent (nicht gültig für Oberbetten)
**Zzgl. Serviceentgelt: Zusätzlich fällt am Ende der Kreuzfahrt eine Servicegebühr in Höhe von € 9,00 p.P. und Nacht ohne Servicebeanstandungen an Bord an. Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren werden 50% des Serviceentgelts erhoben. Für Kinder unter 4 Jahren wird diese Gebühr nicht berechnet. Einzel- und Mehrbettkabinen auf Anfrage.
Anmeldeschluss: 28. Dezember 2015

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
Stichwort:
HTV (1527)

AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: Costa Crociere S.p.A., Am Sandtor Kai 39 20457 Hamburg, Niederlassung der Costa Crociere S.p.A.

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG

Oberursel
- Flughafen ab € 30,-
- Weihnachtsmarkt Ffm € 24,-
06171 • 88 98 455

NEU Online buchen:
www.HBCars.de

yourTRANSFER

06172-306020 · www.yourtransfer.de

**Flughafentransfer
exklusiv und preiswert**

... BECAUSE THERE IS A DIFFERENCE.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-76 36 20

my@car

06172 - 3 11 72

FLUGHAFENTRANSFER

Oberursel	35,- €
Bad Homburg	35,- €
Friedrichsdorf	38,- €

Alle Preise pro PKW
Stadtteile können abweichen
Großraumfahrzeug bis 8 Personen

VISA **MasterCard** **AMEX** **DISCOVER**

www.mc24h.de

Weihnachtsfeier für TVO-Kinder

Oberstedten (ow). Der Turnverein Oberstedten (TVO) veranstaltet am Samstag, 12. Dezember, seine Kinderweihnachtsfeier. Alle Kinder, die im Turnverein Oberstedten sport treiben, deren Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind eingeladen, ab 15 Uhr in der Taunushalle, Landwehr 6, bei leckeren Plätzchen und frischem Kaffee gemeinsam einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen. Die Kindergruppen gestalten mit ihren Turnvorführungen das Rahmenprogramm, das mit dem Besuch des Nikolaus endet.

DINNER-GUTSCHEINE - DIE PERFERTE GESCHENKWIDEE

DAS KRIMINAL DINNER

Alt-Oberurseler Brauhaus

21.2. | 28.2. | 20.3. | 27.3.

01803/980083

* 0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. Mobil
www.das-kriminal-dinner.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

GERD KNEBEL
WORLD OF DRECKSÄCK

22.12.15
Stadthalle Oberursel

Bibi Blocksberg
08.10.16
Stadthalle Oberursel

Karten an vielen bek. VVK-Stellen • www.kbemmerl.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

10. 12. - 16. 12. 2015

Liveübertragung London:
Mascani/Leoncavallo
Cavalleria Rusticana/Pagliacci
Do. 20.15 Uhr

Reisedoku: Barcelona
Do. 18.00 Uhr

Bridge of Spies - Der Unterhändler
Fr. - Mo. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Originalversion)

Irrational Man
Fr. - So. 18.00 Uhr

Liveübertragung London:
Wright/Tschaikowsky
Nussknacker
Mi. 20.15 Uhr

Hotel Transilvanien 2
Sa. 15.00 Uhr, So. 15.00 Uhr (3D)

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D **06173/ 7 93 85**

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

The Tribute Show



ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2016

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL	AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG
Rieselschnee und Klingelglöckchen Alte Wache Oberstedten 13.12.2015 8,40 €	Peer Gynt Kurtheater Bad Homburg 15. - 16.12.2015 24,00 € - 39,00 €
Weihnachtskonzert Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen Stadthalle Oberursel 18.12.2015 29,70 € - 46,20 €	Das Bildnis des Dorian Grey Kurtheater Bad Homburg 17.12.2015 24,00 - 35,00 €
Russisches Klassisches Staatsballett Der Nussknacker 21.12.2015 34,00 € - 47,00 €	Schwanensee Kurtheater Bad Homburg 18.12.2015 49,00 € - 53,00 €
Gerd Knebel - Wörl of Drecksäck Stadthalle Oberursel 22.12.2015 25,10 €	Festliches Weihnachtskonzert Kurtheater Bad Homburg 19.12.2015 9,00 € - 28,00 €
Neujahrskonzert Stadthalle Oberursel 03.01.2016 22,00 €	Schneewitchen - das Musical Kurtheater Bad Homburg 20.12.2015 16,00 € - 21,00 €
Laberrhabarber!! Alt Oberurseler Brauhaus 08. - 09.01.2016 16,50 €	Der Nussknacker Kurtheater Bad Homburg 23.12.2015 32,00 € - 52,00 €
Mundstuhl - Mütze Glatze Stadthalle Oberursel 28.01.2016 30,85 €	The Tribute Show - Abba today Kurtheater Bad Homburg 27.02.2016 29,90 € - 55,90 €
Der ewige Gatte Stadthalle Oberursel 03.02.2016 14,00 - 23,00 €	AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +
Otmar Traber - Survivaltraining Das Weniger wird immer Mehr Alte Wache Oberstedten 03.02.2016 16,40 €	Das Musical Elisabeth Alte Oper Frankfurt 16.12.2015 - 03.01.2016 23,90 € - 97,90 €
Sex? Aber mit Vergnügen Alte Wache Oberstedten 14.02.2016 16,40 €	Christmas with Sinatra's Rat Pack Kurhaus Wiesbaden 20.12.2015 16,50 € - 42,50 €
Der Kaukasische Kreidekreis Stadthalle Oberursel 29.02.2016 14,00 € - 23,00 €	Magic of the Dance Alte Oper Frankfurt 12.01.2016 39,00 € - 75,00 €
Bodo Bach Stadthalle Oberursel 20.03.2016 33,15 €	Holiday on Ice - Believe Festhalle Frankfurt 13. - 17.01.2016 31,90 € - 71,90 €
Ziemlich beste Freunde Stadthalle Oberursel 30.03.2016 14,00 € - 23,00 €	Die große Giuseppe Verdi Nacht Alte Oper Frankfurt 29.01.2016 41,95 € - 62,25 €
Brel! - Eine Hommage Alte Wache Oberstedten 12.05.2016 16,40 €	Thorsten Havener Jahrhunderthalle Frankfurt 09.03.2016 21,65 € - 36,10 €
6. Beat Night mit THE RATTLES Stadthalle Oberursel 17.09.2016 28,60 €	Cirque du Soleil: Amaluna Festplatz am Ratsweg Frankfurt 12.05. - 05.06.2016 35,00 € - 99,00 €
Bibi Blocksberg Stadthalle Oberursel 08.10.2016 25,10 € - 31,70 €	Rihanna Commerzbank Arena Frankfurt 17.07.2016 65,90 € - 111,90 €
Jürgen von der Lippe Stadthalle Oberursel 27.11.2016 31,20 € - 43,55 €	Peter Maffay & Band - Tabaluga Live 2016 Festhalle Frankfurt 04.11. - 06.11.2016 48,90 € - 95,80 €
Höhner - Höhner Weihnacht 2016 Stadthalle Oberursel 30.11.2016 39,90 - 49,90 €	 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

 **Frankfurt Ticket RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 14.00

Sternenjäger
Fremde Welten, ferne Galaxien

Nicht von dieser Welt und doch zum Greifen nah

- ESA zu Gast am Frankfurt Airport: Sonderausstellung „Europa im Weltraum“ mit Raketen- u. Satellitenmodellen (13. - 20.12.2015)
- Astronaut Prof. Dr. Reinhold Ewald live
- ESA-Experten für Kometenforschung & Erdbeobachtung
- Space Lounge für galaktisches Filmvergnügen
- Sternenjäger-Parade (zum Mitmachen) und Präsentation von Science Fiction-Vereinen
- Laserschwert-Mitmachshow für Kinder
- NOX - größter Eventroboter der Welt
- Gewinnspiel-Rallye mit tollen Preisen
- Vier Stunden gratis Parken (Parkhäuser: P2, P3, P8, P9)

www.events.frankfurt-airport.de www.esa.de
#FRAMoments #fascination

Sonntag, 13. Dezember 10 - 18 Uhr Terminal 1 & 2